

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erste in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 432.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 16. September.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

„Cheviot“

sowie sämtliche Neuheiten der Saison

empfehlen

in allen Preislagen und unerreichter Auswahl

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32,

im „Hotel Adler“.

10458

W. Thomas, Webergasse 6.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass mein Lager **mit sämtlichen Neuheiten für die Herbst-Saison** ausgestattet ist und empfehle ich als ganz besonders billig:

- Damen-Costüme**, modern und schön gearbeitet, recht haltbare solide Qualität, Mk. 14.—.
- Damen-Costüme** aus Lodenstoff, Jackenfagon, von Mk. 15.— an.
- Damen-Costüme** aus reinwollenem Foulé, Jackenfagon mit farbigem Jabot aus Wollstoff, Mk. 22.50.
- Damen-Costüme** aus reinwollenem schwerem Tuch mit bunt gestickt Mk. 21.—.
- Damen-Costüme** aus reinwollenem schwerem Tuch, Jackenfagon, Mk. 22.50.
- Damen-Blousen** in schwerer weicher Qualität Mk. 3.—.
- Damen-Blousen** aus schwerem reinwollenem Tuch, glatt und verziert, Mk. 4.50 und 5.50.
- Morgenkleider** in solider Qualität von Mk. 5.— an.
- Hauskleider** 8.— an.
- Baby-Mäntel, Mädchen-Mäntel**, billiger wie überall.
- Knaben-Anzüge**, prachtvolle Qualität, zu Mk. 5.—.
- Knaben-Paletots** mit grosser Pelerine von Mk. 10.— an.
- Knaben-Pyjacs und Kragen.**
- Mädchen-Kleider, Kinder-Mützen etc. etc.**

10424

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. St.

902

Privat-Mittagstisch 80 u. 60 Pf. Zimmermannstr. 10, 1 Tr. Ganze Pensionen

Hotel-Inventar-Versteigerung.

Dienstag, den 18. September cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und die folgenden Tage versteigere ich wegen Ablauf der Nachtzeit zufolge Auftrags des Herrn Hotelier Schröder im Hotel

 **Zum grünen Wald,** 
10. Marktstraße 10,

das aus 80 Zimmern zc. bestehende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

70 compl. Betten, Spiegel-, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Kassenschrank, Salon-Garnituren, ein. Sophas, Chaiselongues, runde, ovale, viereckige Auszieh-, Wasch- und Schreibtische, Schreibpulte, Schreibsecretäre, Bücherschränke, Kleider- und Schirmständer, Handtuch- und Kleiderhalter, Kommoden, Consolen, 1 Piano, Kofferböcke, Stühle, Büffel, Gläserschrank, Zeitungshalter, Wirthstische, Gaslüstres, Hänge- und Stehlampen, Salonspiegel mit und ohne Trümeau, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portièren, Bilder, Delgemälde, Uhren, span. Wände, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Badewannen, Tisch-, Bett- und Kommodenedecken, Deckbetten, Plümeaux u. Kissen, **Weißzeug**, als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Hand- und Gläsertücher, Betttücher, Plümeaux- u. Kissenbezüge zc., **Glas**, **Porzellan**, **Christofle**, als: Löffel, Messer, Gabeln, Platten, Terrinen, Kaffee-, Milch- und Theekannen, Quilliers, Menühalter, Champagnerkühler, Leuchter, Vorlegelöffel, Eierbecher, Zuckerschalen, Theesiebe, vollständ. Küchen-Einrichtung, worunter Kupfer, ferner: Decimalwaage, Gartenmöbel, als: Tische u. Stühle und noch Vieles mehr.

An den ersten Tagen kommen Möbel zum Ausgebot, dagegen wird der Tag, wenn Weißzeug, Glas, Porzellan und Christofle versteigert wird, noch näher angegeben.

Da das Hotel bis nächsten Sonntag noch im Betrieb ist, kann des großen Arrangements wegen eine vorherige Besichtigung nicht erfolgen.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass mein Lager in den **neuesten Artikeln**
für die **Herbst- und Winter-Saison** in

Damen-Kleiderstoffen,
Morgenrockstoffen, Flanellen
etc.

Herren- u. Knaben-Anzug-Stoffen,
Ueberzieher-, Mantel- u. Capes-Stoffen
etc.

reichhaltig ausgestattet ist.

10270

Gr. Burgstrasse 7. **J. Stamm,** Gr. Burgstrasse 7.

Fortwährender Eingang

von

10464

Herbst- und Winter-Neuheiten!

A. Münch,

4 Gr. Burgstrasse.

Gr. Burgstrasse 4.

Wir beehren uns den Empfang der

**Neuheiten jeder Gattung farbiger und
schwarzer Stoffe**

ergebenst anzuzeigen.

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

10322

36 Langgasse. **N. Goldschmidt Nachf., Zur Krone,**

beehren sich den

Eingang sämtlicher Neuheiten

in

10156

Kleiderstoffen u. Blousen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres für Herbst und Winter ergebenst anzuzeigen.

Grösste Auswahl.

Anerkannt billigste Preise.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22,

beehrt sich den

Empfang der Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

in

Kleiderstoffen und Confections

hiermit ergebenst anzuzeigen.

Portier-Garnituren.

Gallerien.



Krystall-Spiegel.

Grosse Auswahl billigst. 10442

Prima krystallhellen Apfelwein

und Apfelwein-Champagner,
vielfach prämiert, das Feinste, was in hiesiger Stadt geboten
wird, empfiehlt 7291

Carl Meuer, Moritzstraße 72.

Neue Schneeflocken, reichlich, Friedrichstraße 10, Thoring. 9602

**Industrie-, Kunstgewerbe- und
Haushaltungsschule**

für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Kurse in allen einfachen und practischen
**Hand- und Maschinen-Näharbeiten, Wäschezuschneiden,
Schneidern, Putz für Beruf u. häuslichen
Bedarf, Nochen, Plätten.**

**Kunststickerei, jede Kunst-Hand-
arbeit, Maschinenstickerei, Zeichnen und Malen und alle kunst-
gewerblichen Techniken.**

Prospecte, Auskunft und Anmeldungen schriftl. wie mündlich zu jeder
Zeit bei der Vorsteherin 10567

Frl. H. Ridder.

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Rat-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 9883**

Am 1. October 1894:

Umzug nach Langgasse 50, „Ecke Kranzplatz“.

Ich beabsichtige die Errichtung eines vollständig neuen Waarenlagers und gewähre deshalb von heute bis zum 30. September auf sämtliche in grosser Auswahl eingetroffenen

Neuheiten für Herbst u. Winter

in

Capes, Jackets, Rotonden, Costumes und Regenmänteln



10 % Rabatt.



Confection vergangener Saison zur Hälfte der früheren Preise.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Gr. Burgstrasse 5. Meyer-Schirg, Gr. Burgstrasse 5.

10179

Von jetzt bis zum 1. October

verkaufe ich

wegen Aufgabe meines Confections-Geschäfts

die noch vorhandenen Waaren-Vorräthe

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen

und zwar:

Schwarze, weisse und farbige, glatte und gemusterte **Seidenstoffe** in vorzüglichen Qualitäten.

Kleiderstoffe jeder Art.

Wintermäntelstoffe, darunter hochfeine Qualitäten.

Regenmäntelstoffe, auch zu Herren- und Knaben-Anzügen geeignet.

Flanelle zu Morgenkleidern, Röcken u. s. w.

Seidensammete, glatt und gemustert, in allen gangbaren Farben, nur prima Qualitäten.

Englische Baumwollsammete.

Plüshe, englisches und deutsches Fabrikat, schwarz und farbig.

Ballkleider, glatte Tulle in allen Lichtfarben, abgepasste Ballroben, Gaze, Tarlatan u. s. w.

Spitzen und Passementrien, Ia Qualitäten.

Besätze, Futterstoffe, Nähutensilien u. s. w.

Ferner:

Confections-Schränke, Spiegel, Lustres, Einrichtung für Schneiderei, 2 Nähmaschinen, Bügelapparate u. s. w.

Es findet sich hier Gelegenheit zu aussergewöhnlich billigen Einkäufen, die ich angelegentlichst empfehle.

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

Die Etage, bestehend aus 48 □-Mtr. grossem Geschäftsraum und 4 Zimmern, zu Confections- und ähnlicher Geschäften geeignet, in vorzüglichster Geschäftslage, ist zu vermieten; ebenso die Wohnung in der 2. Etage. 10217

Wiesbadener höheres Musik-Institut,

Am Markt (Ecke der Ellenbogengasse).

Wiederbeginn des Unterrichts: **Donnerstag, den 20. September.**

Anmeldungen nimmt täglich von 12—1 und 2—3 Uhr entgegen

10386

Der Director: **Benno Voigt.****Rentnern und Rentnerinnen,**welchen bei dem **niedrigen** Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr **Einkommen ganz bedeutend zu vermehren**, empfehle ich den Abschluss einer **sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente** bei der**„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,****GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.****Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.**Die Gesellschaft gewährt von je **1000 Mark Einlage:**

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75	etc.,
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,80	133	150	

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die **entsprechende Rente** gezahlt.Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -**jährlichen Raten** bezogen werden.Ebenso **Leibrenten- (Pensions-) Versich.** für zwei **verbundene Leben**, oder solche mit **Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.****Aufgeschobene Leibrenten-Versich.** mit Rückgewähr der **Prämien** nebst **3% Zins auf Zins** **Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.**Auskunft und Prospekte **kostenfrei** bei dem

4907

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.**Apfel- und Traubenmühlen,**

transportabel, in bester dauerhafter Ausführung, sowie

Kelterschraubenin allen Größen liefert zu bedeutend **herabgesetzten Preisen****Wiesbadener Eisengiesserei und Maschinenfabrik,**

Dohheimerstraße 43.

9983

Aufträge

für Stadt-Umzüge zum nächsten Quartal

erbitten wir uns rechtzeitig vorher.

J. & G. ADRIAN, Comptoir: Bahnhofstr. 6,**Möbeltransport und Aufbewahrung.****Unentgeltlich**versender Anweisung zur Rettung
von Trunksucht, mit auch ohne
Vorwissen, (E. 3530) F 155**M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.**Kelter mit Doppelrührwerken, leichtes und sicheres Auspressen.
Apfel- und Traubenmühlen mit verbesserten neuesten Constructionen
liefert äußerst billig, auch gegen Ratenzahlungen**W. Kimpel, Brantenstraße 2.**



Das Ofen- u. Herdegeschäft

von

Hch. Adolf Weygandt,

Verkaufsort: Ecke d. Weber- u. Saalgasse,
Lagerstätte: Schiersteinerstrasse 4,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

10515

**Dauerbrand-
Öfen**

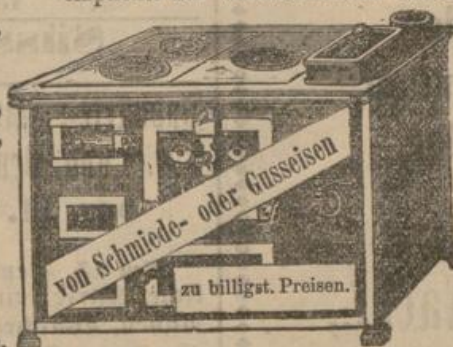
von Junker & Ruh, Karlsruhe,
Grimme, Natalis & Co.,
Braunschweig,

**Irische Ventilations-
Rundöfen**

mit Chamottefutter,

Glanzblech-Füllöfen

mit Klapprost und Verdampfschale,



**Füll-Regulir-
Öfen**

in schwarz, bemalt u.
vernickelt,

**Steinkohlenöfen,
Petrol-Heizöfen etc.,**

Kochherde

in allen Grössen u. Ausstattungen
von

Gebr. Roeder, Darmstadt.



Neu-Praktisch-Neu.

Prüfet alles und behaltet das Beste.
Keine theuren Gummispritzen
mehr nöthig.

Nur allein Nägelin

mit Patentspritze

ist das beste und billigste Mittel
zur Vertilgung aller Insekten.

**Totale Ausrottung
und Vernichtung**

aller Wanzen, Flöhe, Schwaben,
Russen, Fliegen, Schnacken,
Ameisen, Vogelmilben.

**Sicherster Schutz ge-
gen Mottenfrass, tötet sofort**
den so grossen Schaden ver-
ursachenden Holzwurm, auch
bestens zu empfehlen für Gärtner
und Blumenfreunde zur Ver-
tilgung der Blattläuse und son-
stigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder
Th. Naegle, Cöppingen.

Zu haben bei:

Dr. C. Cratz, Drog.
Otto Siebert, Drog.;
L. Henninger, Drog.;
Willy Gräfe, Ecke
der Saal- u. Webergasse;
Ed. Weygandt, Drog.;

H. Roos Nachf., Drog.; **A. Berling, Drog.;** **M. O.**
Gruhl, Seifenhandlung, Wiesbaden. Ueberall,
wo sich keine Niederlagen befinden, werden solche gesucht!

(E. F. a. 978) F 17

Café Holland, Schillerplatz 1.

(Wiener Café).

Schönes, gemüthliches Lokal.

Vorzügliche Getränke und Erfrischungen.

Mit Rücksicht darauf, daß gegen Schluß des Kurses die Herbst-
hüte u. s. w. angefertigt werden können, beginnt der

Kursus im Putzmachen

bereits Montag, 17. September, Nachmittags 2 Uhr. Lehrerin
Frl. Lina Hegmann, welche f. St. das Putzfach in einem der
ersten Ateliers in Frankfurt a. M. erlernte. Honorar Mt. 15.
Weitere Anmeldungen erbitten wir baldigh. 10091
Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Neu eingelegt:

Damen-Taghemden,
Damen-Nachthemden,
Damen-Beinkleider,
Damen-Jacken

in schöner Ausführung zu sehr billigen Preisen.

N. Goldschmidt Nachf.,

36. Langgasse 36. „Zur Krone“.

10096

Stenographen-Club

nach Stolze.

Beginn des Unterrichtskurses am **Dienstag, den**
18. September c., im Vereinslokal „Zum Quellen-
hof“, Nerostraße 11 a. 10182

Honorar für den ganzen Kursus **Mt. 3.—.**

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Wilh. Schwarz,**
Friedrichstraße 21, B. I. und **M. Zimmet,** Faulbrunnenstr. 3.
Der Vorstand.

Flaschenbier.

Dem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung,
daß ich das vorzügliche

Niedermendiger

Export-Bier

aus der **Höln-Niedermendiger Actien-Brauerei** eingeführt
habe und liefere solches in ganzen und halben Flaschen auf gest. Bestellung
frei ins Haus. 8283

Jean Brückheimer, Roosstraße 1.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 1.70 Mk.,

vorzüglichster **Haushaltungs-Kaffee,** seit Jahren bekannt,
empfiehlt 8203

J. C. Bürgener Nachfolger,

Hellmundstraße 35.

in der

10495

Schul=

Schulbuchhandlung

E. Bornemann,

Luifenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Bücher

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Süßer Apfelwein.

Restauration zum Jägerhaus. 9999

Industrie-, Kunstgewerbe-, Haushaltungsschule
und Pensionat für junge Mädchen
von **H. Ridder,** Wiesbaden,
Adelheidstraße 3.

Am 15. September a. cr. Wiederbeginn sämt-
licher Kurse: einf. u. feine Handarbeiten, Maschi-
nähen, Wäsche-Zuschneiden, Schneidern, Bau-
Kochen, Plätten zc. Kunststickerei, jede
Kunsthandarbeit, Maschinen-Stickerei,
Zeichnen, Malen in Aquarell und Del, zc. u. d.
Natur und nach Vorl., Porzellanmalen, Leder-
schnitt, Brandmalerei zc.

Beginn des Vorbereitungs-Kurses
für das staatl. Handarbeits-Examen am 1. October.
(Sämmtl. mit guten Zeugnissen aus dem Examen hervorgegangenen
und empfehlenswerthen Schülerinnen sind an renommierten Schulen:
Cöln, Breslau u. A., in Pensionaten und privat untergebracht.
Die Vermittlung von diesbezgl. Stellen ist nur für die Schü-
lerinnen des Instituts und kostenlos.)

Fortbildungskurse für nicht mehr schulpflichtige Töchter
in Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Ge-
schichte zc. 9988

Auskunft und Meldungen bei der Vorsteherin.

Münchener Leinen-Stickereien.

sowie alle Buntstickereien zu Engros-Preisen 7338
Neugasse 9, 2. Kunststickerei Neugasse 9, 2.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Sonntag, 16. September: **Ausflug**
(Herren-Tour) nach **Chausseehaus—Rauenthal—Eltsville.**
Abfahrt nach Chausseehaus 2⁰⁵ Uhr Nachmittags (Rund-
reisebillet).

Zu zahlreicher Betheiligung laden wir die verehrl. activen
und unactiven Mitglieder ergebenst ein. F 179

Der Vorstand.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. September. 42. Jahrgang. 1894.



Verlangen Sie nur „Zacherlin“.

denn es ist das rapidest und sicherst tödtende Mittel zur Ausrottung jeglicher Art von Insecten. Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens hundertmale vom „Zacherlin“ übertroffen wird. Verlangen Sie aber jedesmal eine verpackte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles Andere ist werthlose Nachahmung. Die Flaschen kosten: 30, 60 Pf., Mk. 1.—, 2.—; der Zacherlin-Sparer 50 Pf.

In Wiesbaden: b. Hrn. Chr. Tauber.
 „ „ „ „ Ed. Brecher.
 „ „ „ „ A. Berling, Apoth.
 „ „ „ „ E. Mühs.
 „ „ „ „ Th. Kumpf.
 „ „ „ „ J. B. Weil.
 „ „ „ „ Otto Siebert & Co.
 „ „ „ „ Willy Graefe.
 „ „ „ „ Dr. C. Cratz.
 „ „ „ „ J. C. Bürgener's Nachf.
 „ „ „ „ Wilh. Heinr. Birk.
 „ „ „ „ H. B. Kappes.
 „ „ „ „ Heinrich Kneipp, Drog.
 „ „ „ „ Meh. Neef.
 „ „ „ „ F. Strasburger.

In Wiesbaden: b. Hrn. Meinr. Schindling.
 „ „ „ „ Jacob Frey.
 „ „ „ „ C. Brodt, Drog.
 „ „ „ „ E. Krüner, Moritzstr. 64.
 „ „ „ „ Ph. Nagel.
 „ „ „ „ Fritz Schmidt.
 „ „ „ „ Fritz Bernstein, Wellrig-Drog.
 „ „ „ „ Wilh. Bacumer.
 „ „ „ „ Eugen Fay.
 „ „ „ „ J. Th. Gallo.
 „ „ „ „ M. Burkhard.
 „ „ „ „ Ph. Mauss' Nchf., W. Becker.
 „ „ „ „ M. Höfel.
 „ „ „ „ A. Stiefvater.
 „ „ „ „ Aug. Schäfer, Z. Helsenberg.

WERTHE HAUSFRAU! Mit wenig Geld werden in kurzer Zeit durch den Gebrauch der

SUNLIGHT SEIFE

ohne das unangenehme Kochen und Bleichen die Tischtücher so weiss wie Schnee, die Servietten tadellos rein, und die Silbergedecke glänzend sauber.

Lasset das nächste Mal, wenn Wäsche gehalten wird, Euer eigenes Verfahren bleiben. Versucht es mit der 'Sunlight' Seife.



(ac. 8643/1a) 187

Strasburger's chinesis. Thee's
sind die gesündesten,
weil sie unvermischt, staubfrei in
wasserdichten Beuteln gepackt u.
verkauft werden. 10564

Emil Hees, F. Strasburger Nachf.,
Kirchgasse 12, Faulbrunnenstrasse 1.

Gisela-Zwiebacke

sind ein angenehmes Genussmittel zu Thee und Wein.
Für Magenleidende und Kranke ärztlich bestens empfohlen.
Preis pro Packet 65 Pf.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn **E. Hees,**
F. Strasburger Nachf., Kirchgasse 12, Faulbrunnenstr. 1,
die Niederlage meiner weltberühmten

Prinz-Regenten-Gisela-Zwiebacke
übertragen und stehen daselbst Proben zur Verfügung. 10240

Simon Pflaum,

Kgl. Bayer. Hof-Bäckermeister,
Würzburg.

„Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's



Kaffee-Essenz

in Dosen.
Anerkannt bester und aus-
giebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis,

Höchste Auszeichnung.

Geldene Medaillen

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

F 40

Vorzügliches
Neues Sauerkraut,
Neue Salzgurken,
Neue Essiggurken,
Neue Rotherüben,
Neue Preiselbeeren,
Neue holl. Bollhäringe,
Neue extra feine marinierte Säringe
u. s. w. empfiehlt 10563

J. Rapp, Goldgasse 2.

Restaurant „Kronenburg“.

Täglich Tiroler-Concert (Brod u. Reiner).

Anfang 7 Uhr.

10402

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschberg's Betten**
sind die **billigsten**, im Gebrauch die **besten**. Niemand ist im Stand
zu solch' billigen Betten zu verkaufen. Ich verleihe:
Große Betten, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen,
nur 9 Mk., bessere 12 Mk. **Hotelbetten**, à Gebett 17 1/2 Mk.,
mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mk.
Herrschafsbetten, à Gebett m. Eider-Untert 26 Mk., m. reinen
Bett-Untert u. prachtvoll halbweißen Halbbaunen 29 Mk.
Neue Bettfedern, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbbaunen 1.45 Mk.
Halbw. Halbbaunen 2.25 Mk., s. zu empf., nur 2
Pfd. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gest. (Fa. 329/3)

Adolf Kirschberg Nachf.,

Gegründet 1879.

Verfandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.

Patent Spar-Motor Patent

Neu! (System Friedrich) Neu!

Von 1—30 Pferdekr.

1500 Stück im Betrieb.

Für alle Brenn-
materialien geeignet. —
Wenig Bedienung.

Sicherer Betrieb.

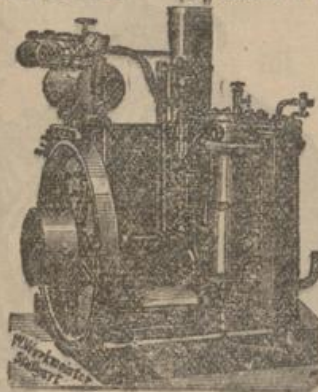
Kostenfrei Dampf und heisses
reines Wasser für alle Zwecke.

Feinste Referenzen aus jeder
Branche.

Höchste Auszeichnungen.

Fahrbar für Land-
wirtschaft und Bauten.

Prospecte gratis und franco.



Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau (Baden). (F. A 17/7) FSS

C. D. Wunderlich's Thymol-Mundwasser.

Unter allen antiseptisch wirkenden Stoffen hat sich das **Thymol** als
vollständig unschädlich erwiesen und dient zur besten Reinigung von Mund
und Zähnen, zum Gurgeln und zur Vernichtung der sich stets bildenden
Bakterien und schädigt, beim Gebrauch, die Zähne vor frühzeitigem
Verderben.

Es ist begutachtet von Herrn **Dr. H. Kayser** als frei von ge-
heitschädlichen Stoffen und wohl geeignet, ohne schädliche Nebenwirkungen
desinfizierend und desodorisierend auf die Schleimhäute des Rachenraums
und Mundes zu wirken. Zu 60 Pf., 1 Mk. u. 1 Mk. 50 mit Sprigelflasche.
Droguist A. Herling, Große Burgstraße 12.

Gioth's

**Schwanen-
Seife**

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf
dem zartesten Teint kein Brennen. Von Apotheker **Dr. Bau**
empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei **M. Schüller,**
Neugasse, **P. Enders,** Michaelsberg, **Ch. Mayer,** Nerostr.,
J. B. Weil, Röderstraße, **H. B. Kappes,** Bleichstraße,
C. Linnenkohl, Moritzstraße, **Pet. Quint,** Marktstraße,
J. S. Grmel, Wellstrasse, **J. Frey,** Louisestraße,
Ph. Kissel, Röderstraße 27, **H. Erb,** Nerostraße, **W. H.**
Kautz, Steingasse, **W. Stauch,** Friedrichstraße 48,
L. Schild, Langgasse 3 u. **W. Knappstein,** Weggasse.

(Man.-No. 7747) F 1

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei im Saal-
täglich frisch von der Keltere)
W. Wenzel, 1002

Albrechtstraße 2.

Die besten Dauerbrandöfen sind die

Franz Lönholdt'schen Amerikaneröfen.

Herstellt von den Huderus'schen Eisenwerken in Main-Defers-
Güte und H. H. Huderus in Hirschenhain.

Dieselben besitzen in Bezug auf **sparsame Verbrennung, genaue und einfache Regulirbarkeit** alle Vorzüge der sonstigen besten Fabrikate und verbinden damit die **Unschmelzbarkeit**, daß sie von den Seiten aus **direct strahlende Hitze** ausgeben, sondern durch **Lüfterwärmerung** wirken. Die kalte Bodenluft des Zimmers wird von diesen Öfen **stark ausgezogen, erhebt sich zwischen den doppelten Seitenwänden und mit in den oberen Theilen des Ofens wieder aus**, wodurch eine **durchgreifende und angenehme Erwärmung** der Räume erzielt wird. Die Öfen sind in großer Auswahl und in verschiedener Ausstattungsart im

Alleinverkauf bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung

und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.



Riessner Ofen

von C. Riessner & Co.,
Nürnberg.

ununterbrochen brennend.
mit Ventilation, Luft- und Fußboden-
wärmecirculation, sowie reichlicher
Wasserverdunstung.

**Rationelle der Gesundheit
zuträglich und behagliche
Heizung.**

Diese Öfen übertreffen alle
anderen Permanentbrenner durch
**überaus sinnreich verein-
fachte Regulirvorrichtung**,
welche **falsche Behandlung
unmöglich** macht. Erst durch
diesen **Patent-Regulator** ist

Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme
abgibt, welche gerade verlangt ist und dass er **so
sparsam brennt**, dass z. B. ein Zimmer von
50 cbm. bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg.**
pr. 24 Stunden völlig ausreichend geheizt wird. Ausser-
dem sind die Öfen von vollendeter Schönheit, und trotz
aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als
andere Dauerbrandöfen. 10343



Vollständige Gebrauchs-Anweisung:

„Man stelle den Zeiger auf die
gewünschte Feuerstärke.“

Niederlagen: **M. Frorath, Kirchgasse 2 a.**
Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Neue Obst- und Trauben-Kelter

billig zu verkaufen.

Gebrüder Kahn,

Schlachthausstraße 23.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und konservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 185

Lilien-Milch

erzeugt blendend weiße Haut, Sommersprossen, braune oder gelbe Haut
und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/2 Fl. 1,50
in der Parfüm-Handl. von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Schöne Gf. und Kochbirnen per Pfd. 5 Pf. **Schüttelkopf** per
Pfd. 4 Pf. zu haben **Schwalbacherstraße 39, Gth.** 10575

Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutsch-
land 11,000! Wer seine Frau lieb hat, lese
unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung. Ver-
schlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2394) F 88
E. Kröning, Strassburg (Els.).



**Pfund's
Milk-Seife**

hergestellt aus reiner, bester Kuh-
milch, macht die sprödeste Haut
zart und weich wie Sammet.

**Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
in Dresden.**

Zu haben in Wiesbaden in den meisten
Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie-
und Colonialwaaren-Handlungen.

9326

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen,
Stühlen und Bänken sich schauert, und sich
haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er
sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker
E. Raettig's Parasiten-Creme genügt,
ihm gänzlich davon zu befreien. Per Büchse
4 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

F 135



meine

1a gewasch. Rußkohlen,

1a gewasch. Melirte,

1a Anthracit (Kohlscheid), Würfel B u. C,

sowie **Buchen- u. Niesern-Scheit- u. Anzündholz** in jedem be-
liebigen Quantum und bester Qualität zu den billigsten Preisen. 9781

J. L. Krug,

**Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
5. Louisenstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.**

Kohlen!

sowie sämtliche **Brennmaterialien**
in nur 1a Qualitäten in **Waggons** oder
einzelnen **Fuhren** liefert zu gleichen Preisen wie jede
Concurrenz

Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstätte 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von
H. Bauer, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst
entgegengenommen. 9786

Gier-Briquettes,

neuestes Format, der Beche Alte Haase, sowie
**Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brenn-
materialien** in nur prima Qualitäten empfiehlt die
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

Zwischen zu verl. Berl. Philippsbergstr., Niebberg bei Poths.

9974

Marienburg

Pferde-Lotterie.

Ziehung: 27. September 1894.
1900 Gewinne, darunter

8 Equipagen
106 Pferde.

Loose à 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.

empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Unter d. Linden 3.
(Hotel Royal.)

Für M. 10,40 versende franco 5 Pferdeloose und 2 Geldloose mit Listen.

Geld-Lotterie.

Ziehung: 18. u. 19. October 1894.
3372 Gewinne, darunter

90,000 Mark.
30,000 Mark.

Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf.

Hauptagentur für Wiesbaden:
Nassauische Lotterie-Bank,
Inhaber Zielzold, Langgasse 51.



Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



Engl. Tüll-Gardinen,
Spachtel-Gardinen,
Spachtel-Stores,
Spachtel-Vitrages,
Spachtel-Rouleaux,
Spachtel-Bettdecken,
Portièren, Tischdecken,
Schlafdecken, Steppdecken

in grösster Auswahl und billigsten festen Preisen.

Julius Moses.

früher Theilhaber der Firma S. Guttmann & Co.,
9. Kl. Burgstrasse 9. 9943

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 5142

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Restaurant Rheinhöhe.

(3 Minuten oberhalb der Adolphshöhe).

10294

Süßer Apfelmost.

So lange der Vorrath reicht

empfehle, als weit unterm Preis, eine
vorzüglich starke und dauerhafte

engl. Strickwolle

das Pfd. Mk. 2,80.

10436

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Lina Aha. Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zubehö-
ren sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Fagons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Un-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagefassen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 10546

Das beste Haar-Färbemittel, welches garantiert unschädlich,
leicht anwendbar und nicht abfärbt, in blond, braun und schwarz
à Carton Mk. 3.— empfiehlt

H. Häusler, Coiffeur,

Moritzstrasse 1 u. Rheinstrasse 48, Ecke Draniensfr.

NB. Das Färben der Haare wird auch von mir selbst in
sorgfältigster Weise ausgeführt.



Zur gef. Beachtung!

Den verehrlichen Looskäufern die Mittheilung, dass die

Ulmer Münsterbau - Loose

7ter und letzter Serie

ausgegeben sind und die Ziehung, wie seither, am

Dienstag, den 15. Januar 1895, und folgende Tage

stattfindet. Preis des Original-Looses **Drei Mark**, für Porto u. Ziehungsliste 30 Pf. gegen Einsendung oder Nachnahme, Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. Die Loose sind in den bekannten Loos-Geschäften in Deutschland zu haben. F 39

General-Agentur

der Ulmer Münsterbau-Lotterie, Donaust. No. 11, Ulm a. D.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre **10 Mark**. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwalbacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17; **L. Müller**, Hellmündstr. 41; **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9; **M. Sulzbach**, Nerostr. 15. F 255

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Renten- und Lebensvers.-Anstalt

zu Darmstadt,

gegründet 1844, erweitert 1855,

unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und der Controlle der Gr. Hessischen Staatsregierung stehend.

Die beste Capital-Anlage ist die Einzahlung auf eine Leibrente bei dieser Gesellschaft.

Eine 50-jährige Person, die ein Capital von Mk. 1000 ein-
zahlt, erhält eine lebenslängliche Rente von Mk. 72.40,

eine 55-jährige eine solche von Mk. 81.50,

" 60= " " " " 93.80,

" 65= " " " " 110.80,

" 70= " " " " 134.—,

zahlbar in 1/2-jährigen Raten. 10583

Prospecte versendet und Anträge nimmt entgegen die

General-Agentur für Hessen-Rhassau

Theodor Schué

in

Frankfurt a. M., Kirchnerstraße 7.

In Wiesbaden: **Gustav Wolff**, Moritzstraße 13.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2633

Einmachkäser u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

9596

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesficheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Anzahl

vermiethbarer Schrankfächer

verschiedener Größe — Miethpreis von Mk. 25.— an pro Jahr — enthalten. Diese unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Fächer, welche sich vorzugsweise für die sichere Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten, Edelsteinen, Schmucksachen u. s. w. eignen, stellen wir hiermit Interessenten zur Miethe an.

Zur Vornahme der mit den niedergelegten Werthgegenständen etwa erforderlichen Arbeiten (Trennen von Coupons u. s. w.) stehen verschließbare Abtheilungen zur Verfügung.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen die

Abtrennung und Verwerthung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, Entgegennahme von Hypothekenzinsen, Erhebung neuer Couponsbogen, Controlle der Verloosungen und Kündigungen, Ausübung von Bezugsrechten u. s. w.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Die Kosten berechnen sich nach der Dauer der Hinterlegung und nach dem Umfange der Gegenstände.

Wir vermitteln weiter den An- und Verkauf von Werthpapieren und von ausländischen Geldsorten, nehmen Gelder zur Verzinsung an, eröffnen Checkrechnungen, stellen Creditbriefe aus und gewähren Darlehen gegen Verpfändung von börsengängigen Werthpapieren.

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Alle näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Schrankfächer sind an den Schaltern unseres Geschäftslokals entgegenzunehmen. 10545

Marcus Berlé & Co.

Gegen

den

Kohlen-Consum-Verein,
Louisenstraße 24.Der Vorstand des hiesigen Kohlen-Consum-Vereins,
nämlich die Herren:

P. Merzmann, Landesdirections-Secretär; **J. Schröder**,
Regierungs-Secretär; **W. Friedrich**, Landesdirections-
Assistent; **E. Arnold**, Glasermeister; **F. Döbel**, Ver-
kehrs-Controllenr; **C. F. Müller**, Lehrer; **P. Neumann**,
Königl. Schauspieler; **A. Rohleder**, Eisenbahn-Secretär;
C. Sauerland, Regierungs-Ganzlei-Inspector,

versucht, die hiesigen Kohlenhändler durch ein in der Stadt ver-
breitetes Circular in der allergefälligsten Weise geschäftlich zu
verdrängen.

Die Veranlassung zur Gründung des Kohlen-Consum-
Vereins wird dem verehrl. Publikum seitens des Vorstandes so
dargestellt, als wenn die Kohlenhändler sich nach dem Streik von
1889/90 zu einem Ring zusammengeschlossen hätten. Es diene
Folgendes zur Aufklärung: Wie jeder vorsichtige Geschäftsmann,
hatte nur ein Theil der hiesigen Kohlenhändler vor der Streik-
periode im Mai nur etwa die Hälfte ihres Bedarfs durch Verträge
gedeckt, während viele andere noch keine Abschlüsse gemacht hatten.
Der Streik brach im Mai aus; die Kohlenpreise gingen um circa
40-50 Mark pro Doppelwagen in die Höhe. Trotzdem verkauften
die Kohlenhändler noch monatelang zu denselben Preisen wie früher!
Da sich die Kohlen auf den Lagern der Händler lichtet und in
Folge von Betriebsstörungen der Zechen, welche während der Streik-
zeit eintraten, die Kohlen nicht mehr den Verträgen entsprechend
geliefert wurden, sowie durch Deckung des weiteren Bedarfs zu
hohen Preisen, sahen sich die Kohlenhändler gezwungen, die Preise
dem Anschlag der Zechen entsprechend zu erhöhen, nicht aber wie
es in dem Circular heißt: „verhältnismäßig hoch festzusetzen“.

Der Vorstand des Kohlen-Consum-Vereins führt ferner aus,
daß er seine Kohlenpreise streng nach den jeweiligen Zechenpreisen
regulire, während er es den Händlern, die in dem Streikjahre
genau dasselbe Princip befolgten und sich an die damaligen Zechen-
preise angeschlossen, verargte und die Gründung des Kohlen-Consum-
Vereins veranlaßte.

Ferner müssen wir uns gegen die lebendige Darstellung, als
ob jemals ein Ring der Kohlenhändler bestanden habe, energisch
verwahren. Durch die Verhältnisse gezwungen, wurden die hiesigen
Kohlenhändler zu drei Versammlungen eingeladen, jedoch, wie dies
allernächst in Geschäftskreisen der Fall zu sein pflegt, nur von
zwei Dritteln der hiesigen Firmen besucht. Es war nur eine
mündliche Absprache erreicht worden, und weder ein Vertrag, noch
sonst eine bindende schriftliche Erklärung ist von den betreffenden
Versammelten verlangt noch gegeben worden. Und dieses deutet
der Vorstand des K.-C.-V. aus und tist es wiederholt dem
verehrl. Publikum mit der Darstellung auf, als hätte ein Ring
bestanden, und benutzt dies zur Fiktion für seine Sache.

Was die Preise des K.-C.-V. anbelangt, so sind sie nicht
niedriger als die der Händler, wenn man bedenkt, daß die Mit-
glieder des K.-C.-V. im Voraus bezahlen müssen, während bei
sofortiger Baarzahlung die hiesigen Firmen Rabatt u. Sconto gewähren.
Ungleich sucht der Verein seinen Stolz darin, nur allerbeste Waare
zu liefern. Wir bemerken dazu, daß diejenigen Kohlen, in deren
Vertrieb der K.-C.-V. seinen Stolz sucht, jedem Händler möglich ist
zu beschaffen, daß jedoch manchem Händler diese Sorten noch lange
nicht gut genug sind, um damit die Kundschaft zu bedienen. Genau
wie bei dem K.-C.-V. geschieht das Wiegen der Kohlen bei den
meisten der hiesigen Kohlenhändler auf der städtischen Waage und
diejenigen, welche eine eigene Waage besitzen, verwiegen auf Wunsch
der Kunden ebenfalls auf der Stadtwage.

Uebrigens können wir das verehrl. Publikum versichern, daß
wir in unserem Geschäft mit mehr Lust und Liebe unsere werthen
Abnehmer zu bedienen bestrebt sind, als dies in einer Vereins-
wirtschaft, wie die des K.-C.-V., der Fall sein kann. Wir hoffen,
daß sich unsere Mitbürger nicht beirren lassen durch die phrasenhafte
Reclame eines Vereins, der ihnen doch keinen materiellen Vortheil
gewähren kann, uns ihre Kundschaft zu entziehen. Ziehen wir
noch die Persönlichkeiten in Betracht, welche den Verein
leiten, so finden wir unter 9 Vorstandsmitgliedern
3 Beamte, die sich in fester sozialer Stellung befinden,
um die sie mancher Geschäftsmann beneidet, der bei den
jetzigen schlechten Zeiten mehr wie genug durch Steuern
und sonstige Ausgaben, sowie durch Geschäftsverluste in
weit höherem Maße gedrückt ist, als vielleicht im Be-
amtenstande angenommen wird. Wir gehen von dem Wahl-
spruch aus: „Jedem das Seine“. Wie würde es den Herren
Beamten des Vorstandes gefallen, wenn sie sich in länderer
Stellung befänden und ebenfalls der Concurrenz unterworfen
wären, wie der Kaufmann, Handwerker oder Arbeiter und durch
solch unlautere und gewissenlose Handlungsweise ihre Stellung ge-

jähret fähen? Und nun noch eins, Ihr Herren Beamten vom
Vorstand des K.-C.-V., helft nur wacker mit, den ohnehin gedrückten
Geschäftsmann und Steuerzahler zu ruiniren, und den noch
patriotisch gesinnten Mittelstand in die Arme der Sozialdemokratie
zu treiben!
10844

Wiesbaden, im September 1894.

Hiesige Kohlenhändler.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz
z. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Welshaidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst und Winterbedarf empfehle ich all
Sorten **Ruhrkohlen** von den besten Zechen, **Anthracit** von Zechen
Kohlenscheid, Eierkohlen von Zechen **Alte Haase, Brauns und Stein-**
kohlenbrüts in nur la Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: **Buchen- und**
Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, **Tannen-Bündelholz**,
Auzandholz und **Kohlenscheid** bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in
Brennmaterialien ist gegenwärtig, wegen der billigeren
Preise und besseren Qualität, die geeignetste Zeit. Ich
bringe deshalb meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Brifets, Coks, Holz zc.zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung mit der Bitte,
mir gest. Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Geschäftsgrund-
satz bleiben nur **prima Qualitäten** zu den billigsten
Preisen zu liefern. Bei Abnahme von mehreren Fuhrn
und ganzen Waggons, in welch' letztere sich auch mehrere Ab-
nehmer theilen können, tritt **Preisermäßigung** ein. Aus-
führliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten. 9380

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36.

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel,

Helenenstraße 8.

Apotheker Ernst Raettig's
Maß- u. Freypulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung
größter Fleischlust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Sieber**
Marktstraße 12. 1198

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

10152

Vorzügl. Essig- u. Salz-Gurken,

neues Sauerkraut,
Mauskariosseln per Kumpf 40 Pf.,
engl. Kartoffeln per Kumpf 26 Pf.

C. Harb. Röderstraße 25.

Sall- und gebrochene Äpfel

empfehl

A. Momberger, Morisstraße 7. 10883

Schiersteiner Kirchweih.

Zu dem Sonntag, den 16., und Montag, den 17. September, stattfindenden Kirchweihfesten lade hiermit höflich ein. Für vorzügliche Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens Sorge getragen.

10376

Hochachtend
Restaurant Zum Nebenstod,
vormals Reckthold.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Gnost.

(34. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schnevelbein.

(Nachdruck verboten.)

Eine schlimme Nacht, in der Pietro kein Auge schloß — Er glaubte schon einzig zu sein mit sich. Da suchte es ihm durch den Sinn: Susanne!

Sie war ihm freilich verloren, wenn er die Arbeit zurückwies, die ihm die Gnost des Fürsten sicherte. Er sah es ganz klar vor sich: von den Privataufträgen konnte er nicht leben. Die paar Büsten, Figürchen, Medaillons brachten ihm keine Reichthümer ein. Und wenn er durch Fleiß, Sparsamkeit, Entbehrungen ein kleines Vermögen erworben haben würde — so war's längst zu spät . . . darauf wartete die verwöhnte Schöne nicht!

So gieb sie auf, sagte der Künstler in ihm.

Kaum graute der Morgen, da trieb es ihn von seinem Bette auf. Er schlich sich, um das stille Haus und die zänkische Wirthin nicht zu wecken, auf den Strümpfen die Treppe hinab, zog erst, als er drunten die Pforte geöffnet, die Stiefel an und trat auf die dämmerige Straße.

Noch brannten die Laternen, aber ihr gelbes Licht kam nicht mehr auf gegen den Morgenschein, der schon den Himmel kalt und grau erhellt. Es war die einzige stille Stunde, in der die rastlose Stadt zu schlummern schien. Kaum einmal ein Schritt in den engen Straßen.

Immer nur hörte der einsame Wanderer das Gellen seiner eigenen Fußtritte. Er sehnste sich nach Menschen, nach Leben, nach Berührung. Als ein Milchwagen, mit einem zottigen Hunde bespannt und von einem stoppelhäftigen Manne in blauem Kittel geführt, an ihm vorüberkam, ließ er sich mit dem mürrischen, verschlafenen Menschen in ein Gespräch ein. Eine Wohlthat war's ihm, nur eine andere Stimme zu hören.

Nach und nach wurden die Straßen belebter. Als es ganz hell war, betrat Peter seine Werkstatt.

Arbeit! Arbeit! — Noch einmal versucht!

Und gleich, ohne Zeichnung, baute er aus einem Thonklumpen eine Skizze zusammen. Vielleicht, wenn er's nur ordentlich anfaßte, gelang es ihm doch, des Fürsten Willen zu erfüllen, ohne allzuviel von seiner Eigenart aufzugeben.

Er merkte nicht, wie die Zeit verrann. Eine Stunde um die andere schlug vom Thurm der St. Annenkirche und leise und verhallend kamen die Klänge an des Vertieften Ohr. Doch je feierliche Gestalt das Werk annahm, je fiebernder glänzten des jungen Meisters Augen, je düsterer bewölkte sich seine Stirn. Schweßtropfen perlten darauf und rannen ihm in den blonden

Bart. Er hatte den Kopf abgeworfen und doch war's ihm, als verzehrte die Hitze sein Blut.

Plötzlich jedoch überzog eine jähe Blässe sein Gesicht. Seine Hände zitterten und tasteten nach einem Glast. Er sah eine Weile in sich zusammengefunken, erhob sich dann und ging schleppenden Schrittes zu dem Wandschrank, in dem er stets etwas Mundvorrath und eine Flasche Wein aufbewahrte.

„Das kommt von Fasten“, murmelte er, indem er heißhungrig das trockne Brod hinabschlang und gleich aus der Flasche einen tüchtigen Zug that.

Kein Wunder! Seit drei Uhr war er auf den Füßen. Jetzt war's Zwölft.

Er ließ sich auf das Sopha sinken. Denn noch immer huschten ihm schwarze Schatten an den Augen vorüber und die Füße verweigerten ihm den Dienst. Endlich fiel's ihm auf, wie drückend die Luft hier im Atelier war . . . und der dumpfe Thongeruch . . .

„Draußen wird mir besser werden“, sagte er sich, warf den Kopf über und ging in den Garten. Ein weicher Lusthauch wehte ihm entgegen. Er athmete tief, wie befreit.

Mittagsstille. Wie süß die Rosen duften, die in voller Blüthe stehen! Auf dem großen Rasenplatz liegt die Sonne. Ein Staarenpärchen läuft mit drolligen Bewegungen, eifrig Nahrung suchend, zwischen den hohen, lange nicht gemähten Halmen umher. Ein wenig zu üppig, fast verwildert, die Büsche. Man merkt, der Gärtner ist entlassen und die Mägde haben weder Zeit noch Lust seine Arbeit zu thun.

Langsam schlenderte Pietro weiter. Aus dem Klost am Ende des Taxusganges glaubte er Stimmen zu vernehmen . . . Und auf einmal stand er vor einem Menschenpaar —

Susanne saß auf einem leichten Sessel von Korbgewicht, tief zurückgelehnt, träumerisch — ein seltsames Lächeln um die Lippen. Auf einem niedrigen Fußbänkchen vor ihr hockte Franz Kemmerts elegante Gestalt. Er hielt ihre beiden Hände in den seinen, leibenschaftliche, halbblaute Worte fielen von seinen Lippen. Was er sprach, brauchte Pietro nicht zu wissen. Eine Situation, wie diese, erklärt sich selber.

Er wollte sich leise abwenden; da knirschte der Riez unter seinen Füßen. Die Beiden sahen empor. Susanne — ohne ein Zeichen des Erschreckens — nickte und lächelte. Franz Kemmerts

aber sprang heftig auf, küßte Susanne mit tiefer Verbeugung die Hand und nahm seinen Hut.

Als er an Pietro vorüberging — so eng war der Weg, daß er ihn fast streifte — grüßte er oben hin, setzte den Kneifer auf die Nase und maß, ein verlegen-dreistes Lächeln um die Lippen den Jugendgespielen und Nebenbuhler von oben bis unten.

„Famoser Tag heut“, warf er spöttisch hin.

Pietro antwortete nicht. Er blieb stehen und sah ihm nach, bis er verschwunden war. Dann näherte er sich langsam dem Gartenhause.

Susanne, wieder in ihre nachlässige Stellung zurücksinkend, rief ihm schmeichelnde Scheltworte entgegen. „Sie sind mir ein guter Freund! So viel Schönes steht in der Zeitung . . . über Sie . . . und über mich . . . Und Sie haben mir nicht einmal . . .“

Aber sie verstummte, als sie sein verdüstertes Gesicht sah und streifte ihn mit einem schnellen, erschrockenen Blick.

„Was hat der von Ihnen gewollt?“ stieß er schroff und grollend heraus.

„Der? Ihr alter Jugendfeind? — Eifersüchtig?“ — Sie hatte sich schnell gefaßt und den Kopf ein wenig auf die linke Schulter neigend, sah sie ihm lustig und dreist mit ihren blühenden Augen ins Gesicht. „Was geht Sie das an?“ fuhr sie neckend fort.

Er war bis an den Eingang des Gartenzelles gekommen und hatte eins der dünnen Säulchen mit seinen Händen umklammert. Wieder huschten die schwarzen Schatten an seinen Augen vorüber, kalter Schweiß trat ihm auf die Stirn. So gewaltsam er auch die körperliche Schwäche zu bemeistern suchte — er fühlte doch, daß er todtblau geworden war.

„Keine Ausflüchte, Susanne! Ich will die Wahrheit wissen!“ rief er mit der verzweifeltsten Energie eines Menschen, der va banque spielt.

Das Lächeln erstarb auf ihren roten Lippen. Ein leises Zucken flatterte ihr über Wangen und Kinn und zerrte ihre Mundwinkel entstellend herab.

„Wie taktlos, Pietro! Wie wenig zartfühlend! Sie müssen doch wissen, wie peinlich mir . . .“

„Peinlich!“ rief er, voll Hohn den Kopf schüttelnd. „Er hat Ihnen also gesagt . . .“

Susanne nickte und riß einen Blüthenzweig, der sich tief ins Zelt hineinneigte, mit einer ungeduldrigen, verlegenen Bewegung ab.

„Und — Sie?“

„Mein Gott — ich —“ Sie blickte in ihren Schooß und zupfte mit nervös bebenden Fingern Blatt für Blatt von dem Stiel.

Sie hörte, wie schwer sich der Athem seiner Brust entrang; aber sie vollendete ihren Satz nicht. Auf einmal machte er eine Bewegung, als wolle er gehen.

„Pietro!“ rief sie, die schönen Augen voll zu ihm aufschlagend. „Bleiben Sie doch! Wir wollen einmal vernünftig mit einander reden. Kommen Sie!“

Der warme Wind hob die Zweige, die ihren Schatten auf das Gartenhaus warfen. Ein Sonnenstrahl schlüpfte hindurch und flimmerte bis über ihr hellblondes Haar. Sie legte die Hand über die Augen und geheimnißvoll lachend traf ihn aus dem goldig klaren Dämmer ihr Blick.

Da seufzte er.

„Was haben Sie mir zu sagen, Susanne?“ sagte er zögernd. „Ich weiß ja Alles —“

Aber sie wußte nun doch, daß er bleiben würde, so lange es ihr gefiel.

Sie war auf einmal wieder ganz heiter und lächelte und nickte ihm in ihrer alten drollig-unbefangenen Weise zu.

„Setzen Sie sich erst einmal“, schmeichelte sie, einen neben ihr stehenden Stuhl näher herbeiziehend. „So! — Und nun, Sie böser, schrecklicher Mensch . . . Sie haben mir ordentlich Angst gemacht. — Mein Gott, wie furchtbar ernsthaft Sie immer noch sind! — Kann ich denn dafür, wenn ich auch anderen gefalle? — Soll ich denn jeden jungen Mann, der zu uns ins Haus kommt, schnurstracks hinausgraulen? . . . Bedenken Sie doch, Pietro — so eine richtige Bettelprinzessin, wie ich bin, deren einziges Talent ihr bißchen Larve ist . . . ach Gott, was müssen Sie denken, daß ich das so sage . . .“

„Daß Sie sehr klug sind, Susanne“ . . . murmelte er bitter, während sich in seinen Augen das Entzücken über ihre Schönheit spiegelte.

Sie beugte sich zu ihm hinüber und drückte seine Hand. „Was hab' ich um Dich gelitten!“ brach es aus seiner Brust.

Sie schüttelte den Kopf.

„Sie wissen doch — es wäre das Beste — daß ich so einen Philister nimm', bloß weil er Geld hat . . . Aber wenn nun — nicht jedem Künstler glückt's ja wie Papa . . . und ich bin so bequem . . . und kann nicht arbeiten . . . und möchte doch immer hoch hinaus . . . Sehen Sie, als kleines Kind schon, im Winter bei den Hoffesten, da konnt' ich stundenlang in der Kälte am Schloßportal stehen und zusehen, wie die bunten Offiziere und die Damen in ihren kostbaren Kleidern aufstiegen. Ich froh nicht. Ich glühte bei den Gedanken: Das mußt Du erreichen! Da mußt du hinein! Und diese vornehmen Leute müssen dir die Hände unter die Füße legen . . . Ja, ich lächerliches Ding träumte alle Abend vorm Einschlafen, daß der schönste fürstliche Held mich eines Tages zu seiner Gemahlin machen würde . . . Nun, mit der Zeit wird man vernünftig! Jetzt geht mein Ehrgeiz nicht über das Erreichbare hinaus. Den Ersten, Bedeutendsten meines Kreises — den möchte ich mir erringen . . . Denn, sehen Sie, wenn man einen so berühmten Mädchennamen hat wie ich — dann einfach untertauchen in einem obskuren „Frau Soundso“ . . .“

Ihre Neben hatte ihm plötzlich das Ereigniß des gestrigen Tages, des von der Erregung der Gegenwart so lange aus seinem Gedächtniß verdrängt war, in seiner ganzen Tragweite zurückgerufen.

„Kgl. Hoheit waren gestern bei mir“, unterbrach er sie ernst.

„Kgl. Hoheit?“ —

Susanne sprang auf. Die Hände auf die Brust gedrückt, schnell athmend, die großen Augen halb unglaublich, halb selig auf ihn gerichtet, stand sie vor ihm.

„Er hat die Verschleierte gekauft . . .“

Ein lauter Jubelschrei aus ihrem Munde. Sie beugte sich vor, um kein Wort zu verlieren.

„Und das Denkmäl . . . ich soll's machen . . . wenn ich die befohlenen Aenderungen . . .“

Zitternd vor Glück, vor Stolz und Ungebuld sah sie ihn an. Er wußte, ein Wort und sie war die seine. Ungezügelter Wunsches brannten ihm im Herzen, aus den Augen.

„Und Sie werden es?“ flüsterte sie beinahe unhörbar.

„Ja!“ sagte er, fast ohne es selber zu wissen.

* * *

Der Tag, der mit so schweren Kämpfen begonnen, machte ihn zum reichsten und glücklichsten Menschen.

Susanne war seine Braut geworden. Wie es gekommen war, wußten sie beide nicht.

Ja, ja, sie war ihm gut! Ihm allein! All die Jahre hatte sie ihn von ganzem Herzen geliebt. Ob er's denn nicht gemerkt, nicht geglaubt habe? Und ihr guter Vater, dem müßten sie's noch übers Grab hinaus danken, daß sie sich gefunden . . . Denn er, ihr geliebter Pietro, sei so unglaublich — thöricht gewesen . . . Sie hätte oft geweint und sich im Stillen gegrämt über seine stolze Zurückhaltung . . . Und ihn darum doch tausendmal lieber gehabt . . .

Das Alles sagte ihm Susanne, zwischen Küßen und zärtlichen Blicken, während sie im Mittagszauber fest umschlungen durch die verschwiegene Wege wandelten. Sie war unbeschreiblich glücklich und so hold, so bräutlich, so hingebend.

Pietro schaute sie an und konnte es immer und immer wieder nicht fassen, daß sie ihm nun wirklich für's Leben gehören sollte . . . für's ganze lange Leben . . . Sein Eigen, diese stolze, prangende, vielbegehrte Schönheit! Sein Weib, wenn ein paar äußere Bedingungen erfüllt waren.

Auch davon sprachen sie. Die Statue brachte eine Summe, von der sie ein paar Jahre lang leben konnten. Dann würden die Abschlagszahlungen für das Denkmäl allmählich genug abwerfen. Andere Aufträge kämen dazu — immer neue — Gold und Ehre flössen wie ein goldner Regen über sie her. Susanne sah den Himmel offen. Wenn er der allerhöchsten Protection einmal sicher wäre — sie wußte es von ihrem Vater, so könne er auch wie auf einen Felsen darauf bauen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. September. 42. Jahrgang. 1894.

Grundstücks-Verpachtung.

Donnerstag, den 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Frau Rentner **Heinrich Heuss, Wwe., Philippine**, geb. **Schild**, von hier, ihre nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) Lagerb. Nr. 2729 72 Ruthen = 18 Ar Wiese „Philguswies“ 3r Gew. zw. Jakob Wilhelm Heuß Wwe. und Karl Nöll;
- 2) Lagerb. Nr. 3972 zc. 4 Morgen 10 Ruthen 27 Schuh = 1 Hektar 02 Ar 56,75 D.-M. Acker „Hammersthal“ 5r Gew. zw. einem Weg und Georg Thon;
- 3) Lagerb. Nr. 4222 1 Mg. 9 Rth. 70 Sch. = 27 Ar 42,50 D.-M. Acker „Hinter dem Haingraben“ 2r Gew. zw. Dr. Arnold Pagenstecher und Karl und Ludwig Walther;
- 4) Lagerb. Nr. 4287 64 Rth. 24 Sch. = 16 Ar 06,00 D.-M. Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und dem Staatsfiskus;
- 5) Lagerb. Nr. 3676 1 Mg. 31 Rth. 2 Sch. = 32 Ar 75,50 D.-M. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Gg. Müller zu Eltsille und Heinrich Karl Burt Wwe.;
- 6) Lagerb. Nr. 4460 zc. 1 Mg. 89 Rth. 84 Sch. = 47 Ar 46,00 D.-M. Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Johann Peter Seiler Wwe.;
- 7) Lagerb. Nr. 3790 50 Rth. 22 Sch. = 12 Ar 55,50 D.-M. Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zw. der Evangel. Kirchengemeinde und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 8) Lagerb. Nr. 3813 1 Mg. 57 Rth. 89 Sch. = 39 Ar 47,25 D.-M. Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zw. Philipp Gottfried Berger und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 9) Lagerb. Nr. 3896 86 Rth. 40 Sch. = 21 Ar 60,00 D.-M. Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Heinrich Schaad beiderseits;
- 10) Lagerb. Nr. 3572 zc. 1 Mg. 89 Rth. 41 Sch. = 47 Ar 35,25 D.-M. Acker „Auf dem Berg“ 3r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Friedrich Wilhelm Christian Thon;
- 11) Lagerb. Nr. 3474 1 Mg. 27 Rth. 68 Sch. = 31 Ar 92,00 D.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zw. einem Weg und Ludwig und Karoline Feig;
- 12) Lagerb. Nr. 3478 zc. 2 Mg. 70 Rth. 61 Sch. = 67 Ar 65,25 D.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Heinrich Schaad und Johann Philipp Friedrich Burt Wwe.;
- 13) Lagerb. Nr. 3344 1 Mg. 12 Rth. 76 Sch. = 28 Ar 19,00 D.-M. Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Heinrich Christian Cron und Jonas Schmidt Wwe.;
- 14) Lagerb. 8087a 33 Rth. 30 Sch. = 8 Ar 32,50 D.-M. Acker „Diebswies“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jakob Heuß Wwe. und dem Filial-Institut der armen Dienstmägde Jesu Christi;
- 15) Lagerb. Nr. 3278 56 Rth. 8 Sch. = 14 Ar 02,00 D.-M. Acker „Langelsweinstein“ 3r Gew. zw. Georg Reinhard Weggand und August Berger;
- 16) Lagerb. Nr. 3586 zc. 1 Mg. 50 Rth. 59 Sch. = 37 Ar 64,75 D.-M. Acker „Auf dem Berg“ 4r Gew. zw. Wilhelm Beck hier und Christoph Stiehl zu Bierstadt;
- 17) Lagerb. Nr. 4869 50 Rth. 32 Sch. = 12 Ar 58,00 D.-M. Acker „Melonenberg“ 3r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Arnold Pagenstecher;
- 18) Lagerb. Nr. 4863 86 Rth. 99 Sch. = 21 Ar 74,75 D.-M. Acker „Melonenberg“ 3r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und einem Weg;
- 19) Lagerb. Nr. 5207 zc. 3 Mg. 5 Rth. 54 Sch. = 76 Ar 38,50 D.-M. Acker „An den Ruhbaum“ 2r Gew. zw.

- Jakob Schweisguth und Miteigenthümer und Heinrich Christian Cron;
- 20) Lagerb. Nr. 5408 1 Mg. 87 Rth. 46 Sch. = 46 Ar 86,50 D.-M. Acker „Schiersteinerberg“ 2r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Christian Schlichter Erben;
- 21) Lagerb. Nr. 6531 zc. 97 Rth. 59 Sch. = 24 Ar 39,75 D.-M. Acker „Schwalbacherhauffee“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jakob Heuß Wwe. und Christian Birt Wwe.;
- 22) Lagerb. Nr. 5658 40 Rth. 96 Sch. = 10 Ar 24,00 D.-M. Acker „Balluferweg“ 1r Gew. zw. Wilhelm Jakob Heuß Wwe. u. Joh. Peter Seiler Wwe.;
- 23) Lagerb. Nr. 5678 51 Rth. 20 Sch. = 12 Ar 80,00 D.-M. Acker „Balluferweg“ 3r Gew. zw. Jakob Stuber und Wilhelm Jakob Heuß Wwe.;
- 24) Lagerb. Nr. 5810 1 Mg. 14 Rth. 6 Sch. = 28 Ar 51,50 D.-M. Acker „Rab“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jakob Heuß Wwe. und August Berger;
- 25) Lagerb. Nr. 5935a 38 Rth. 20 Sch. = 9 Ar 55 D.-M. Acker „Dreiwiesen“ 1r Gew. zw. Johann Peter Seiler Wwe. und Wilhelm Jakob Heuß Wwe.;
- 26) Lagerb. Nr. 2741 48 Rth. 20 Sch. = 12 Ar 05,00 D.-M. Wiese „Unter Hollerborn“ 2r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Heinrich Carl Christian Burt Wwe.;
- 27) Lagerb. Nr. 6091 zc. 2 Mg. 2 Rth. 94 Sch. = 57 Ar 26 D.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gew. zw. Geschwister Wagemann und Carl Schmidt und Miteigenthümer;
- 28) Lagerb. Nr. 8234 99 Rth. 33 Sch. = 24 Ar 83,25 D.-M. Acker „Bierstadterberg“ 5r Gew. zw. Wilhelm Jakob Heuß Wwe. u. Heinrich Daniel Christian Kraft Wwe.;
- 29) Lagerb. Nr. 8291 2 Mg. 72 Rth. 09 Sch. = 68 Ar 02,25 D.-M. Acker „Barie“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Wilhelm Jakob Heuß Wwe.;
- 30) Lagerb. Nr. 8309 1 Mg. 69 Rth. 71 Sch. = 42 Ar 42,75 D.-M. Acker „Barie“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jakob Heuß Wwe. und Christian Beck Wwe.;
- 31) Lagerb. Nr. 8307 68 Rth. 76 Sch. = 17 Ar 19,00 D.-M. Acker „Barie“ 3r Gew. zw. Philipp Seymann jr. und Wilhelm Jakob Heuß Wwe.;
- 32) Lagerb. Nr. 7666 95 Rth. 80 Sch. = 23 Ar 95,00 D.-M. Acker „Tennelberg“ 6r Gew. zw. Philipp Carl Wintermeyer zu Sonnenberg und Carl August Seilberger;
- 33) Lagerb. Nr. 7593 88 Rth. 60 Sch. = 22 Ar 15,00 D.-M. Acker „Rettungshaus“ 1r Gew. zw. einem Weg und dem Staatsfiskus;
- 34) Lagerb. Nr. 7607 61 Rth. 30 Sch. = 15 Ar 32,50 D.-M. Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zw. dem Evangel. Verein und Anton Reinhard Seilberger;
- 35) Lagerb. Nr. 2151 63 Rth. 3 Sch. = 15 Ar 75,75 D.-M. Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. dem Bach, dem Stadtwald und Louis Nühl;
- 36) Lagerb. Nr. 2201 2 Mg. 19 Rth. 33 Sch. = 54 Ar 83,25 D.-M. Wiese „Entenpfuhl“ 3r Gew. zw. dem Wiesbadener Stadtwald u. Wilhelm Jakob Heuß Wwe.;
- 37) Lagerb. Nr. 3542 zc. 1 Mg. 77 Rth. 63 Sch. = 44 Ar 40,75 D.-M. Acker „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. Ph. Alexander Schmidt u. dem Centralstudienfonds;
- 38) Lagerb. Nr. 3628 70 Rth. 85 Sch. = 17 Ar 71,25 D.-M. Acker „Ober Gerstengewann“ 2r Gew. zw. Georg Birt und dem Staatsfiskus

auf die Dauer von 9 Jahren im Wahlssaal des Rathshauses hier verpachten lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1894.

Im Auftrage: **Heuser,**
Mag.-Secret.-Assistent.

F 309

Bekanntmachung.

Montag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hofe des Acciseamtes, Neugasse 6 hier, ca. 2000 Flaschen guter Rothwein, für dessen Naturreinheit von dem Versteigerer garantirt wird, in kleinen Parthien gegen Baarzahlung versteigert. F 309
Proben werden während der Versteigerung verabreicht.

Wiesbaden, den 14. September 1894.

Zm Auftr.:

Brandau, Magistr.-Secret.-Assistent.

Höhere Töcherschule.

Beginn des Winter-Semesters: Mittwoch, den 19. September, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Dienstag, den 18. September, Vormittags 9—12 und Nachmittags 3—4 Uhr in seiner Dienstwohnung, Luisenstraße 26, entgegen. F 309

Director Weldert.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 17. Sept. cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage verschiedener Besitzer im District „Königstuhl“ die Obstrescenz von über

100 vollhängenden Bäumen, als: Äpfel, Birnen und Nüsse

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

349

Zusammenkunft 3 Uhr an der Hahn'schen Ziegelei.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 17. Sept., Nachmittags 3 Uhr anfangend, will die Freiherrlich von Knoop'sche Gutsverwaltung das Obst von über 100 Bäumen, meistens gute Sorten, im Park an der Gustav-Freytagstraße, Eingang von der Theodorenstraße, öffentlich versteigern. Gleichzeitig kommt auch eine Anzahl Spalier-Obst in Körben zur Versteigerung. 10608

Schwalbacher Hof.

Täglich frisch gefelterter Apfelmoss.

Zum Seidenröupchen,

33. Saalgasse 33.

9781

selbstgefelsterten süßen Apfelmoss.

August Köhler.

Zum Waldhorn, Clarenthal.

Heute: Süßer Apfelmoss.

Schöne Birnen u. Zwetschen zu verk. Sedanplatz 4. 10168

Das

Rhein-Hôtel

empfiehlt seine

neu hergerichteten Saal-Lokalitäten mit Wintergarten

zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

Diners, Soupers,

sowie

Table d'hôte-Abonnements

zu mässigen Preisen.

10544

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altrenommiertes gutes Hotel, verbunden mit feinem Münchener Restaurant. Logis mit Frühstück Mk. 2.25—2.75. Diner Mk. 1.75 (Cassel 482) F 36

C. Mergard.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4136

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

4138

J. Fachingen.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Wildturm.

Erlaube mir hierdurch meine neue hergerichteten Lokalitäten, großer Garten, mit mehr. hundert Versionen fassender Schughalle, Säulen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Führe nur gutes Bier (0.4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie reine Weine, selbstgefelsterten Apfelwein, süßer Apfelmost und köstliche Speisen.

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Köhn.

Schiersteiner Kirchweih.

Zu dem Sonntag, den 16., u. Montag, den 17. September, stattfindenden Kirchweihfeste empfehle ich meine Restaurations-, Tanz- u. Gartenlokalitäten zu geneigtem Besuche. Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. 10488

Hochachtung

A. Rössner Wwe.,

Gasthof zu den drei Kronen.

Kirchweih Niedernhausen.

Infolge der starken Einquartierungen findet die Kirchweih nicht am Sonntag, den 16. d. M., sondern erst am Sonntag, den 30. Septbr., statt, wozu wir Freunde und Bekannte hiermit höflich einladen. 10489

Die Gastwirthe in Niedernhausen.

Wirthschafts-Übernahme.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher von Herrn Merten betriebene

Gastwirthschaft „Zum Frankfurter Hof“

übernommen habe.

10510

Achtungsvollst Louis Giebertmann, Erbenheim.

Erbenheim, im September 1894.

Restauration Göbel, Friedrichstr. 23

Von heute ab:

Süßes Apfelwein.

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Faulbrunnstr. 3. „Zur Königshalle.“ Faulbrunnstr. 3.

Süßer Apfelwein per Schoppen 10 Pf.
Eigene Kelterei. 10413
Philipp Graumann.

Zur neuen Teutonia,
Bleichstraße 14.

Süßer Apfelmooß (täglich).
Eigene Kelterei im Hause. 10809

Adolph Roth.

Gasthaus zur Sonne,
Mauritiusplatz. 10158

Täglich selbstgekelterter

Süßer und ranicher Apfelmooß
per Schoppen 10 Pf.

Excelsior,

das Beste und Feinste auf dem Gebiete aromatischer
Nasen-Liquore, blutarmen Damen ganz besonders
empfohlen von der

Dampf-Destillation

F. C. Aha.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Bernhard Erb, Karlstraße 2.
Carl Erb, Nerostraße 12.
Edmund Erb, Römerberg 12.

Sämtliche Tabacke aus der Fabrik von
Johann Daniel Haas
in Dillenburg.

Als Wiederverkäufer zu denselben Preisen wie ab Fabrik, empfiehlt 10801

Jean Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Gäfnergasse.

Bündhölzer, schwedische, Pack. 12 Pf., 10 Pack. 1 Mk.,
Schweizerhölzer, Pack. 10 Pf., 10 Pack.
30 Pf., Scheuerhölzer 20 Pf., 5 Stück 90 Pf., Lampen-Öhlinder 6 Pf.,
Eise, weiße 30, gelbe 28, Schmirerle 20. Schwalbacherstraße 71.

Feine, direct vom Baum gepflückte Tafelbirnen zu
haben bei 10437

G. Weygandt,

Orchideenzüchter, Dohheimerstraße 59.

Schöne Zwetichen, das Vfd. zu 6 Pf., bei
Abnahme von 20 Vfd. 10613

L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

Magnum bonum centnerweise.
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Ueberall zu haben:

Weibezahn's Hafermehl,

bestes Kinder-Nährmittel. Ueber-
trifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit,
Wohlgeschmack u. Güte. — Gebr. Weibe-
zahn, Fischbeck, älteste und renom-
mirteste Fabrik in diesem Artikel. 10441

Man verlange ausdrücklich Weibezahn's Hafermehl.

Spanische Weine.

Directer Import.

Durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien bin ich
in der Lage, spanische Weine direct vom Producenten kaufen zu
können und dadurch in den Stand gesetzt, garantirt naturreine Weine
zu nachstehenden, im Vergleich zu der vorzüglichen Qualität, außer-
gewöhnlich billigen Preisen abgeben zu können:

Malaga, feinste Qualität, mild u. süß, pr. Flasche Mk. 1.80,
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb " " 2.20,
Jerez Superior (Sherry), hochfein, mild " " 2.50,
Rothwein, Campo Tarragona, voll u. kräftig, " " 1.20,
bei Abnahme v. 12 Flaschen 5 % Rabatt. Verandt nach auswärts
gegen Nachnahme. Proben stehen gern zu Diensten. 10625

Wilh. Theisen,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Gute Rothbirnen 2 Vfd. 9 Pf., im Centner Mk. 3.75, zu
haben Brühlstraße 2, Part. 10405

Kaufgesuche

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt
furt a. M., kauft bessere
antiquarische Werke. (Man-No. 647) 1

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 4878
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren-
und Damenkleider. Wegberggasse 14, Frau H. Lange.

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.

Für gebr. Herren- u. Damen-Kleider,

Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, altes Gold, Silber,
Fahrräder, Waffen zahle ich von heute an den doppelten
Preis gegen früher. Bei Bestellung f. i. Haus.

Jakob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 7246

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel,
Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w. 8278
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Antikes Porzellan und Gläser werden zu kaufen gesucht
durch Fr. Gerhardt, Lammstraße 25. 10174

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 8182

Gebrauchte Möbel,

Betten, ganze Einrichtungen, sowie Instrumente, Fahrräder,
Waffen u. dergl. kauft ich stets unter den coulantesten Beding-
ungen. Bestellungen nach auswärts werden jederzeit angenommen
und pünktlich besorgt.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebr. Flaubert-Gewehr zu kaufen gesucht. Off. u. N. T. 387
befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein b. 2 gr. Werkstelllampen zu f. gef. Erlmann, Drantenstr. 31.

Ein dreiarmer Gaslüster

zu kaufen gesucht. Näh. bei Philipp Nagel, Neugasse 2.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunftung.

Sein grosses Lager in
Möbelposamenten,
Decorations- u. Tapissierfransen,
Quasten, Kordeln und Pompons etc.
empfiehlt zu stets reellen Preisen 10184

Posamentier
Gustav Gottschalk,
25. Kirchgasse 25.

Teppiche,

abgepasste, **Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay u. handgeknüpfte Smyrna**

in allen Grössen und reichster Auswahl zu
billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk. Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum, Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttmann & Co.

9890



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Kratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10543

Jos. Bensberg,

Kirchgasse 42,

Kirchgasse 42,

Tapezirer und Decorateur.

Neuanfertigen und Anarbeiten von Polstermöbeln und Betten, Anfertigen und Anmachen von Decorationen und Vorhängen, Einrichten von einzelnen Zimmern und ganzen Wohnungen nach modernstem Geschmack.

Pünktliche, billige Bedienung zugesichert.

Aug. Herrmann,

Inh. C. Scherzinger,

Dampf-Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt,

Wiesbaden,

4. Emserstr. Emserstr. 4.

Färberei und Reinigung von Damen- und Herrengarderoben, sowie Möbelstoffen jeder Art.

Färberei und Wäscherei von Federn und Handschuhen.

Reinigung für Teppiche jeder Art und Grösse.

Waschanstalt für Tüll- und Mullgardinen, sowie ächte Spitzen auf Neu. 10305

Rasche Bedienung.

Nur Marktstraße 22. **Wilhelm Reitz.** Marktstraße 22.

Beehre mich hierdurch den Empfang der neuen Herbst- und Winter-Sachen anzuzeigen und empfehle in großer Auswahl:

Kleiderstoffe (schwarz und farbig) in Wolle und Halbwolle.

Cheviots in allen Farben schon von Mk. 1 an, pr. gute Qualität.

Damas, Flanelle 2c. 2c.

Rouleauxstoffe u. Gardinen pr. Mtr. schon von 10 Pf. an.

Sämmtliche weiße Waaren u. Wäsche.

Specialität: Anfertigung von Herren-Hemden.

Bettdecke, Varchente, Federn in nur tadelloser Waare zu den billigsten Preisen.

Hemden- und Reglige-Flanelle in riesiger Auswahl pr. Mtr. schon von 30 Pf. an.

22. Marktstraße. **Wilhelm Reitz.** Marktstraße. 22.

Vielen Anfragen zu genügen, mache darauf aufmerksam, daß sich mein Geschäft vor wie nach nur Marktstraße 22 befindet. 10307

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag Langgasse 27.

MERAN

(Meran, Obermais, Untermais u. Gratsch.) Saison September—Juni. Klimatischer Kurort im deutschen Süd-Tirol. Prospekte durch die

Kurvorstehung.
(W. Acto. 1622/7) F 87

Synagogenplätze.

Für die hohen Feiertage können Plätze in unserer Synagoge an hier weilende Fremde überlassen werden.

Anmeldungen werden auf unserem Gemeindebureau, Emserstraße 4a, Part., täglich Vormittags von 8½—11 Uhr entgegengenommen. F 270

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Kirchgasse 51, 1 St., nach

Marktstraße 29,

nächst der Langgasse, 10314
verlegt habe.

Hochachtungsvoll

E. Bücking, Uhrmacher,
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung.

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 10247
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Für

Einjährig-Freiwillige

empfehle in erprobten soliden Qualitäten

**Reit-Unterhosen,
wollene Hemden**

aus Tricot und Flanell,

**Militär-Hemden,
Strümpfe.**

Billige feste Preise.

Theodor Werner,

Webergasse 30,
Wäsche-Fabrik, Weisswaaren.

10263

FELS VOM ZUM MEER

Modernste u. vornehmste Halbmonatsschrift in glänzender, farbenreicher Ausstattung und mit hochbedeutenden literarischen Inhalt. Romanen erster Autoren etc. Unübertroffen sind die farbigen Kunstbeilagen und bunten Textbilder, von feinem Reiz die in farbigen Aquarellschmuck ausgeführten Titelbilder: Eine Hochzeitreise um die Welt.

Mainz! Große allgemeine Mainz!

Deutsche Gartenbau-Ausstellung

vom 15. bis 23. September 1894

in der Stadthalle und auf den umliegenden Plätzen, ca. 16000 qm umfassend.

300 Aussteller — 1600 Gruppen; Pflanzen, Vindereien, Tafeldecorationen, Obst, Gemüse, Geräthschaften u. s. w. — Diorama, Topfsteingrotte, Wasserfälle mit electrischer Beleuchtung.

„Fahrpreismäßigung von sämmtlichen auf heftischem Gebiet gelegenen Stationen der Hess. Ludwigs-Bahn am 16., 19. und 23. September, einfacher Fahrpreis für Rückfahrkarten, wenn solche für II. Classe mehr wie Mk. 1.50 und III. Classe Mk. 1.— kosten.“ F 39

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—30. September 1894:

Herr Heinr. Blank mit seinem sprechenden, singenden und musicierenden Panoptikum und seiner neu erfundenen **Sellini-Laube**. (Das Non plus ultra der Komik. Unübertroffen in seinen Leistungen.)

Schwäbisches Silcher-Quartett (drei Damen, ein Herr). Hatten schon die Ehre, vor den höchsten und hohen Herrschaften zu concertiren. (Die Vorträge geschehen in Nationaltracht.)

Mrs. Green u. River, excentrische Turner am Trapez. (Komisch.)

Herr Willy Fl. Zimmermann, Componistendarsteller und Humorist. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Eveline Mora, Concertsängerin. (Prolongirt.)

Herr Paul Vendaro u. Little Ella, Productionen an der getragenen Lyra. (Grossartig.) F 340

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist. (Prolongirt.)

Mk. 3,50.

Garantirt reinseidene Echarpes, 1,90 Mtr. lang, 40 Cmtr. breit, als Kopfhäles oder breite Schärpen zu tragen, empfiehlt in prachtvollem Farbensortiment das Stück Mk. 3,50

Ludwig Hess,

Webergasse 18. 10434

Der Gesamt-Anlage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect der „**Deutschen Warte**“, Tageblatt für Politik und Gesellschaft, geistiges und wirtschaftliches Leben, bei, welchen wir der Beachtung aller Leser empfehlen.

Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarengesch. u. f. a. Bed. Näh. Tagbl.-Verl. 8216
 Klein. gut geb. Cigarrengeschäft in f. Stuhl. f. f. z. verl. zur Liebern.
 find 6-800 Mk. nöthig. Näh. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 10589
 Mehrstrasse 2 **Bettfedern**. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 4876
 Ein **Gradanzug**, fast neu, sowie diverse Herren-Kleider u. Stiefel
 preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 65, Part.
 Gut erb. **Militär-Mantel** billig zu verkaufen. Morgens anzusehen.
 Philippsbergstraße 33, 2 Tr. 9742

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Ein kl. gebr. **Pianino** f. Anf., Preis 50 Mk., desgl. ein **Plattföten**
 billig zu verkaufen Bleichstraße 20, 2 Tr.

Ein nur ein paar Monate gebr. neues vorzügl. **Pianino**
 Abreise halber preisw. zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 10472

Ein Flügel billig zu verkaufen Dranienstraße 18 bei
Schmidt. 10418

Concert-Flügel billig zu verkaufen Emserstraße 4a, 3.

Zwei gute alte **Geigen** billig zu verl. Hirschgraben 5, P. r. 10406

Ein **Haus-Telephon** billig zu verkaufen. 10004

W. Adler, Taunusstraße 26, 2. St.

Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Möbelverkauf.

Rheinstr. 31, 1. sind aus einem Nachlasse versch. Möbel als: compl.
 Betten, Nachtsch. 1 schwarze Garnitur (1 S., 4 Stuhl u. 6 St.), eine
 Plüschgarnitur (1 S. u. 6 St.), einige Sophas, 12 Rohrstühle, div. Spiegel
 u. Consol., Küchennöbel u. Geschir. u. f. w. aus der Hand zu verkaufen
 täglich von 2-6 Uhr. **Simon Hess**. 10521

Zwei fast neue **Becken** bill. zu verl. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335

Bettstelle mit hob. Haupt, Sprung, Seegrasmatratze u. Stuhl und
 ein Canape bill. zu verl. Helenestraße 25, 1 St. 10069

Eine **Rußbaum-Bettstelle** mit Sprungrahmen zu
 verkaufen Marktstraße 34, 1.

Eine **Kinderbettstelle** (Mahagoni) mit Matratze billig
 zu verkaufen Abeggstraße 2, 1.

50 Stück Matratzen, neue,

8 Plüschgarnituren mit je 4 Stühlen, complete Betten, Canapes werden
 billig losgeschlagen.

Ph. Lendle, 22. Marktstraße, 1. St. u. Ladenlokal Marktstr. 6.

Neue fein gemusterte Plüschgarnitur ausnahmsweise
 billig, ein wenig gebrauchtes gutes Bett mit
 dreitheiliger Kopfkarmatratze und ein desgl. Canape, Beides
 wie neu, sehr billig zu verkaufen bei
Theodor Sator, Bahnhofstraße 6. 8514

Ein schönes Canape (neu) billig zu verkaufen Wellrichstraße 11, Part.

Ein hochfeines **Pauel-Sopha** und
 eine **Ottomane** mit Decke, b. neu,
 billig zu verkaufen Goldgasse 10, Sths. P. 10249

Pat.-Bettsofa „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich
 Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P. B. S. II. machen
 ein Schlafzimmer nöthig. In einfacher und eleganter Ausführung zu
 haben bei **P. Loew**, Wellrichstraße 2. 10562

Ein sch. einth. Kleiderschr. b. zu verl. Westendstr. 8, Stb. 3 l. 10524

Kleiderschränke v. 14 Mk. an z. b. Hermannstr. 12, 1 St. 4876

Ladenschrank, Rückwand Spiegel, mit Glasplatten, sowie
Theke billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10381

Ein gr. Goldr.-Spiegel, gebr. Schlafsofa u. A. zu vl. Bleichstr. 2, 4.

Gut erb. **Schneidermaschine** f. 20 Mk. zu verl. Rheinstraße 89, 4.

Zwei **Schauenspielergestelle** (Messing), circa 2 Mtr. hoch, 1,40 Mtr.
 breit (3-theilig), 1 Erlelampe w. billigt abgegeben Wellrichstraße 14, 1 r.

Eine **Theke** mit Marmorpl., gute **Ladenlampe**, gebr. Bett und ein
Kinderwagen zu verkaufen Schachtstraße 27, Laden.

Zwei **Vorfenster**, 2,43 Mtr. hoch, 1,20 Mtr. breit, so gut wie neu,
 billig zu verkaufen Dranienstraße 34, Schreinerwerkstätte. 9704

Ein **Kaffeebrenner** für ein Speisegeschäft zu verkaufen
 Walramstraße 18, 1 St. l.

Zwei neue **Ausfahrwagen** mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes
Coupe, mehrere gebrauchte **Landauer**, Halbverdeck, **Breit** und
 zwei gebrauchte **Rehgerwagen** zu verkaufen. 8978
E. König, Römerberg 23.

Eleganter **Glas-Landauer**, Herrschaftswagen, fast neu, zu verl.
 Wagenfabrik **Baptist Roeder**, Mainz. (No. 25568) P 25

Ein **Rehger** oder **Milchwagen** zu verkaufen oder zu
 verleihen Frankenstraße 7 9962

Zweipänner-Rolle billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 24, 3.
 G. neuer und ein geb. **Sandfarrn** z. vl. Wellrichstraße 25. 10338
Pneumatische ständig zu verleihen Frankenstraße 14, 1. 9794
Pneumatische Rad, fast neu, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.
 Sehr gutes **Zweirad** (Riffenreifen), überall Augellager mit
 Zubehör, zu verkaufen Nerostraße 26, Laden.

Billig zu verkaufen

am Abbruch Hochstraße 4-6 und Kl. Schwalbacherstraße 11 Fenster,
 Thüren, Salonfeläden, Bretter, Fußböden, Treppen, Dachziegel, Schiefer,
 Kandel, Backsteine, Lagers, Bau- und Brennholz oder bei
Adam Fürber, Feldstraße 26.

Billig zu verkaufen

fünf lange leichte **Döfeleren**, 1 schöne **Sandfetter**, 1 große
Decimallwaage, 1 starkes **Federlarrchen**, für **Schreiner**, **Lade-
 zier** u. **Möbelhändler** pass., **Tragbahre**, **Schubkarren**, **Eimer**,
Siebe u. d. **Gerne** einige **Wag** gem. **Ofer**, **Erdröhr** u. d. **rohes**
 und **geschobtes** **Leinöl**, **gelbe** **Fußbodenfarbe**, **Bernstein-Fuß-**
bodenlack, **Vorlack** und **hauchfreier** **Fertiglack** **Schwalbacher-**
straße 57, Part. 9999

Ein fast neuer **Herd** sehr billig zu verkaufen Taunusstraße 16, 2.

Ein **Herd** wegen Umzug billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10079

Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

Blühende Pflanzen, sowie **Ziersträucher** wegen Mangel an
 Raum zu verkaufen Sonnenbergstraße 17.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 **Granatbäume**, 2 **Korbeerbäume**, 2 **Palmen**,
 1 **Camelie**, 1 **Oleander**, alles großartige **Brachteremplare**. Näheres
 Kirchgasse 13. 6857

Kornstroh per Gebund 50 Pf., im **Centner** billiger, **Falkapfel** der
 Pfd. 3 Pf. fortwäh. zu haben Feldstr. 12 b. **Landw. W. Weck**. 9988

Ein schwarzes und ein braunes **Dachshündchen** (beide Männchen)
 sehr schön, sind billig abzugeben Taunusstraße 18, 4 Tr. 10416

Zwei junge schöne **Sunde**, schwere **Rasse**, billig zu verkaufen
 Albrechtstraße 34. 10484

Brachteremplare.

Junge engl. **Rehpinjer** sind zu verl. Herrnmühlg. 7, Part. 10611

Verschiedenes

Dr. K. Kampmann,

Kgl. Kreisthierarzt.

Sprechstunden { **Vorm. 7-9.** **Wiesbaden,**
Nachm. 2-3. **Nicolasstr. 22, P. r.**

Öffentliche Erklärung.

Ein junger Kaufmann. Ich litt an **Bettläschen**. Kein
 Arzt konnte mir helfen. Mit einer einzigen Verordnung hat mich
 Herr **Woitke**, Geisbergstraße 20, von dem Leiden befreit.
 Herr **Woitke** ist ermächtigt, jedem meiner **Unglücks-**
 gefährten meinen Namen zu nennen.

Meinen Witmenichen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. Leiden,
 theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran
 gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Riesengebirge).

Cautions fähiger **Wirth** auf sogleich gesucht. Offerten
 u. **K. J. 200** an den Tagbl.-Verl. 10529

Zweithaber, Silber, mit 50—60,000 Mk. gegen absolute Hypothek. Sicherheit — bei hoher Rentabilität gesucht. Einl. evtl. in Raten. Geschäft wed. Mode unterworf. — noch risikant! Off. sub **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sehr gut gehendes Spezerei-Geschäft Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Näh. durch **G. Blumer**, Nerostraße 44.

Nebenverdienst.

Mk. 3600 jährlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Off. u. **F. 5808** an **Heinr. Eisler**, Frankfurt a/M. (E. H. a. 1920) F17

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum. Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)



Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie das Ausfahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig 10446

Wilhelm Ruppert,

Mitglied des Deutsch-Oesterr. Möbeltransport-Verbandes, Schwalbacherstrasse 67.

Umzüge

werden billigt per Möbel- und Koffwagen übernommen. 9767
Louis Blum, Karstraße 4a. Telefon 240.

übernimmt unter Garantie prompt und billig
Jakob Wenzel, Geisbergstraße 11.

werden unter Garantie billigt ausgeführt. 9989
K. Noll-Hussong, Schreiner, Karstr. 32.

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

Poliren, Wischen, Reparaturen an Möbeln, Clavieren etc. bei bill. Bedienung. **W. Karb**, Schreiner, Röderstraße 31, 1 r. 8242

Stühle

jeder Art werden billigt und gut gekocht, poliert und repariert in der Stuhlmacherei von **K. Kappes**, Moritzstraße 14. 8169

Alle Tapezierarbeiten

werden angenommen und billigt ausgeführt. 10334
Aug. Becker, Kirchgasse 8.

Herren-Anzüge

u. unter Garantie nach Maß angef., Hosen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke geendet 6 Mk., fow. getr. Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichh. Mutter-Collection. 9984

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell befolgt. **P. Steiger**. 10151

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Capes und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 10041

G. Krauter, Damen-Schneider, Paulbrunnensstraße 1, 2. Et.

Für Damen!

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisiert. **Konrad Meyrer**, Weißstraße 7, 1 Et. 9412

Costüme, Hanskleider, Morgenröde, Kinder-Kleider werden schön, gutgehend und billigt angefertigt. Näh. Moritzstraße 3, Part.

Für Damen.

Frau **Schneider**, Walramstraße 8, empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung eleg. Herbst- u. Winter-Garderoben nach der neuesten Mode.

Perfekte Schneiderin, hier fremd, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Weißstraße 10, Hth. 2.



Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Emserstraße 19, 3 St. L.



Hüte

werden nach der neuesten Mode billig garnirt Philippsbergstraße 31, Part. r.

Größte Maschinenstrickerei hier.

Die besten Strümpfe werden neu und angestrich, Web-Strümpfe werden haltbar angestrich zu 40 Pf., Härtere 30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe auf Lager zu den billigsten Preisen. 8900

Ellenbogengasse 11, Laden.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. **Richelsberg** 7, im Hof u. Nollwaarenladen. 9984

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat, wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Hause d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst **W. Klein**, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 5851

Gaushuhe werb. schön gew. u. adst gefärbt Weberg. 40. 8272

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Richelsb. 2. 8893

Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Gamme-Vorhängen bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mr. **Fr. Meckel**, Albrechtstraße 14, Brdh. 9945

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Ren.

Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 9987

Meine Gardinen-Spannerei auf Ren

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 8795

Schachtungsvoll Frau **Kröck**, Kirchgasse 27, Hth. 1 St.

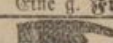
Meine Gardinen-Spannerei auf Ren

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

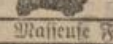
Schachtungsvoll **Fr. Hess**, Dranienstraße 15, Hth. Part.

Bringe hiermit meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Ren** den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

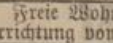
Frau **Weil**, Moritzstraße 28.



Eine g. Friseurin sucht noch einige Damen. Walramstraße 17, Pf.



Gewübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Richstraße 4, Etb. P.

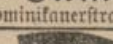
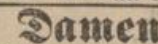


Wassente Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

Freie Wohnung erh. eine anständige Person bei einz. Dame gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit. Dambachthal 6, 2.

Geb. nordd. Fam.

m. zwei H. Kind. wünscht freundschaftl. Verkehr. Off. unter **H. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.



Damen finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit. Näh. bei **Wwe. Hesch**, Gebamm, Mainz. (No. 25337) F 25

Derjenige, welcher Mittwoch Abend den Stock im Café Holland mitgenommen hat, wird gebeten, denselben wieder zurückzugeben, andernfalls, da er erkannt ist, sein Name veröffentlicht wird.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. September. 42. Jahrgang. 1894.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Diese Woche:

Saison-Ausverkauf.

10636

„Waldhäuschen.“

Bier vom Faß per Glas 12 Pf. — Prima Apfelwein. — Süßer Apfelmost.
Billige Preise. Prompte Bedienung.

Morgen beginnt

mein Ausverkauf wegen Umzug von Webergasse 11 nach meinem neuen Lokal Webergasse 21. Ich gewähre auf meine bekannt billigen Verkaufspreise einen

Rabatt von 10 bis 20 %

bei Baarzahlung. Reste von Spitzen, Stickereien und einzelne Sachen weit unterm Preis.

Ch. Hemmer, Webergasse 11.

10628

Die Suppen-Anstalt

des

Wiesbadener Frauen-Vereins

wird

Montag, den 17. September,
wieder eröffnet.

F 282

Der Vorstand.

Zwei Bäume mit Winterbirnen und mehrere Zwetschenbäume zu verkaufen Geisbergstraße 15.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

„Lufer'scher Gesangverein.“

Montag, den 17. d. M.: Wiederbeginn der regelmäßigen Gesangproben.

Anmeldungen werden schriftlich an den Dirigenten erbeten.

10627

Der Vorstand.

Zur Saison halte ich mich zur Anfertigung von Puz bestens empfohlen. Das Beste in Filzhüten, Capotformen, Fantasie u. Straußfedern u. s. w. halte in schöner Auswahl zu billigsten Preisen stets vorrätig. Vorjährige getragene Hüte werden nach der neuesten Mode aufgarnirt.

Maria Pott, Modes, Rauerstraße 11, 2.

Ein größ. Pferdezüchter aus Ostpreußen, momentan in Wiesbaden, hat mehrere vornehme ostpreussische Wagenpferde zu verkaufen, Abt. unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Heizbarer Badesstuhl

Anzugs halber billig zu verkaufen Nerobergstraße 6, 2.

10637

Unterricht**Knaben-Institut von H. Kreis,**Bahnhofstraße 5,
Pensionat und Schule.

Der Lehrplan der Anstalt, die seit 1894 besteht, umfasst auch gründliche Vorbereitung zum kaufm. Beruf, Einj.-Freiw.-Gg. und Eintritt in öffentliche höhere Lehranstalten. Das Winter-Semester beginnt Freitag, den 21. September. 9401

Technikum Strolitz
Maschinen u. -Electrotechn.,
Baugewerk und Architektur.
Eintritt jeden Tag.
Abgekürztes Studium.

(a 9983/8) F 88

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.

Beginn des Winter-Semesters: Mittwoch, den 19. Sept.,
Vormittags 8 1/2 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt
entgegengenommen. 10078**Institut der Englischen Fräulein St. Mariä.**

Privat-Töchterpensionat.

Beginn des Wintersemesters am 20. September. Anmeldungen
nimmt entgegen 10054Die Vorsteherin.
Wilhelmstraße 3.

Wiesbaden, September 1894.

Israelitisches Töchterpensionat.

Beginn des Winter-Semesters:

Dienstag, den 18. September.

Näheres durch die Vorsteherin

H. Wolff, Heinrichsberg 4.

Pension u. Unterricht in all. Fäch.! Ferienkursus! Arbeits-
stunden! Vorbereitung für alle Kläss. u. Examina! Sprechst. 10 bis
7 Uhr. Worts, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michelsberg 18, 2.Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht in allen
Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10596Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht. Näh.
Blücherstraße 10, 2 (verlängerte Bleichstraße). 10297Gepr. Lehrerin, die mehrere Jahre im Ausland war, ertheilt
englischen Unterricht. Zu erf. Gustav-Adolfstraße 1, 2 r., v. 2-4 Uhr.Prof. Nicole, Pension, Louisenstraße 7, 2.
franz., ital., latin., grec. Lecture, declam.

Französin ertheilt Unterricht. Pr. mäßig. Paulbrunnentstraße 7, 2.

Fra. Unterr. w. in Anfangsgr. b. erth. Philippsbergstr. 31, B. r.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne
diplômée. Friedrichstraße 45, 1. l.Italienisch lehrt e. Dame (Italienerin). Correcte
Ausprache. Abeggstraße 9, Part.

Ital. u. Deutsch lehrt ein Institutprofr. Näh. Tannusstr. 41, 1-3.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.Ein junger Mann, welcher längere Zeit in Spanien
war, ertheilt Unterricht in der spanischen Sprache
zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10438**Bühnen-Ausbildung.**Dramatischer Unterricht wird erth. u. das Einstudiren von Theater-
aufführungen auf Liebhaberbühnen und in Vereinen übernommen von**Hermann Ahlvers,**langjähr. Mitglied d. Nigauer Stadttheaters,
Kellerstraße 3, 2.

Sprechstunden von 10 bis 11 und 4 1/2 bis 6 Uhr.

Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Bl.
Schriftliche Anerbieten an Fr. D., Abeggstraße 11, 2. 9107Clavierunter. erth. e. g. Conservat. l. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin.
Näh. Buchhandl. v. H. Römer, Langg. 82, ob. Friedrichstr. 35, 3. 8895Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt
(die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494**Conservatorium für Musik**

Dir. Albert Fuchs.

Rheinstraße 54. Filiale: Tannusstraße 19, 1.

Solo-Gesangunterricht ertheilt von jetzt ab auch

Frau Capellmeister **Rebicek-Löffler.**Violoncell-Unterricht wird von jetzt auch in den
Elementarklassen (zum gleichen Satze wie der Violin-Unter-
richt) durch Herrn Kammervirtuos **O. Brückner**
ertheilt. 10390

Alles Weitere durch die gratis zu beziehenden Prospekte

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preise

Frau Marie Glückner, Kirchstr. 5, B. r., am Schullberg.

Von der Reise zurück.

Antonie Bloem.

Anmeldungen für Gesang-Unterricht erbitte Mittwochs u. Samstags
von 12-1 Uhr Große Burgstraße 7, 3.**Damen-Zuschneideschule**

(System Lenninger),

feinste u. leichteste Art zur Erlernung der Damen- u. Kindergarderobe
Erfolg garantirt. Anfang am 1. u. 15. jeden Monats. 9307

Henriette Lühr, Nerostraße 9, 1. Et.

Extra-Tanzkursus.Zum Anschluß an eine kl. Gesellschaft für einen angenehmen
Kursus werden noch einige Herren und Damen freundl. gebeten.
Gest. Anfr. an 10471**Robert Seib,**

Hermannstraße 22, Part.

Anmeldungen zu dem Mitte October
beginnenden**Hauptkursus**für Tanz- und Anstandslehre, sowie
Extrakursen nehme von heute an in meiner
Anstalt, Schützenhofstraße 3, entgegen.
Durch Besuch der Hochschule für Tanz-
lehrkunst in Berlin bin ich mit allen
Hof- und Gesellschaftstänzen bestens
vertraut und halte mich zur Erlernung derselben
empfohlen. 10291**Fritz Heidecker,**Dirigent der Kurhausbälle und Reunions
in Wiesbaden und Ems.**Tanz-Ausbildungs-Institut.**

Mitte September u. Anfang October beginnen meine Kurse.

Anmeldungen erbeten Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz.

Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.

Tanz- und Anstandslehrer. 10196

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art,
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotterien.

Agence d'immeubles. Achats, Ventes, Locations d'immeubles en tout genre par	Immobilien-Agentur. An- u. Verkauf, Miete u. für Immobilien jeder Art durch	Houses Agency. Buying, selling or hiring Houses, Villas etc. etc. by 10010
---	---	--

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende
Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstraße 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Schönes kleines Haus, zum Alleinbewohnen geeignet, m. gr. Garten, nahe der Stadt, zu verkaufen. Offerten unter **N. R. 346** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Geschäftliches Haus Adolphsallee 19 zu verkaufen. Gebaus, auch als Stagenhaus zu gebrauchen. Großer Saal, Stall und Zubehör für vier Pferde. Drei Balkons, Vorgarten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr Vormittags. 4006

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht, Terrain zu tauschen. Off. u. **L. G. 693** Tagbl.-Verlag erb. 2553
Neues schönes Haus (vermietet und gut rentierend) ist direct von dem Eigentümer zu verk. Off. unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.
Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesundester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8867
U. Webergasse Geschäftshaus zu verkaufen. **Ch. Falter,** Nerostr. 40.

Schönes Haus (Mörkstraße) mit gr. Hof u. Gärten preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschafliche Villen, elegante Ausattung, je 10 Zimmer, Bad, Servierzimmer, Dienerschaftstreppe, Lieferanteneingang etc. mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. dafelbst o. Adelhaidstr. 48. 9654
Ein rentabl. neueres Haus in guter Lage des färl. Stadth., mit Doppelwohng. u. Geladen (Wohng. alle vermietet), Laden für Metzger, Wirthe etc. pass., aus erster Hand preisw. zu verk. Gef. Off. unt. **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verl. 10536

Villa Emilienstraße 3

ist Ertheilung halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Remables Haus mit Thorsahrt und Stallung für 4 Pferde mit 1000—1500 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. 10011
Näh. **P. G. Mück, Dohheimerstraße 30 a.**

Ein schönes rentables neues Haus in guter Lage, mit Laden, Thorsahrt, Hofraum und Werkstätten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch zu vertauschen gegen fl. Haus mit Garten oder Baugrundstück. Off. bitte u. **A. T. 397** an den Tagbl.-Verlag.
Haus mit Wirtschaft in besserer Lage ist mit kleiner Anzahlung zu verkaufen; ein Haus mit Laden, Stallung, etwas Garten, großem Keller, sehr rent., ist billig zu verkaufen. Auch ist ein Tausch hier oder auswärts nicht ausgeschlossen. Off. unt. **K. M. 808** sind im Tagbl.-Verlag abzug. 10530

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeierstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstdgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. bei. 9524

Ein neuerb. Haus in guter Lage (Nähe der oberen Louisenstr.) mit 4 Wohnz. u. 3 Z., Küche, Badz., gr. Balkon, 2 Mans., 2 Kellern, Vorgart., schönem Hof mit Bleichpl., aus erster Hand aus. preisw. zu verk. Erwerber hat eine Wohnz. frei. Gef. Off. unt. **A. T. 375** an den Tagbl.-Verl. 10535

Freundliches fl. Landhaus,

20 Min. vor der Stadt, mit reichl. Garten, gut im Stande, Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Näh. b. 10501
G. Blumer, Nerostraße 44.

Ein kleines Landhaus mit Frontspitze und schönem Obstdgarten billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schierkeimer Landstraße 5. 10481

Cassel.

Ein Haus zum Alleinbewohnen, für Pensionäre geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Anfr. u. **G. 528** an **Rudolf Mosse, Cassel.**

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch, Franzplatz 4.** 7440

Capitalisten,

welche Anlage in guten Zten

Hypothesen zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Bureau: Ellenbogengasse 14, Entr.,

Bez.-Fernspr.-Anschl. 276.

gute risioofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen. 6754

Hypothekengeld

an erster Stelle unter sehr günstigen Bedingungen von der Lebensversicherungsbank in Gotha zu haben durch 10527

Hermann Mühl, Mörkstraße 28.

Bewilligung erster Hypoth. unter günstigst. Beding.

durch die **Deutsche Hypotheken-**

bank, Meiningen, vermittelt deren

Vertreter **Otto Engel, Friedrichstraße.** 10009

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebensversicherungsbank und Sparbank in Stuttgart. General-Agentur: **Wilhelmstraße 5, 2.** 8570

60-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch getheilt, auszul. 10534

Gef. Off. sub **B. T. 376** an den Tagbl.-Verl.

50,000 Mk. zu 4 % zu verleihen. **Ch. Falter, Nerostraße 40.**

25-28,000 Mk. a. gute 2. Hypoth. zu 4-4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. u. **D. T. 378** an den Tagbl.-Verl. 10532

50,000 Mk. u. 20-25,000 Mk. zur 1. Stelle bis 60 % der Tage 4 1/2 % Zinsen, sowie 55,000 Mk. und 25,000 Mk. zur 2. Stelle

auf 1. October zu verleihen durch **Lud. Winkler, Karlstraße 13.**

30-35,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul. Gef. Off. unt. **W. S. 373** an den Tagbl.-Verl. 10531

35-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. u. **E. T. 379** an d. Tagbl.-Verl. 10537

Capitalien zu leihen gesucht.

22-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. October gesucht. Gef. Offerten von nur Selbstdarlehnern mit Angabe des Zinsfußes unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. per 1. Januar als 1. Hypoth. auf ein Haus in feinsten Geschäftslage gesucht. Off. unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verbeten. 10528

5-3000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % Zinsen gef. Gef. Off. unt. **C. T. 377** an den Tagbl.-Verl. 10533

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450

Verk. gibt 10,000 Mark zu 5 % als dritte Hypoth. auf ein Object zu 60 % der Tage. Näh. bei

Fritz Blum, Möberstraße 8, 3 St.

Gesucht 30,000 Mk. als 1. Hypoth. zu 4 %, feldgerichtl. Tage

69,000 Mk. Off. b. u. **Z. T. 396** a. d. Tagbl.-Verl. zu r.

Mk. 6000 per sofort auf 2. Hypothek zu 5 % und andere gute Sicherheit gesucht. 10487

August Koch, Hypothekengeschäft, Friedrichstraße 31.

Miethgesuche

Zum 1. April

herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern ges. Preis ca. 2400 Mk. 6833

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Zum 1. Oct. d. J. sucht eine stille Familie (drei Pers.) Wohnung von 4 geräumigen Zimmern u. Küche, Geschäftstraße aus-
geschlossen. Off. mit genauer Preisangabe u. Beschr. der Wohnung u.
C. A. W. Hauptpostlagernd Wiesbaden bis z. 18. d. M. F 40

**Zwei ältere feine ge-
gebildete Damen** wünschen für die
Winter-Monate in einem guten Hause in der 1. Etage
drei möblierte Zimmer (ein Salon und zwei Schlafstuben)
und einen kleinen Raum für Koffer und Kisten etc. zu
mieten in der Nähe des Kurhauses. Wenn guter Mittags-
tisch im selbigen Hause zu haben, wäre **sehr** erwünscht,
dagegen würden die Damen sich Morgens und Abends
selbst bedürfen. Anerbietungen mit Preisangabe pro
Monat werden unter Chiffre P. S. 367 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension.
Gartenaufenthalt. 5624
Pension u. Unterricht in all. Fäch. Ferienkursus! Arbeits-
stunden! Vorbereitung für alle Classen und Examina! Sprechst. 10
bis 7 Uhr. **Worbs.** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Michaelsberg 18, 2.

Pension Villa Sanssouci,

Parkstraße 12. Bodensiedtstraße 4.
Ruhige schöne Lage am Kurpark, großer schattiger Garten, elegante,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Familienwohnungen und
einzelne Zimmer. Großer Speise- u. Musiksaal, Salon u. Rauchzimmer.
Vorzügliche Küche, gute Getränke, mäßige Preise. Mineral- und Süß-
wasserbäder im Hause. — Englisch, Französisch, Russisch gesprochen. 5720

Fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension sofort **billig**
zu vermieten Eiststraße 21, 1. 6858

Zaunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

In gebildeter Familie findet eine Dame vorzügl. Pension
mit Familien-Anschluß. Adressen unter M. M. 804 an den
Tagbl.-Verlag erb. 6780

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** WIESBADEN
Möbeltransport ohne Umladung
Internal Reisebureau.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem
Garten, neu hergerichtet,
zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestraße 6, 3. 6485

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7—8 Zimmer,
Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298
Eine in feinst. Lage Sobens, inmitten eines schön. Obst- u. Ziergart. bel.
Villa, 12 Z. u. 3 Kuch. nebst Zubeh. enth., in welcher früher ein Hotel
garni m. best. Erfolge betrieben wurde, ist zu vermiet. od. bill. mit
ger. Anzahl. zu verk. o. **M. Linz**, Mauerg. 12. 10508

Geschäftslokale etc.

Ein gut gehendes Spezereigeschäft ver 1. October zu vermieten. Offerten
unter P. L. 285 an den Tagbl.-Verlag. 5381

Faulbrunnstraße 12 zwei schöne Läden mit Ladenzimmer sofort
preiswürdig zu vermieten. 6856

Saalgasse 3 ein H. Laden, worin längere Jahre Schneider-
geschäft betrieben, billig zu vermieten. 6749

Untere Webergasse 3

ist ein Laden mit großen Erkerfenstern sofort oder später zu verm.
Näh. im Laden Bärenstraße 5. 6799

Laden (Colonialw. und Delicatessen), gute Lage, mit Wohnung sofort
oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6159

Nerostraße 23 sind die bis jetzt von der P. Brems'schen Druckerei
innegehabten großen Lokaliitäten, auch der dazugehörige Laden, passend
für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-
mieten. Anfragen werden sub P. M. 719 an den Tagbl.-Verlag
beantwortet. 3110

Die bisher von mir benutzten Räumlichkeiten, bestehend in

Keller und Comptoir,

47. Friedrichstraße 47,

sind sofort anderweitig zu vermieten.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
Weinhandlung.

Wohnungen.

Adelheidstraße 16, Part., sch. Wohnung, 5 Zimmer etc., z. verm. 6881

Adelheidstraße 16, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5671

Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend
aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswürdig zu vermieten.
Näh. daselbst oder Louisestraße 14, Comptoir. 6258

Adelheidstraße 73, 2. herrsch. Wohn., 7 Zim., Badestube, gr. beheizte
Balkon, 2 Manjarden, i. bill. sogl. o. sp. zu verm. Näh. Kirchg. 2, 1.
Adlerstraße 13 ein Zimmer, Küche auf 1. October zu verm. 6683

Albrechtstraße 9

2 Wohnungen von 3 und
4 Zimmern mit Manjard.
Küche u. Keller preiswürdig bis 1. Oct. zu verm. 5716

Bahnhofstraße 6,

im Vorderh. 3, schöne Wohnung
von 6 Zimmern (Balkon), Bade-
zimmer und Zubehör, im Hinterh. 2, desgleichen von 3 Zimmern mit
Zubehör ver 1. October zu vermieten. 5746

Bertramstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. 5698

Biebricherstraße 25, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe,
Balkon und Loge, Keller und Kammern auf sogleich zu vermieten.
Näh. daselbst und Große Burgstraße 17, 1. 4281

Gr. Burgstraße 12, im 3. Stod. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4281

Dogheimerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit
allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4281

Dogheimerstraße 40, Vorderhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen
von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näh. Dogheimerstraße 42, Hinterh. Part. 4281

Dogheimerstraße 40, Hinterhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. 4281

Dogheimerstraße 42

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau
ver 1. Oct. zu vermieten. 6881

Faulbrunnstraße 5 Wohnung von 2—3 Zimmern per 1. October
zu vermieten. 6881

Faulbrunnstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6881

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller,
Manjard ver 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 6881

Goethestr. 1c hochelegante 2. Etage, 7 gr. Zim.,
Balkon, 2 Manjarden, 2 Keller etc. zum 1. October
zu verm. Näh. beim Eigentümer, E. Schröder, daselbst. 6881

Goethestraße 1c (Vorgartenstraße), 3. Etage, elegante Wohnung von
3 sehr großen u. hellen Zimmern, Küche, 2—3 Manjarden, 2—3 Kellern
ver 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst
Erhard Schröder. 6881

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer,
nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör
auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Part. 6881

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von
7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, 2
Zimmer und Zubehör, sogleich oder
später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.
bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 4281

Kartingstraße 6 schöne große Parterre-Wohn., sehr passend f. Wälder,
da Bleiche und Trockenstube vorhanden, billig zu verm.
Kartingstraße 6 große Manjard u. Küche, ganz für sich, für max.
12 M., an anständige Leute zu vermieten. 6881

Hermannstraße 7 2 Zimmer, Küche u. Keller auf
1. October. Näh. Part. 6881

Kirchgasse 12 eine kleine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6881

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer,
Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten.
auf 1. October zu verm. 3. Stod, 3 Zimmer,
Küche, Keller, Manj., Closet im Verchl. 350 M. Näh. Bertramstraße 15, 3 l. 6881

Napellenstraße 4 ist die hübsche freundliche Parterre-
Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer und reichliches
Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags
von 10—1 Uhr. Näh. bei Herrn Feix, Frontsp. 6085

Napellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung
bestehend aus 6 Zimmern
mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22. 5746

Karlstraße 9 eine schöne Wohnung, Parterre, von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Part. 5461

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zim., Küche, 2 Manf., 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abfluß, auf gleich od. später **billig** zu verm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer **Wilh. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 5628

Kirchgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 6301

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3807

Louisenstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau) an ruhige Leute zu vermieten. 4661

Marktstraße 12 schönes Logis von 2-3 Zimmern und allem Zubehör. 6388

Marktstraße 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör. 6388

Michelsberg 18, 2, ist auf 1. Oct. eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. 6324

Michelsberg 24 H. Wohnung a. 1. Oct. (monatl. 19 Mk.) zu v. 6601

Michelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Moritzstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 5629

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 4880

Nerostraße 24 kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6826

Nerostraße 29 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6137

Neubauerstraße 10 eleg. Hochparterre, 6 Zim., 2 Balkons, Bad, Speisekammer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Angesehen von 3-6 Nachmittags. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. links. 5905

Partweg 1, nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. im Hause selbst u. Webergasse 13. 6541

Philippstraße 21 herrschaftliche Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1. Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, B. I. 5187

Rheinstraße 84 eine herrschaftl. Wohnung von 8 resp. 10 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 5894

Rheinstr. 91, 3, herrschaftl. Etage, 6 Zimmer, drei sehr groß, Balkon, Badeleitz., zwei Manf., Keller etc., per 1. October preisw. zu vermieten. Näh. daselbst und beim Eigner **Heuer** im Part. 5543

Rheinstraße 92 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Balkon, Badezimmer, Warm- u. Kaltwasserleitung, v. 1. Januar 1895 anderweit zu vermieten. 6686

Rheinstraße 97 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6348

Röderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Röderstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Vorderb. auf October oder später zu vermieten. 6548

Röderberg 3, Hinterb. 3 Zimmer u. Küche a. 1. Oct. zu verm. 5100

Röderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5818

Röderberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per 1. o. 1. Sept. Näh. nur Stb. P. 6414

Schlichterstraße 10 ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 5627

Schwalbacherstraße 13 (Neubau), 1., 2. u. 3. St., elegante Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Closet im Abfluß, zu vermieten. Näheres im Echauffe Friedrichstraße 48, 1. 6688

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjarde per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Carl Schramm**, Friedrichstraße 47. 4293

Tannusstraße 36 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stock, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf 1. October zu vermieten. 4813

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badez., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Auguststraße 11, 2. 5630

Victoriastraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6048

Victoriastraße 29, Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6049

Weilstraße 16 Bel-Etage von 5 schönen großen Zimmern mit all. Zubehör (a. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten. 4647

Weilstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 6416

Wörthstraße 10, 1. St., 5 Zim. u. Zub., Preis 750 Mk., zu verm. 6197

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20**. 6107

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10. 6162

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dramenstraße 15, Vanbureau. 4240

Parterrenwohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei **J. Krupp**, Dramenstraße 48. 5617

Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, nahe der Dampf- bahn, ist billig zu vermieten. Zu erfragen Wörthstraße 1 bei **Knorr**. 6359

Schöne Frontsitzwohnung auf October (nahe der Adolfs- allee) zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1 bei **Knorr**. 6888

Daselbst auch eine kleine Wohnung. Zwei Zimmer, Küche u. Keller wegen anderweitigem Unternehmen billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6846

Waldstraße 11 zwei Wohnungen per October zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 13 elegant möbl. Etage mit Küche, auch Pension zu vermieten. 6792

Emserstraße 19 möbl. Wohn., 3-4 Zimmer u. Balkon, mit Küche oder Pension preiswerth zu vermieten. Großer Garten. 6194

Villa Humboldtstraße 7 gut möblierte eleg. Wohnung, 4-7 Zimmer, Bad, Küche, billig zu vermieten. 6753

Kirchhofstraße 5 drei Z. m. Glasabfl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Nicolassstraße 1 in vorzüglicher Lage hübsch möblierte elegante Etagen zu vermieten.

Stiftstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6857

Zusturort Högut Geisberg

bei Wiesbaden, Malskur, großer Part. Zu guter Lage, Seelage, 3 bis 5 elegant möbl. Zimmer mit Bad, eingerichteter Küche und Zubehör, zum 1. October am liebsten für längere Zeit billig zu vermieten. Gest. Offerten u. **L. M. 802** an den Tagbl.-Verlag. 6702

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, 5 Minuten vom Kurhaus, 4 möblierte Zimmer (ganz oder getheilt). 6794

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adelheidstr. 45, 1. Wohn- u. Schlafz., 1 möbl. 40 Mk. 6794

Adelheidstr. 45, 1. fein möbl. Z. bill. tägl., wöchl., monatl. 6353

Adolfsallee 13, Part., sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 6546

Adolfsstraße 5, Stb. r., 1. St. r., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 5486

Albrechtstr. 3, 3. e. schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. bill. z. verm. 6208

Albrechtstraße 8, Hths. 2 St. l., ein möbl. Zim. u. Manf. zu verm. 6730

Vertraumstraße 11, Hths. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichstraße 16, 3, ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6490

Blücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 5736

Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlaf- zimmer) auf 15. September zu vermieten. 6646

Elisabethenstraße 21, Stb. 1. St., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 5870

Faulbrunnstraße 10, Bäckerei, ein möbliertes Zimmer mit ein, auch zwei Betten zu vermieten. 6300

Feldstraße 3, 3 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Franckenstraße 6 möbl. Part.-Z. (Eingang sep.) 1. Oct. zu verm. 6612

Franckenstraße 10, 1 St. l., freundlich möbliertes Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten. 6266

Friedrichstraße 48, 2 r., ist ein sch. möbl. Z. m. sep. E. z. verm. 6321

Geisbergstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5643

Untere Goethestraße 1 f. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6377

Goldgasse 6, 1. f. möbl. Z. mit 2 Betten u. Pens. an 2 Herren zu verm. 6782

Grabenstraße 26 ein möbl. Zimmer, separater Eingang, zu verm. 6785

Helenestraße 3 1 gut möbl. Part.-Zimmer an e. sol. Herrn zu v. 6791

Helmstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6468

Helmstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer und Manf. mit zwei Betten (mit oder ohne Kost) billig zu vermieten. 6599

Hermannstr. 12 1. m. Z., B. (sep. E.), m. P. v. M. 10 p. W. 4508

Hermannstraße 17 möbliertes Zimmer preisw. zu vermieten.

Hermannstraße 18, 2. St., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 6786

Hermannstraße 26, 1 l., gut möbl. Z., Straßenseite (M. 11), zu verm. 6795

Hofstraße 13 ist ein einfaches Zimmer mit Bett zu vermieten. 6779

Hofstraße 2, 2 r., f. d. d. Karlsruh., ein g. möbl. Schlafzimmer zu verm. 6290

Hofstraße 12, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6588

Hofstraße 26, 1 St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6802

Karlstraße 3, 1. fein möbl. Zimmer in nächster Nähe der Kasernen preisw. zu verm. 6802

Karlstraße 15, Part., sch. möbliertes Zimmer zu vermieten

Wellerstraße 22, P. 1., erb. Herr o. Fräulein (sch. möbl. 3. sep. Eing.).
Sirchstraße 2 b, 2 St., in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl.
 Zimmer zu vermieten. 6715
Schirfstr. 5, 1 r., möbl. 3. m. o. ohne P. (m. 1 o. 2 Betten) b. zu v.
Schirfstraße 12, 1 St. r., möbl. 3. (sep. Eing.) an e. Frn. zu verm. 6822
Schirfstr. 25, 1 l., sch. möbl. 3. zu verm., sep. Eing., fr. Aussicht. 6836
Gartenhaus 3 St. r., sein möbl.

Louisenstraße 5, Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich
 billig zu vermieten. 6254

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer und gute Schülerpension.
 ein schönes Hochparterrezimmer,
 möblirt, zu vermieten. 6787

Louisenstr. 43, 3. St. l., sein möbl. 3., auch Wohn- u. Schlafz. 6701
Mauergasse 16, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6831
Niedelsberg 9, 2 St. l., schön möblirtes Zimmer. 6855

Moritzstraße 1, 2 Tr., drei schön möblirte Zimmer, zusammen oder
 einzeln, sofort zu vermieten. 6554
Moritzstraße 12 schön möbl. 3. sof. bill. zu verm. **Konrady**. 6778
Nerostraße 3, 2 Tr., ein f. möblirtes Zimmer 25 Mk., ein fl. Zimmer
 12 Mk. monatlich zu vermieten. 6806

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich
 zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten p. Woche 5 Mk. 6465
Neugasse 12, 3. möbl. Zimmer an e. Herrn zu vermieten. 6829

Orianenstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl.
 Zimmer (Wohn- und Schlaf-
 zimmer) sofort zu vermieten. 6469

Orianenstraße 17, 5th., möbl. Zimmer (monatl. 7 Mk.) zu vermieten.
Orianenstr. 25, 5th., ein möbl. Part.-Zimmer a. e. Herrn zu verm.
Orianenstraße 25, 5th. 2 St. l., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 6747
Orianenstraße 27, 5th., ein möblirtes Zimmer billig zu verm.
Orianenstraße 47, 5th., 2 St. r., schönes freundlich möbl. Zimmer
 auf 1. Oct. an einen Herrn billig zu vermieten. 6574

Philippstraße 31, P. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Platterstraße 4, 2, zwei gut möbl. Zim. in freier Lage zu verm. 6803
Platterstraße 48, Part., vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, möbl. Zimmer
 mit sep. Eingang per 1. October zu vermieten.

Rheinstraße 63, 1. St., möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten.
Rheinstraße 4, Vorderh. 1 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6251
Rheinstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für
 den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884

Rheinstraße 7, 5th., Part. (Glasabzich), ist p. 1. October ein freund-
 lich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6769

Röderstraße 12 (Mleeite), 2. Etage rechts, ein gut
 möblirtes, freundliches, zweifamilien-
 Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Röderstraße 15, 1 St., gr. möbl. 3. m. 2 Betten preisw. zu v. 6757
Saalstraße 4/6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6762
Saalstraße 5, 2 St. l., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6805
Saalstraße 10, 1 St., zwei fein möblirte Zimmer monatl. für 35 Mk.
 für den Winter zu vermieten. 6705

Saalstraße 20, P. 2 Tr., ist ein möblirtes Zimmer mit f. E. zu v. 6398
Schulberg 19 ist ein möbl. Part.-Z. mit voller Pension zu verm. 6683
Schwalbacherstraße 17, 1 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 75, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension,
 per Monat 50 Mk., zu vermieten. 6734

Steingasse 15 ein schön möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang sofort
 zu vermieten. 6710
Steingasse 31, 2 St. l., möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6510

Stiftstraße 25, 2, zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 6348
Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, find möblirte Zimmer
 mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Näher, elektr.
 Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 5735

Taunusstraße 16, 2. St., gut möblirtes Zimmer billigt abgegeben.
Taunusstraße 24, 5th. Part., möbl. Zim. an einzelne Dame, Schen-
 fräulein r., mit od. ohne Pension, zu verm. Familienanschluss. 6871

Walzmühlstraße 22 möbl. Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 6650
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6661
Walramstraße 17, P. l., e. möbl. Parterrez. m. od. ohne Kost b. 3. m.
Webergasse 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6854

Webergasse 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6170
Webergasse 21, 2 St., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 6751
Webergasse 26, 1 St., ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten
 (mit Kasse 20 Mk.). 6472

Webergasse 28, 2 St., möblirtes Zimmer mit u. ohne Pension. 6878
Zimmermannstr. 10, 1 Tr., gut möbl. Zimmer
 zu v. Wittigstr. 80 W.
Möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
 Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6822

Gute Kost u. Wohnung
 finden hier beschäftigte junge Mädchen Kapellenstraße 2b, 2 St.
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Wdh. 2. Wdh.
 Ein klein möblirtes Zimmer bis 15. d. M. zu vermieten. Näh. Neugasse 12, Stb. 2 links. 6027

In herrlichster Höhenlage II. möblirtes Zimmer (10-12 Mk.
 pro Monat). Näh. im Tagbl.-Verlag. 6788
Möblirtes Zimmer in der Nähe des Nerothals an ruhigen Herrn
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6844

Gräulein erhält bei einem Hausherrn schön möbl. Zimmer,
 Part., mit separ. Eingang zum 1. October. Offert
 unter V. T. 394 bis Mittwoch an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Serranstraße 2, 1, einf. möbl. Dachstube an anst. j. Mädch. bill. zu v.
Schachtstraße 3 Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 6849
Zimmermannstraße 9, 3, eine Mansarde mit oder ohne Bett zu verm.
Sellmundstraße 35, 5th. 2 St. r., erb. ein j. Mann Kost u. sch. Logis.
Niebergasse 18 erb. zwei r. Arb. Kost u. Logis p. W. je 7 Mk. 6787

Niebergasse 41, Misch. 2 St. r., findet ein j. anst. Mann sch. Logis.
N. Schwalbacherstr. 4 erb. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 4192
 Ein reiner Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Albrechtstr. 37, Wdh.
 Anst. Mann o. Mädch. erb. möbl. 3. N. b. Alter, Schachtstr. 4. 6850

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Kapellenstraße 10, 2. St., ein hübsches Zimmer erst. mit Möbel zu verm.
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 6784

In schöner Villa (Höhenlage) Zimmer mit fl. Balken mit
 Salon billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6789
Sellmundstraße 46, Part., ein großes Mansardenzimmer an
 einzelne Person zu vermieten. 6653

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Feldstraße 9 Stall für 1 Pferd mit Futterraum auf 1. Oct. zu verm.
Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung,
 groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm.
 Thorsfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei M. Singer.
 Nidelsberg 3. 6567

Fremden-Verzeichniss vom 15. September 1894.

Adler.	Frück, m. Fam.	Cöln	Zwei Bücke.	Motel Dahlheim.	Backhaus, Kfm.	Berlin
Schumacher, Eisenberg	Oppelt, Charlottenburg		Lambeck, Musik, Wunsiedel	Lipsky, Fr. Rent.	Rosenthal, Kfm.	Stuttgart
Klein, Hattenb. Carlsbütte	Euler, Fr., m. S.	Aachen	Wun. Altenkessel	Feith. Prantenau	Clett, Kfm., m. Fr.	Crefeld
Klingenberg, Kfm.	Daerkopp, m. Fm.	Bielefeld	Wilhelm, Fr.	Vormann, Fr.	Goetz, Kfm.	Stuttgart
Maier, Kfm.	Leopold, Director.	Halle	Escher, Fr.	Scheidt, Fr.	Lacks, Kfm.	Berlin
Lemm, m. Fr.	v. Lucke, m. Fr.	Schlesien	Froebe, Fr.	Grossmann, Fr.	Deutsch, Kfm.	Weissenburg
Wüst, Director.	Rhodus, Kfm.	Burg	Wolf, Kfm., m. Fr.	Engel.	Fürst, Kfm., m. Fr.	Neuwied
Lüroth, m. Fr.	Raff, m. Fr.	Esslingen	Schwarzer Bock.	Fritze, m. Fr.	Gand, Kfm.	Chanheim
Braun, Fr.	Foster, m. Fr.	Kleeberg	Breuer, Oberbg.-R.	Schloss, Kfm.	Oppenheimer, Kfm.	Neus
Müller, Saarbrücken	Fischer, m. Fr.	Cap Haitien	Körner.	Englischer Hof.	Steins, Kfm.	Hannover
Meuser, m. Fr.	Jenrich, Dr.	Halle	Weissenbach.	Hugh-Rose.	Danzinger, Kfm.	Hannover
Suttow, Gen.-Direct.	Allesanal.		Motel Bristol.	James.	Strauss, Kfm.	Heilbr.
Respingen.	Brakel-Reiger, Fr.	Haag	Landau, m. Fr.	James, Fr.	Fiedl, Kfm.	Stuttgart
Kranth.	Brakel-Reiger, Fr.	Haag	Landau, Fr.	Boekel.	Kilian, Kfm.	Stuttgart
Vaetmann, m. Fr.	Hannb., Fr.	London	Knoop, Fr.	Hugh-Rose.	Schiffer, Fr., m. 2 S.	Crefeld
Kaltschmidt, Kfm.	Sope, Fr.	London	Knoop, Fr.	Hugh-Rose, Fr.	Wolf, Kfm.	Frankfurt
Florschütz, m. Fr.	Belle vue.		Knapp, Fr.	Groblée, m. Fam.	Eisenbahn-Hotel.	
v. Tessin, Frhr.	Wolsky, Kfm., m. Fr.	Delft	Bavastro.	Roecker.	Schmidt, m. Fr.	Cöln
Burkart, Dr., m. Fm.	Scheffel.	Petersburg	Lysons, General.	Peters, Dr.	Simson, Fr.	Düsseldorf
Strasen, Fr., m. T.	Jaffée, Dr.	Berlin	Lyson, Fr., m. Bed.	Einhorn.	Weim.	Dresden
Schumacher, Dir.	Geertsma, Fr.	Amsterdam	von Krosigk.	Schueck, Bergv.	Müller, Kfm.	Elberfeld
Naphtali, Kfm.	Motel Block.		Cooper, Rent.	Back, Kfm.	Gapp, Fr.	Strassburg
Schletten, m. Fr.	Hahn, m. Fam.	Amsterdam	Reinicke, Kfm.	Hoch, Kfm.	Wehman.	Thann
Suttaw, Kfm.	Ledermann.	Berlin	v. Mlecewo, Fr.	Newman.	Misch.	Berlin
Scheidt, Ger.-Assess.	Kublenkamp, Fr.	Bremen	Carwitz, m. Fr.	Nettesheimer, Kfm.	Hirsch, Kfm.	Elberfeld
Schledges, m. Fm.	Strobel, Fr.	Alfeld	Cöltzischer Hof.	Lang, Kfm.	Schneider, Kfm.	Plauen
Heykens, Kfm.	Levy, Fr.	Berlin	Stäbinger, Fr.	Zucker, Kfm.	Zum Erbrunn.	
Tietz.	Levy-Kyllmann.	Berlin		Seiff, Kfm.	Hausner, Fokb.	Düsseldorf
Wachenheimer, Karlsruhe	Cohn, Kfm.	Lothz		Hemmerlein.	Gottschalk, Kfm.	Cöln

Kron, Kfm. Würzburg
Baumgarten, Landwirthshaus
Reimann, Kfm. Glatz
Europäischer Hof.
Anschütz, Professor, Bonn
Fuhrmann, Marienberg

Grüner Wald.
Mielsch, Kfm. Forstheim
Welling, Kfm. Solothurn
Bessinger, Kfm. Mannheim
Imkamp, Kfm. Köln
Wiesenthal, Kfm. Berlin
Mangels, Kfm. Crefeld
Schmidt, Kfm. Plauen
Meyer, Kfm. Coblenz
Hofmann, m. Fr. Herborn
Bausch, Fr. Herborn
Drabe, Referendar, Köln
Correa, Referend. Bremen
Weiss, Kfm. Stuttgart
Schuch, m. Fr. Winnigen
Zurkühl, Kfm. Barmen

Hotel zum Hahn.
Schatzlein, Kfm. New-York
Schubert, Kfm. Gütersloh
Rubenschlag, Gütersloh
Köner, Fr. Köln
Gewers, Kfm. Hamburg
Hartmann, Grevenbroich

Hotel Hoppel.
Willson, Kfm. Hannover
Bauer, m. Fr. Charlottenburg
Rode, Kfm. Bremen
Wess, Kfm. Hagen
Mann, Emmrich

Luchmann, Fr. Aachen
Dahler, m. Fr. Würzburg
Mink, Girgshausen
Gutbrod, Kfm. Bonn
Fuhst, m. Fr. Hannover
Pulmann, m. Fr. Hannover
Winkler, Kfm. Worms
Levyso, Kfm. Nürnberg
Belling, Kfm. Neudanten
Moritz, m. Fr. Königsberg
Frankfurt, Kfm. Frankfurt

Vier Jahreszeiten.
Weber, Duisburg
Wentzel, Dr. Berlin
Witt, Prof., Dr. Berlin
Dornberger, Würzburg
Derk de Voys, Amsterdam
Kolbe, m. Fr. Radebeul
Martius, Dr. Berlin
Well, Fbkb., Dr. Götting

Stroof, Dir. Frankfurt
Böhm, Dir. Mannheim
teer Meer, m. Fr. Uerdingen
Beuer, Fbkb., m. Fr. Cotta
Steffens, m. Fr. Berlin
Herder, Euskirchen
Goldschmidt, m. Fr. Berlin
Kraemer, Dr. Berlin
Merck, Dr., m. Fr. Darmstadt

Raten, Berlin
Wedekind, m. Fr. Schönebeck
Hamilton, Dr., m. Fr. London
Goldschmidt, Dr. Essen
Bunge, Dr. Hönningen
Feld, Director, Hönningen

Hotel Kaiserbad.
Ritsert, Darmstadt
Jacobi, m. Fr. Mannheim
v. Rosenberg, m. Fr. Hannover
Franke, m. Fr. Berlin

Hotel Karpfen.
Cudy, m. T. Hannover
Brems, m. Fr. Frankfurt
Pelske, Mainz
Schaeffgen, Mainz
Brabe, Mainz

Goldene Kette.
Puder, G-Agent, Frankfurt
Bermann, Kfm. Russland
Cramer, Fr. Frankfurt

Goldene Krone.
Haas, Fr. Nieth
Haas, Gr.-Bieberau

Hotel Kronprinz.
Jercialis, 2 Hrn. Posen
Stern, Kfm. Crefeld
Geuhig, Fr. Broich

Sanator. Lindenhof.
Haupt, Hptm. a. D. Wahlstett
Haupt, Fr. Wahlstett
Wagner, Fr., Dr. N.-Olm
Lavater, Fr. Zürich

Hotel Minerva.
Würfel, Kfm. Reichenberg
v. Förster, m. Fr. Bitzsch
Edmerston, m. Fr. London
Zimmermann, Fr. Berlin
Ysselstein, Breslau

Nassauer Hof.
Fox, m. Fr. Philadelphia
Holts, Dr. med. Berlin
Warnick, Fr. Amsterdam
ter Gast, Fr. Amsterdam
Schiller, m. Fr. Crefeld

Goebner, Kfm. Hamburg
Tibermia, Dr. Freiburg
Schlüter, Fr. Hamburg
Schlüter, Hamburg
Schwarz, m. Fr. Düsseldorf

Betti, Fr. Köln
Breda, Fr. London
Kefenstein, m. Fr. Berlin
Krüger, m. Fr. Schlesien
Wessel, Bernburg
Domeier, m. Fr. London

Lewiss, m. Fr. Berlin
Kolbe, m. Fr. Zanow
Briggs, Liverpool
Lindens, Mülheim
Dirk Böttinger, Elberfeld
Schoelling, m. Fr. Düsseldorf

Villa Nassau.
Bauer, Fr. Petersburg
Döhle, m. Fr. Bremen
Blank, m. Fr. Elberfeld

Hotel National.
Rolle, Dr. Wismar
Stewen, Kfm. Woryeniks
Hertz, London
Sachs, m. Fr. Berlin
Weiz, Fr. Frankfurt

Hotel du Nord.
Stroebe, Fr. Carlsruhe
Stroebe, Fr. Carlsruhe
Stroebe, Lieut. Berlin
Hasenclever, Aachen
Arndt, Fbkb., Dr. Barmen
Grüneberg, Offiz. Köln

Nonnenhof.
Hilmers, Kfm. Berlin
Oertel, Aisfeld
Roesch, Dir. Köln
Müller, 2 Hrn. Bamberg
Gintovet, Dr. Bielefeld
Gintovet, Fr. Bielefeld
Hoyer, Wermelskirchen
Siebel, Wermelskirchen

Jughardt, m. T. Giessen
Reichartz, Kfm. Köln
Spies, Köln
Rubens, Kfm. Köln
Guntelmann, Frankfurt
Roesch, m. Fr. Coburg
Kempia, m. Fr. Magdeburg
Röttgen, m. Fr. Bonn

Entrop, Amsterdam
Jesenhopf, Amsterdam
Berber, Kfm. Bochum
Nolti, Kfm. Darmstadt
Lichtwitz, Kfm. Dresden
Reimann, Kfm. Dresden
Sager, Fbkb. Eisenberg

Schöll, Darmstadt
Köhler, Darmstadt
Heinemann, Darmstadt
Busch, Darmstadt
Schumacher, m. Fr. Kalk
Fischer, m. Fr. Kreuznach
Frombalz, Kfm. Remscheid

Dr. Pagenstecher's Augenklinik.
Sim, Dr. med. London
Hindle, Advokat. Afrika

Pariser Hof.
Ried, Kfm., m. Fr. Köln
Rabe, Fr., m. T. Rostock
Schneider, m. Fr. Warschau
Wuerling, Fr. Berlin

Rosmeyer, Fr. Hannover
Schantz, Ingen. Mülheim
Pfützler Hof.
Isenburg, m. Fr. Wald
Doert, Lehrer, Lünen
Meyer, Stud. Berlin
Dunkel, Lehrer. Söden
Weyel, L.-Schwalbach
Frey, Kfm. Speyer
Frömbgen, Kfm. Oberhausen
Eckerbrecht, Dresden
Körner, Fr. Köln
Uhlig, Chemnitz
Eggers, Insp. Cassel
Schäfer, m. S. Flacht

Promenade-Hotel.
Oppermann, Berlin
Oriant, Freiburg
Zur guten Quelle.
Heydenreich, Braunschweig
Bergmann, Kfm. Celle

Quisisana.
Silberg, m. Fr. Warschau
v. Willamov, Petersburg
Rhein-Hotel.
Roser, Fr. Breslau
Loesig, Fr. Hamburg
Winter, Laufach
Reimer, Berlin
Bruhn, Dir. Berlin
Edelmann, m. Fr. Berlin
Stauben, Vervier
Bluth, m. Fr. Braunschweig
Foell, London
Hofmann, Ludwigshafen
Hofmann, Fr. Ludwigshafen
Edelmann, Köln
Bruhn, Fr. Berlin
Fabri, Dr. Hamburg
Gans, Dr. Frankfurt
Heraeus, Fbkb. Hanau
Heraeus, Fr. Hanau
v. Hovehne, Hamburg
v. Hovehne, Fr. Hamburg
Schoeller, Kfm. Breul
Gelpeke, m. Fr. Berlin
Schauer, Dr. Hannover
Hagel, Sondershausen

Schützenhof.
Kaessberger, m. Fr. Köln
Langschwager, Apenrade
Hesseling, m. Fr. Crefeld
Mayer, Regensburg
Baum, Kfm. Mannheim

Weisser Schwan.
Dumont, Referendar, Köln
Renlund, Kfm. Helsingfors
Palmrose, Kfm. Helsingfors
Nyholm, Kfm. Helsingfors
Eskolin, Kfm. Helsingfors

Hotel Schweinsberg.
Haase, m. Fr. Heddersheim
Bese, Pastor. Folle
Rosenthal, Kfm. Würzburg
Bühlow, Kfm. Petersburg
Worffendorff, Dresden
Ehray, Paris
Gerwin, Fbkb. Hilden

Zur Sonne.
Haubs, Düsseldorf
Müller, Camberg
Müller, Kfm. Wien
Kschonze, Kfm. Offenbach
Blmsky, Kfm. Cassel
Taubke, Kfm. Düsseldorf
Kratzmeier, Metz
Sabath, Hamburg
Lion, Kfm. Mannheim
Schützler, Coblenz
Lickers, Wörstadt
Kohrt, Kfm. Strassburg
Wittig, Kfm. Dortmund

Spiegel.
Lewy, Fr., m. T. Berlin
Hirschfeld, Fr. Berlin
Adler, Baltimore
Jempe, Baltimore
Koch, Blankenan

Tannhäuser.
Schudeweide, Hannover
Ritter, Kfm. Strassburg
Agte, Fr. Hannover
Froschmann, Nienheim
Strauss, Kfm. Eisenberg
Arnst, Kfm. Frankfurt
Gavas, m. Fr. Frankfurt
Tolle, Kfm. Hannover
Tohl, Kfm., m. Fr. Essen
Lechler, Kfm. Kemthel
Maisehofer, Pforzheim

Kaul, Baden-Baden
Jawgenzen, Kfm. Odensen
Bösch, Himmelforten
Kölsch, Badingen
Aenderl, München
Grossmann, Fr. Aachen
Hederlein, Schleichadt
Kotthoff, Kfm. Bonn

Tannus-Hotel.
Straven, m. Fr. Brüssel
Dirksen, Kfm. Hannover
Nietzki, Prof. Basel
Hoffmann, Director, Schalk
Fosset, m. Fr. Brüssel
Kauht, m. Fr. Neuröde
Schubart, Dr. med. Utrecht
Müller, Fr.-Lieut. Berlin
Brünning, m. Fr. Götting
Teschemacher, Werden

Howell, Fr., Rent. London
Howell, Fr., Rent. London
Hanse, Director, Hannover
Staiger, Baumstr. Karlsruhe
Scherrer, Baumstr. Karlsruhe
Reis, Architect. Karlsruhe
Christ, Rent. Karlsruhe
Rasezke, m. Fr. Stettin
Knopmann, m. Fr. Herdecke
Förster, m. Fr. Calbe
Jahn, Rent., m. Fr. Gera
Schinke, m. Fr. Stettin
Dorstewitz, Menschwitz
Krug, Kfm. Frankfurt
Barth, Kfm. Lauf
Guttmann, Dr. jur. Berlin
Krannau, m. Fr. Berlin

v. d. Lanken, Königsberg
Holzer, Rent. Offenbach
Werner, Kfm. Köln

Hotel Victoria.
Kopfermann, Dortmund
Schramm, Kfm. Köln
Duclos, Kfm., m. Fr. Berlin
Lessing, m. Fr. Düsseldorf
Overbeck, m. Fr. Dortmund
Sandfort, m. Fr. Gravesend
Haake, m. Fr. Bremen
Reichert, m. Fr. Oberhausen
Kudascheff, Prinz. Moskau
Tott, Fr. Nürnberg
Gevekoht, Fr. Nürnberg
Kramer, Sheffield
Howe, Sheffield
King, Sheffield
Howard, Sheffield
Lister, Sheffield
Kahn, m. Fam. St. Louis
Eiffe, m. Fr. Hamburg
Wiesmann, Fr. Essen
Uhlentaut, Lieut. Mainz
Krupp, Dr., m. Fr. Dortmund
Meyer, Fbkb. Berlin

Eindhoven, m. Fr. Zwolle
Tedesco, m. Fr. Mülgen
Tromsdorf, Dr. Heidelberg
Schmidt, m. Fr. New-York

Hotel Vogel.
Knoch, Kfm. Berlin
Curasso, Schriftst. Berlin
Cellai, 2 Hrn. Florenz
Prusse, m. 3 T. Mangerhütte
Meister, Kfm. Aachen
Jende, Breslau
Jende, Bauinsp. Breslau
Börne, Kfm. Mannheim
David, Kfm. Berlin
Werner, Dr. Königshütte
Zarinsansky, Kfm. Berlin

Hotel Weiss.
Otto, Kfm. Berlin
Langwek, Fr. Ronneburg
Warnek, Bielefeld
Meyer, Kfm. Aachen
Lampferhoff, Essen
Hecker, Ludwigshütte
Balz, Kfm. Frankfurt
Krusse, m. T. Weimar
Rohmer, Kfm. Manchester
Treudt, m. Fr. Heilbronn
Sanders, 2 Fr. London
Kaiser, m. Fr. Alfeld
Müller, Dr. Amsterdam
Goldschmidt, m. Fr. Essen
Pellenz, Kfm. Köln
Künzel, m. Fr. Gera
Nanur, Petingen
Schintgen, Petingen
Walter, Fr. Bennerod

In Privathäusern:
Pension Albany.
Scharff, Fr., Fbkb. Gleiwitz
Scharff, Fr. Gleiwitz
Pension Crédé.
v. Saltwedell, Fr. Godesberg
Hammer, Fr. Berlin
Villa Germania.
Baron von Rosen. Petersburg
von Chereimstef, Fr. Petersburg
Villa Helene.
Hoyack, Fr. Amsterdam
Wrangel, Fr. Schlangenbad
Villa Kamberger.
Lourie, Fr. Stanislaw
Cohn, Fr., m. K. Hamburg
Pension Margaretha.
v. Korycki, Russ. Polen
Philipps, Pastor. Bommern
Pension Maria.
Vezin, Fr. Leipzig
Vezin, Fr. Leipzig
Saalgasse 38.
Breidenbach, Rent. Berlin
Breidenbach, Fr. Berlin
Holtzhauser, Fr. Berlin
Privat-Hotel Silvana.
Rosenthal, San Franzisko
Villa Victoria.
Mühler, Fr. Petersburg

Sonntag, den 16. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Troubadour.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Goldonkel.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Wiesb. Rhein- und Taunus-Club. Vorm. 7 Uhr: 8. Haupt-Wanderung.
Turngau Wiesbaden. Vorm. 8 Uhr: Turnfahrt.
Chor- und Gesangs-Schule. Vorm. 10 Uhr: Vesperung.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Schühengeseßschaft Vell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparrasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus.
Männergesangs-Verein Concordia. Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Montag, den 17. September.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Circusleute.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Conservatorium für Musik (Rheinstr. 54). Beginn des Winter-Semesters.
Schühengeseßschaft Vell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringsechsten.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Tücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenolachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Turn-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechttrüge.
Inser'scher Gesangsverein. Abends: Wiederbeginn der Probe.
Schreiner-Zinnung. Abends: Geiselige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
 Jugendabtheilung: Turnen.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajütenpassagiere: **L. Rottenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Agentur für Kajütenpassagiere: F. Rottenmayer, Rheinstraße 21/23.)
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“ ist am 13. September,
 1 Uhr 10 Minuten Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach
 Newyork abgegangen. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bis-
 marck“** ist am 13. September, 8 Uhr 55 Minuten Morgens, von New-
 york in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post
 und Passagieren 9 Uhr 25 Minuten Morgens die Reise nach Hamburg
 fortgesetzt. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“** ist am 13. Sept.,
 6 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton nach Hamburg
 abgegangen. **Dampfer „Virginia“**, von Newyork nach Stettin zurück-
 fahrend, ist am 13. September, 6 Uhr Morgens, von Christiansand
 nach Gothenburg abgegangen. **Dampfer „Italia“** ist am 13. September,
 7 Uhr Morgens, von Hamburg via Philadelphia in Baltimore ange-
 kommen. **Postdampfer „Rhætia“** ist am 13. September, 6 Uhr Nach-
 mittags, von Newyork in Hamburg angekommen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 17. September.

Versteigerung von 2000 Flaschen Rothwein im Hofe des Acciseamts, Neu-
 gasse 6 hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 18.)
 Versteigerung von Regulir-Fülllösen im Auktionslocale Adolphstraße 3,
 Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 33.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Hochstraße 4, Nachm.
 2 Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 33.)
 Versteigerung des Obstes von 22 Bäumen (Apfel und Birnen) an
 der Einnenkohl'schen Ziegelei bei Dohheim, Nachmittags 3 Uhr.
 (S. Tagbl. 430, S. 2.)
 Versteigerung des Obstes von über 100 vollhängenden Bäumen (Apfel,
 Birnen und Nüsse) in dem District „Königstuhl“. Zusammenkunft
 Nachm. 3 Uhr an der Dahn'schen Ziegelei. (S. Tagbl. 432, S. 18.)
 Versteigerung des Obstes von über 100 Bäumen im Parle des Frei-
 herrn von Knaop an der Gustav-Freitagstraße, Nachmittags 3 Uhr.
 (S. Tagbl. 432, S. 18.)
 Versteigerung des diesjährigen Obstertrags auf dem Turnplatz im Distr.
 Aegelberg, Nachm. 5 Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 33.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Victualien für die Heil- und
 Pfllege-Anstalt Eichberg auf dem Bureau daselbst. (S. Tagbl. 413, S. 5.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . .	757.4	757.2	757.9	757.5
Thermometer (Celsius) . . .	9.7	15.7	8.9	10.8
Dunstspannung (Millimeter) . .	7.0	6.2	7.2	6.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	78	47	86	70
Windrichtung u. Windstärke {	N.	D.	N.	—
{	schwach.	mäßig.	schwach.	—
{	theilw.	heiter.	heiter.	—
{	heiter.	—	—	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

17. Sept.: wolfig, kühl, lebhafter rauher Wind.
18. Sept.: wolfig mit Sonnenschein, Tags mäßig warm, Nachts kalt,
 windig.
16. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 43 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 17 Min.
17. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 45 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 15 Min.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 16. September. 169. Vorstellung.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von
 H. Broch. Musik von Joseph Verdi.

Musikalische Leitung: Herr **Jos. Schlar.** Regie: Herr **Dornow.**

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Haubrich.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frl. Baumgarten.
Auzena, eine Zigeunerin	Frl. Brodmann.
Manrico	Herr Buff-Gießer.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Ruffen.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frl. Müller.
Ruiz, Anhänger des Manrico	Herr Buschard.
Ein alter Zigeuner	Herr Aligst.
Ein Bote	Herr Börner.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und
 Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen.
 Zigeuner und Zigeunerinnen. Die Handlung spielt theils in Biscaya
 theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement.

Zigeunerlänze.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von Frl. Quaironi.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Fuchs und Kessler.
6. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Quaironi.
7. Galopp, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, 18. September. 170. Vorstellung. **Cornelius Vosk.** Lustspiel
 in 4 Akten von Franz von Schönthan. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, 16. Sept. 157. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Goldonkel. Große Posse mit Gesang in 6 Bildern von Emil
 Wohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, 17. Sept. 158. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Circusleute. Comödie in 3 Akten von Franz v. Schönthan.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Carmen. — Ballet. — Montag:
 Don Carlos.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Figaro's Hochzeit.
 — Montag: Götterdämmerung. — Schauspielhaus. Sonntag:
 Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Die Handen
 lerdie. — Montag: Ein Wort des Erlösers. — Rechte der Seele.
 Die Braut des Herrn Merian.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. September.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem mmentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

In der Strafsache

gegen

den Architekten **Jacob Köhler** zu Wiesbaden, geboren am 17. September 1870 zu Driedenbergen, evangelisch, nicht Soldat gewesen, wegen Beleidigung und Uebertretung hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 3. August 1894 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Uebertretung in eine Geldstrafe von drei Mark, eventuell ein Tag Haft und wegen Beleidigung in eine Geldstrafe von zehn Mark, eventuell zwei Tagen Haft und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Dem Beleidigten, **Schumann Stengel** zu Wiesbaden, wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach Zustellung desselben einmal auf Kosten des Angeklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt machen zu lassen.

gez. de Niem.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt. F 306

Wiesbaden, den 11. September 1894.

Schierjott,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts III.

Vorbereitungs- u. höh. Töchter Schule an der Stiftstraße.

Das Wintersemester beginnt **Mittwoch, den 19. Sept., Vormittags 8 1/2 Uhr.**

Die Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Dienstag, den 18. September, Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2-4 Uhr im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer No. 23), entgegen. F 309

Der Dirigent:
Jung.

Die Ziehung der Verloosung z. B. des Paulinenstiftes findet Dienstag, den 18. d. M., statt und sind bis dahin noch Loose à 50 Pf. zu haben im Paulinenstift, in dem Blumenladen von **Dambmann**, Marktstraße, und beim **Bäder Mayer**. F 288

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 5 Uhr, wird der diesjährige Obstertrag (Äpfel und Birnen) auf unserem Turnplatz im District **Neuberg** öffentlich meistbietend gegen Baarzahung versteigert. F 235

Der Vorstand
des Turn-Vereins.

Höchster Adressbuch.

Erste Ausgabe

ist erschienen und zum Preise von 3 Mk. zu haben bei dem Herausgeber und Verleger

J. Schwerzel, Höchst a. M.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem mmentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Regulirfüllöfen,

13 Stück, neu,

versteigere ich zufolge Auftrags morgen

Montag, den 17. September cr.,
Vormittags 11 Uhr,

in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

F 349

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Morgen Montag,

Nachmittags 2 Uhr, werden 100 Haufen

Bau- und Brennholz,

Latten, Bretter, Fußböden, Schalterbäume und Dachsparren

am Abbruch

4. Höchststraße 4

öffentlich gegen Baarzahung versteigert.

F 371

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Spezereiwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 9 Uhr,
versteigern wir im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

Reis, Gerste, Gerste, Nudeln, Malz- u. Korn-
kaffee, Apfelschnitten, Pudding, Erbsen, Linsen,
Bohnen, Cichorien, Seife, 3000 Cigarren etc

öffentlich gegen Baarzahung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

F 371

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Freunden und Bekannten, wie auch einer geehrten Nachbarschaft zur
gefl. Kenntniß, daß ich mit Heutigem mein Geschäft, verbunden mit
Stofflager nur guter Waare, nach

Reingasse 11, 2. St.,

im Hause des Hrn. Cron.

verlegt habe. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen höfll. dankend,
bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu bewahren.

Achtungsvoll

Jos. Riegler, Herren-Schneider.

Auf Hofgut Geisberg

sind Frühkartoffeln u. Magnum-bozum-Kartoffeln der Centner
zu 3 Mk. 50 Pf., frei ins Haus, zu verkaufen.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Catharina Lehmann
Heinrich Scheid

Verlobte.

Wiesbaden, 16. September 1894.

Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem All-
mächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Margaretha Maurer, geb. Gimmrich,
nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 14. September 1894.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Konrad Maurer, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. September, Nach-
mittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche
liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Karoline Wagé,

im Alter von 68 Jahren nach kurzem Leiden zu sich zu
rufen.

Wiesbaden, 15. September 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. Sept., Nach-
mittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofs
(Platterstraße) aus statt.



Heute Mittag verschied sanft dem Herrn unser innig
geliebter Sohn,

Julius,

was wir hiermit theilnehmenden Verwandten, Freunden und
Bekannten mittheilen.

J. Dernbach und Fran.

Sarg-Magazin

Moritzstraße 12. Jos. Ochs, Moritzstraße 12.

Dankagung.

Unsern innigsten Dank allen Denen, die an dem uns betroffenen schweren
Verlust unseres unvergeßlichen inniggeliebten Mannes, Vaters und Bruders so
herzlichen Antheil nahmen, sowie für die zahlreichen Blumen Spenden und Begleitung,
besonders dem Kriegerverein „Germania-Allemania“ und dem Corps der Feuerwehr,
Fahrspritze No. II. Dem barmherzigen Bruder Apolonarius für seine liebevolle
Pflege unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Angehörigen:

Amalie Sarg, geb. Sengel.

Verloren. Gefunden

Verloren am 14. September zwischen Kochbrunnen, Webergasse, Wilhelmstraße und Taunusbahnhof ein gelbes Portemonnaie. Inhalt circa 9 Mk. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 10639

Verloren

eine fl. goldene Damen-Uhr mit Monogramm M. M. in Diamanten. Abzugeben gegen Belohnung im Hotel „Oranien“. Eine goldene Damen-Uhrkette verl. Geg. g. Belohn. abg. Bellstr. 14.

Verloren ein kleines goldenes Schloßchen mit feiner Kette und Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung in der Restauration Stadt Frankfurt.

Zwei fl. Goldnadeln, mit fl. Kette verbunden, von Bajanerie, Zahn-, Emser- u. Marktstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Große Burgstraße 10, 1. Et. 1.

Ein schwarzer Plüschfrack gestern Abend in der Adlerstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 7, im Laden.

Ein schwarzer Spitzenfächer vor 6 Wochen in der Viebricherstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Viebricherstraße 10.

Eine Stiel-Vorgnette mit langer gold. Kette u. Kurbau bis Wilhelmstraße verloren. Gegen 10 Mk. Belohnung abzugeben Weberberg 4, Villa Grubel, Barterre, Zimmer No. 4.

Gefunden ein g. Ring. Näh. Dirschgraben 8, 1 St. Vor einigen Tagen ist eine zahme Dohle entflohen. Es wird gebeten, dieselbe Lamsstraße 1a abzugeben.

Entlaufen ein Fox-Terrier, auf den Namen „Master“ hörend. Gegen Belohn. abzugeben Wilhelmstr. 14. 10616

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40-50,000 Mk. auf 1. Hypothek von einem Privatmann zu verleihen. Offerten unter M. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Wer leiht? Jemand 300-400 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung? Näh. im Tagbl.-Verlag. 10643

Ca. Mk. 11,000 Restkaufschilling, 5% tragend, zu cediren. 10645 August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.

10,000 Mk. zur 3. Stelle, gesucht Haus in feinsten Geschäftslage. Offerten u. V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Unterricht in den Gymnasialfächern (incl. Sebräisch) erteilt gegen mäßiges Honorar W. Schmitthenner, Professor. Derselbe ist täglich von 10-12 Uhr in seiner Wohnung, Philippsbergstraße 7, 2. zu sprechen. 10638

In Unterrichts-Angelegenheiten bin ich täglich von 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 14, 1. zu sprechen. 10658

Otto Dornewass.

Tanz-Unterricht.

Anfangs October beginnen meine Kurse für Tanz-Unterricht und Anstandslehre. In meinem Kursus werden alle älteren und neueren Tanzstile, sowie Française, Lanciere und Menuett a la reine gründlich und schulgerecht gelehrt.

Gefällige Anmeldungen erbeten.

P. C. Schmidt, Wörthstrasse 3.

Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger — Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause. Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen zu jeder Zeit durch die Inhaber 10482

Musikdirector H. Becker, Concertsängerin Frau S. Becker.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. April 1895 Wohnung, Part., 1. od. 2. Stock, von 6-7 Zimmern mit Garten (zur Ribbenung), nicht zu weit vom Gymnasium. Anerbietungen mit genauestem Preise unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Gut möblierte Wohnung, 4-5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, in freier Lage und in prima Haus, auf 3-4 Monate für Familie von drei Personen. Absolut ruhige Lage Hauptbedingung. Offerten unter S. U. 413 an den Tagbl.-Verlag. 6875

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, mögl. ruhig und ungenirt, bei aufmerz. Leuten, Nähe Wolphsallee, von einem Herrn dauernd zu mietzen gesucht. Offerten mit Preis und sonst. Angaben sub G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Schmiedewerkstätte im südl. Stadttheil auf 1. Oct. zu mietzen gesucht. Offerten unter J. U. 405 a. d. Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4, dicht am Park, möbl. Zimmer u. Wohnung mit u. ohne Pension. Gartenhaus möbl. od. unmöbl. zu verm.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, schöne Substanz, mit vorzügl. Pension. Preis mäß.

Frankfurt a. M. Pension Pfaff, Blumenstraße 9.

Fein möbl. Haus in ruhiger Lage für Herrschaften, Beamte, Referendare (nahe dem Gerichtsgebäude), Geschäftsherren, auch für Passanten, mit oder ohne Verpflegung. F 40

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Messgerei, vollständig eingerichtet, gute Lage, sofort zu vermieten. Näh. bei Jos. Meutmann, Häfnergasse 14.

Wohnungen.

Dambachthal 21, Villa Diana, Barterre mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, sowie allem Zubehör und Garten, ebenfalls eine Frontgasse-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort zu vermieten. 6878

Dohheimerstraße 58 ist eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6873

Emserstraße 19 4-5 Zimmer mit 2 Balkons, Küche und Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Großer Garten. 6863

Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872

Frankenstraße 23, am Bismardring, 3 schöne Zimmer, Manfarge, 2 Keller, Barterre oder 1 St., zum 1. October billig zu vermieten.

Stb. 3 St., kleine Wohnung, Stube, Küche und Keller, zu vermieten.

Draniensstr. 54, Barterre-Wohnung, zwei große Zimmer, Küche, großer Keller, Gartenbenutzung zum 1. October an ruhige Miether. Näh. Emserstraße 2, Part. rechts. 6871

Ein gr. fr. Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. 6874

Schwalbacherstraße 34 zu 350 Mk. Barterre-Wohnung, zwei große Zimmer, Küche, großer Keller, Gartenbenutzung zum 1. October an ruhige Miether. Näh. Emserstraße 2, Part. rechts. 6871

Ein gr. fr. Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. 6874

Schachtstraße 6, Part.

Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör (Kniestock) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 6866

Elegante abgeschliff. Koch-Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Alte Colonnade 44. 6865

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Wohn., 3-4 Zim. u. Zubehör, Bel.-Et. od. Part., f. 120 Mk. monatl., od. Ameubl. v. 4-5 Z. z. v. Näh. Antiqu.-Bibl. Taunusstr. 25.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Welshaidstr. 40, B., gr. f. möbl. Z. m. Kaffee Mt. 7.50 p. Woche. 6877
 Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861
 Albrechtstraße 30, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6870
 Blücherstraße 12, 1 links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6862
 Dohheimerstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.
 Friedrichstraße 45, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6876
 Geisbergstraße 16 ein einf. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6868
 Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb., m. Zim. m. o. ohne Pens. zu verm.
 Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. W.). 6867
 Mauergasse 14, 3 St., ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten.
 Dohheimerstraße 15, 1. erh. anst. junge Leute Kost und Logis.
 Sellmundstraße 37, Stb. 1 St., erh. rl. Arb. schönes u. billig. Logis.
 Webergasse 44, Stb. 3, erhält ein reinkl. junger Mann Kost und Logis.
 Wellrichstraße 36, Stb. 1, erh. anständige Mädchen billige Schlafstelle.
 Wellrichstraße 43, 3 St. r., erh. reinkl. Arbeiter schönes billiges Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wellrichstraße 10, Part., Part.-Zimmer, leer, mit sep. Eingang, sowie eine Dachstube zu vermieten. 6864
 Frankenstraße 2 eine heizb. Mans. mit Wasser auf 1. Oct. zu verm.
 Wellrichstraße 16, 2, Mansarde an einzelne Person zu verm. 6869

Verpachtungen

Großes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an der Stadt, für Dekonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet, ist zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Anfragen werden unter Nr. 11 720 im Tagbl.-Verlag beantwortet. 4947

Für Gärtner.

Grundstück, 1 1/2 Morgen, mit Haus, Stall, Halle, Pumpe etc., zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1. 10468

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht per sofort eine Französin oder perf. franz. sprechendes junges Mädchen zu zwei Knaben von 8 und 6 Jahren. Dasselbe muß nähen können und sich im Hausstande beschäftigen. Näh. Freitag und Sonntag von 1-3 Uhr Herrngartenstraße 17, 2.

Tüchtige branchenkundige Verkäuferin für Colonialwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter S. M. 809 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10557

Mehrere Verkäuferinnen,

welche in besseren Confections-Geschäften thätig waren, bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10660

Tüchtiges Ladenmädchen

gesucht. Louis Heiser, Inh. Gustav Erkel, Webergasse 17.

Confection.

Eine gute hinkte Rodarbeiterin gesucht Webergasse 10. 10518

Tüchtige Rodarbeiterinnen, aber nur solche, wollen sich melden bei

Chr. Fietke, Taunusstraße 40, im Kurzwaaren-Geschäft.

Suche perfecte Schneiderin für Kinderkleider, die zu mir ins Haus kommt.

Frau von Vallet des Barres, Rheinstraße 88, 1.

Suche noch ein **Lehrmädchen** unter guten Bedingungen. 10689

Frau Hel. Schlemmer, Damen-Schneiderin, Helenenstr. 2.

Ein j. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Zahustr. 12, Part. 9016

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Moritzstraße 12. Konrady. 8089

Wohlerzogene **Lehrmädchen** für Kleidermachen, sowie Zuschneiden und Garniren gesucht Moritzstraße 18, 2.

Ein **Mädchen** aus anständ. Familie kann unter günst. Bedingungen das Kleidermachen erlernen Faulbrunnenstraße 11. 10655

Lehrm. f. d. Kleiderm. wie Zuschn. unentgeltl. erl. Dranienstr. 4, 1 Tr. 10452

Lehrmädchen auf Mäntel w. verlangt Wellrichstraße 16, 2.

Mädchen für Mäntelarbeit gesucht Wellrichstraße 7, 1 St. 10687

Ein **Lehrmädchen** gesucht bei

Geschw. Hartmann, Modes, Römerberg 5.

Tücht. **Büglerin** gesucht Wellrichstraße 20, Hinterb. Part.

Bügelmädchen gesucht Blücherstraße 7, Mittelb. 3 St.

Monatsmädchen gesucht Wellrichstraße 7, 1 St.

Monatsfrau, reinlich, auf gleich gesucht Röderstraße 39, 2 St.

Monatsfrau oder **Mädchen** gesucht Querstraße 1, Laden.

per 1. October tücht. **Monatsmädchen** für 11.

Haus h. d. J. v. 11-3 Uhr. Nur Solche m. best. Empf. w. f. melden Nicolassstraße 19, 3.

Gesucht

Jemand zum Bedtragen

gesucht Goethestraße 30. 10682

Schwalbacherstraße 37, 2. St., ein junges **Mädchen** tagsüber ges. 10682

Ein **braves Mädchen** tagsüber gesucht Al. Burgstraße 8, 2.

Ein junges **Mädchen** Nachmittags für einige Stunden zu einem Kind gesucht Moritzstraße 7, Part. r. 10682

Gesucht ein Mädchen

zu einem Kinde Mittags von 2-6 Uhr Zahustr. 15, 2.

Zum **Ausfahr. e. Kind. e. Herrsch. w. e. dr. Mädch. ges.**, das zu Hause schläft. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 3.

Ein **braves Mädchen** tagsüber sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10687

Wegen Heirath zum October ein Kochfräulein (Küchenhaushälter.) für ruhig.

Herrschafthaus gesucht Sonnenbergerstraße 27.

Selbständige gut bürgerliche Köchin sof. verl. Taunusstraße 6, 3.

Eine perfecte selbständige Herrschafthaus wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10655

Perfekte Köchin nach Aachen für hochfeines Herrschafthaus (Spülmädchen ist dabei), drei l. bürgerl. Köchinnen zu Fremden, zwei Hotel- u. Pensionsköchinnen für gleich und 1. October, ein Büffetfräulein, eine ang. Jungfer, zwei bessere Hausmädchen, ein einf. Mädchen, das etwas kochen kann, sowie ein Kindermädchen zu e. Kinde nach Kiedrich a. Rh. zwei tücht. Alleinmädchen, w. kochen können, für hier und Bingen sucht Ritter's Bureau, Inh. W. Löh, Webergasse 15.

Gesucht zum 1. Oct. zu drei Damen nach auswärts eine jung. fein bgl. nette ev. Köchin mit guten Zeugn. Nachzusehen Saalgasse 38, 1 r. 10670

Ein anständiges **Mädchen** auf gleich gesucht Mauergasse 8. 10670

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht Taunusstraße 23. 10457

Für einen kleinen Haushalt wird ein einfaches **Mädchen** gesucht. Näh. zwischen 3-4 Uhr Nachmittags Rheinbafstraße 4, 1 St. r. 10482

Ein solides **Hausmädchen** kann gleich eintreten Webergasse 10. 10519

Gesucht zum 15. od. sofort besseres Hausmädchen, das gut nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, Nachzusehenstraße 10.

Gesucht wird ein besseres **Mädchen** mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt Mainzerstraße 2.

Ein Hotelzimmermädchen

gesucht Hotel Kronprinz. 10556

Ein sauberes braves Mädchen

mit guten Zeugnissen wird gesucht Gr. Burgstraße 10, 1 Tr. r. 10499

Al. Burgstraße 4 wird ein ordentliches **Mädchen** gesucht.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 14.

Saub. brav. **Dienstmädchen** gesucht Dranienstraße 54, Part. 10588

Jüngeres **Dienstmädchen** ges. Webergasse 40, Handschuhladen. 10588

Ein junges **Mädchen** für leichten Dienst gesucht Feldstraße 1, 1 St.

Gesucht zwanzig bis dreißig **Haus- u. Küchenmädchen** und **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, durch

Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 1.

Braves fleißiges **Mädchen** sof. gesucht Bahnhofsstraße 14, Laden.

Ein **kräftiges williges Dienstmädchen** wird gegen hohen Lohn auf Anfang October gesucht Moritzstraße 18, 2.

Gesucht wird ein gewandtes **Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Rheinstraße 93, 1.

Ein Mädchen

mit sehr guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten erfahren, zu einer kleinen Familie gesucht Welshaidstraße 10, 2.

Gesucht eine Engländerin (jüngere) zu 6-jähr. Knaben, Hotelzimmermädchen, Verkauf, Sprachl. B. Germania, Saffnerg. 5. Ein Alleinmädchen, das die fein bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht Goethestraße 1 d. 3.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird auf sogleich oder zum 1. October ein tücht. Hausmädchen, welches nähen kann, gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Morgens zwischen 9 bis 12 Uhr Langstraße 7, beim Neurothal.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen, welches bürgerl. kochen, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse hat, für kleinen besseren Haushalt zum 24. September gesucht. 10622

Frau Otto Bohnen in Schierstein, Gartenstraße 1. Reines Mädchen, welches kochen und schön waschen kann, für kl. Haushalt per 1. October gesucht Bertramstraße 16, 2 rechts. 10623

Zum 1. Oct. sucht f. Herrschaftl. e. f. vgl. Köchin (25 Mk.) und ein gewandtes Hausmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Zwei Büffetfr. für hier u. nach Trier, Restaur., Kaffee- u. Weißbrennereien für hier u. außerh. fein bürgerl. Köchin u. ein bess. Hausmädchen zum 1. Oct. von Fremden, w. sich hier niederlassen, f. f. Kellnerinnen für Münch. Bier- u. Resta. ausw., sowie e. gr. Ausk. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädch. f. hier u. ausw. f. Grünberg's B., Goldg. 21, 2. Tücht. Küchenmädchen für Hotel gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 51. Gesucht ein tüchtiges gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche 22, 2-5 Uhr Nachm. melden. 10651

Ein nur best empfohlenes, in der gut bürgerl. Küche durchaus erf. solch. geistes Mädchen, welches Hausarbeit mit übernimmt, sofort oder per 1. October gesucht. Zu melden zwischen 9-11 und 3-4 Uhr Nicolastraße 28, im Comptoir der Weinhandlung. 10653

Ein besseres Hausmädch. w. ges. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9, 2. 1. Oct. zu Herrschaften von zwei Personen: ein Alleinmädchen, welches fein bürgerl. kocht und ein Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht (fremde Herrschaft). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mehr. gute Verkäuferinnen, Hotelzimmermädchen. Ritter's B., Inh. Loh. Eine junge Engländerin sucht Stelle zu Kindern (Nursery Governess). Näh. durch A. Bausch, Placierungsbureau, Domburg v. d. 5.

Eine gebild. Dame sucht Stellung in Wiesbaden zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame. Diefelbe würde auch Stellung als Erzieherin zu Kindern von 4 bis 6 Jahren annehmen. Offerten u. V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frä. sucht einige Stunden tagsüber Beschäftig., sei es als Vorleserin und Gesellschaft e. Dame oder zur Ueberwachung der Schularbeiten kl. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10631 Ein anständiges unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle in besserem Hause. Schachtstraße 9, Hth. 2 r.

Haushälterin.

Bek. Frau mit vorz. Zeugn., in der feinen Küche perf., f. St. zur selbst. Führung des Haush. e. eins. Herrn. Gest. Offerten sub G. A. 9592 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein durchaus selbstständiges geistes Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle zur Führung eines kl. Haushalts oder bei eins. Dame. Gest. Off. u. P. M. 807 a. d. Tagbl.-Verlag. 10513 Empf. perf. selbst. Herrsch.-Köchin, prima Zeugn., Herrsch.-Hausmädchen, f. gew. tücht. Alleinmädchen, v. 3. Bür. Varenstraße 1, 2. Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, tücht. Alleinmädchen, zwei perf. Kammerjungfern, Kindergärtnerinnen empf. B. Germania, Saffnerg. 5. Köchin, durchaus perfect, vorzügl. prima Zeugnisse aus hohen Herrschaftshäusern, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Eine unabh. Frau sucht Stelle als Kinderfrau oder sonstige Beschäftigung; in bürgerlicher Küche gut erfahren. Steingasse 14, Part. links.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum ersten auch zum 15. October; dasselbe würde auch in eine Fremdenpension geben. Gewandt im Serviren und Bügeln. Näh. Marktstraße 10.

Ein tüchtiges gut empfohlenes Mädchen sucht vom 1. Oct. ab Stellung in besserer Familie. Anfragen u. O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches schon gebient hat, sucht Stelle. Näh. Drantenstraße 20, 1 St.

Ein f. brav. Mädchen, das etwas kochen kann, von der Herrschaft empf. w. Stelle als Alleinmädchen. Bür. Varenstraße 1, 2.

Mädchen, evangel., in Küchen- und Hausarbeit sehr bewandert, sucht Stelle zum 1. October. Näh. bei Fr. Vahr, Masseur, Heleneustr. 14.

Empfehle ein tüchtiges Mädchen mit vierjährigen Zeugnissen als Weißzeugbeschleierin. Näh. durch Müller's Bureau, Messergasse 14.

Kinderfrau, gut empf., engl. sprechend, sowie ein besseres Kindermädchen mit 2-jähr. Zeugn., ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut näht, bügelt und serviert, mit prima Zeugn., empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Anzeigensammler

für ein best eingeführtes Nachschlagebuch gesucht. Angebote unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Bauzeichner und ein Baueleve gesucht. Offert. unter U. S. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibhülfe gesucht.

Jüngerer Mann mit hübscher Handschrift und guter Schulbildung. Schriftl. Anerbietungen mit Angabe bisheriger Beschäftigung, Alter und Ansprüchen verm. unter Chiffre E. R. 335 der Tagbl.-Verl. 10403

Tüchtige Schreiner (Anschläger) gesucht Dohheimerstraße 33. 10522

Ein Schreiner, der gewandt ist im Verkröpfen und Gähnung-Schneiden von Rahmen, kann Arbeit erhalten. Off. a. d. Tagbl.-Verl. u. S. T. 391. 10604

Sofort tüchtiger Modelleur gesucht. Fr. Erlemann, Drantenstraße 31. 10501

Außerburche gesucht Frankenstraße 16. 10501

Tapezirer, selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. 10642

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b. 10430

Einem Schuhmacher sucht Phil. Müller, Nerostraße 11. 10493

Schuhmacher, nur erste Herren-Arbeiter, sofort für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 6. 10426

Ein Schuhmacher gesucht Michelsberg 1. 10614

Einem Schuhmacher, guten Arbeiter, sucht Wilh. Münster, Beltrigstraße 16. 10559

Tücht. Schneider auf die Woche gesucht Sedanstraße 5, Hth. 2. 10559

Ein junger kräftiger Arbeiter für dauernde Stellung gesucht. Maurer oder Tüncher bevorzugt. Offerten sub U. U. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger flotter Kellner per sofort gesucht Café Holland, Schillerplatz 1. 10511

Gejucht Lehrling auf das Comptoir eines Fabrik- geschäfts. Derselbe muß gute Schulbildung besitzen, gute Handschrift und beste Führungsatteste haben. Selbstgeschriebene Offerten unter F. R. 336 durch den Tagbl.-Verlag. 10404

Ein Lehrling kann sofort eintreten. J. M. Roth Nachf., kl. Burgstraße 1. 10511

Lehrling gesucht.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 2c. 10112

E. Junge w. in d. Lehre gef. G. Rübsamen, Tapezirer, Karlstr. 5. 7946

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 8140

Ein Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 8140

Georg Kann, Spiegelgasse 8. 9499

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Geisbergstraße 11. 9499

Schneiderlehrling gesucht Schachtstraße 27, 3 St. bei Wilh. Euler. 10277

Junger Hausburche gesucht Adelsheidstr. 41, im Laden. 10398

Hausburche mit guten Zeugnissen, der schon in einer Restauration war, gesucht. Näheres Markt- 10634

Ein Schweizer und Tagelöhner auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 39, Hth. 10574

Ein tüchtiger Pferdetreuer sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger Buchhalter,

sprachgewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 7007

Junger Mann mit guter Handschrift, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut, sucht Stellung als 2. Buchhalter oder Bureauarbeiter. Näh. Kirchgasse 11 bei Hrn. Becker.

Junger verheiratheter Mann mit schöner Handschrift sucht in seiner freien Zeit passende Nebenbeschäftigung. Off. am. L. S. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Maschinenchloffer (Maschinist), mit electr. Licht vertraut, sucht baldigst Stellung. Näh. Tagbl.-Verl. 10666

Ein Kutscher, welcher 3 Jahre bei der Kavallerie gedient hat und 3 Jahre in jetziger Stelle war, sucht sich zum 1. October zu verändern. Gest. Offerten wolle man an H. Müller, Villa Rheinfried, Eltville, senden.

Ein junger Mann, Mitte der zwanziger Jahre, sucht bei bescheid. Anspr. zum 1. Oct. Stellung; derselbe besitzt gute Schulbildung, ist febergewandt und auch sonst zu jeder anderen Arbeit anständig u. willig. Angeb. u. K. S. 368 an den Tagbl.-Verlag erb.

(Nachdruck verboten.)

Der Wiener Kongreß.

Eine Erinnerung an die Herbsttage 1814.

Von Karl Ed. Klopfer.

Die politische Bedeutung des Wiener Kongresses, der nach der Niederwerfung Napoleons I. im September 1814 zusammentrat, um den Wiederaufbau eines europäischen Staatensystems mit Herstellung des politischen Gleichgewichts in die Hand zu nehmen, ist von den Geschichtsschreibern genügend gewürdigt worden. Es mag jedoch immerhin eine dankbare Aufgabe sein, die mehr unterhaltende Seite dieser denkwürdigen Versammlung an der Hand zeitgenössischer Aufzeichnungen darzustellen, Schilderungen jener Tage zu entwerfen, die selbst in dem allezeit lebenslustigen Wien als eine noch nie dagewesene Zeit großartiger Lustbarkeiten betrachtet wurden. Wie einer unserer Gewährsmänner, der Vicomte de la Garde, bemerkt, sind ohne Zweifel niemals wichtigere und verwideltere Fragen inmitten so vieler Vergnügungen und Feste verhandelt worden.

Der eben genannte Franzose sagt: „Auf einem Balle wurden Königreiche vergrößert und zerstört, während eines Festmahls eine Entschädigung bewilligt, eine Verfassung auf der Jagd entworfen, und bisweilen brachte ein Witzwort, ein glücklicher Einfall einen Vertrag zu Stande, den zahlreiche Beratungen und diplomatische Notenwechsel nur mit Mühe zum Abschluß gebracht hätten. Zum ersten Male sah man damals die Beherrscher Europas mit ihresgleichen vertraulich umgehen und gern die Würde der Etikette abwerfen. Das Vergnügen allein riß Alles zu der fast unbegreiflichen Sorglosigkeit in einer Zeit fort, wo die ungeheuren Umwälzungen der napoleonischen Periode noch ihre frischen Spuren zeigten, am Vorabend des Donnerschlags, der bald ein seltsames Erwachen herbeiführen sollte.“

Dieser Donnerschlag war die Flucht des kaiserlichen Löwen von Elba. Napoleon betrat den französischen Boden mit dem geharnischten Ausspruch: „Der Wiener Kongreß ist aufgelöst!“

Der Kongreß sollte ursprünglich am 1. August eröffnet werden und höchstens zwei Monate dauern, aber die Verhältnisse, nicht zum wenigsten der Reiz der Vergnügungen, verschoben die anfänglichen Berechnungen in einschneidender Weise. Offiziell dauerte der Kongreß vom 22. September 1814 bis zum 9. Juni 1815, also acht Monate, und schon Mitte September entfaltete sich das farbenreiche Gemälde, dessen Betrachtung uns hier beschäftigen soll.

Wien zählte zu jener Zeit nicht weniger als hunderttausend Fremde in seinen Mauern. Zwei Kaiser, die von Oesterreich und Rußland, und vier Könige, die von Preußen, Bayern, Württemberg und Dänemark, bildeten die Spitzen. Die Liste der regierenden Herzöge und Fürsten wäre zu lang, um hier angeführt zu werden, ganz zu geschweigen von dem schier endlosen Schwarm der Würdenträger und was sich an Berühmtheiten, lediglich als müßige Zuschauer, zusammenfand. Diese ganze erlauchte Gesellschaft hatte in der Hauptstadt Oesterreichs eine Gastfreundschaft gefunden, die nicht zum geringsten Theil den Ruf der Wiener „höchsten Gemüthlichkeit“ begründet haben mag.

Die Festlichkeit, welche die endlose Reihe der sich daran schließenden eröffnete, war der gemeinsame Einzug des Zaren Alexander I. von Rußland und des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen mit ihren Familienangehörigen, der Jäsin Elisabeth, den Großfürsten Konstantin und den Prinzen Wilhelm und August. Kaiser Franz erschien mit allen Erzherzogen, der gesamten Generalität und den ersten Staatsbeamten zur Begrüßung der beiden Monarchen am linken Donauufer, bei der damaligen Laborbrücke. Vierzehnhundert Salutsschüsse, das Geläute sämtlicher Kirchenglocken, vermisch mit den brausenden Jubelrufen der Menschenmenge, empfingen die hohen Gäste. Rechnen man dazu den Glanz der Parade-Uniformen von den Fürsten, den Würdenträgern, den Ehrentruppen, das ameisenhafte Gewimmel des Volkes, und über dem Allen das goldene Licht der Septembersonne — wahrlich, das war ein würdiger Beginn der prächtigen Aufzüge, die nun die allgemeine Schaulust monatelang in Athem halten sollten.

Es war ein steter, laçender Karneval, der sich vom Kaiserpalaste bis zur Hütte des Proletariats erstreckte. Die prächtigsten

Fuhrwerke durchzogen die Stadt, voraus phantastisch geputzte Käufer mit bunten Federbüschen, flatternden Bändern und silberbesetzten Stöcken, die Nachts durch farbige Laternen erleuchtet wurden. Auf den Promenaden, den Glacis und vornehmlich im Prater drängten sich die glänzendsten, abenteuerlichsten Uniformen der Welt, Fußgänger und Reiter, Diplomaten, Minister, Militärs, und nicht zu vergessen die Unmenge der in den buntesten Birenen stehenden Lakaien, Leibkucharen, Gaiduden, Jäger, Vereiter u. s. w. Dazu die in fortgesetzter Feiertagsstimmung schwebende Volksmenge; in allen Straßen Musik; überall und bis zum spätesten Morgen Lärm und Bewegung — es war, als lebe ganz Wien in einem beständigen Festestaumel.

Die Fremden hatten bald alle freien Wohnungen in Beschlag genommen. Die Damen fanden zumeist in den Nonnenklöstern Aufnahme; viele bedeutende Staatsmänner mußten sich in den Vorstädten einmieten. Die Miethspreise stiegen natürlich bald ins Schwindelerregende. So bezahlte z. B. Lord Castlereagh, einer der englischen Bevollmächtigten, für eine Wohnung in einem Privathause einen Monatszins von 500 Pfund Sterling (10,000 Mark). Danach erscheint es wohl begreiflich, daß manche Hausbesitzer in jener Zeit mehr an Miethzins einnahmen, als der ursprüngliche Kaufpreis ihrer Häuser betrug. Dementsprechend wurden auch die Lebensmittel und alle anderen Waaren im Preise emporgetrieben. Besonders Brennmaterial wurde sehr vertheuert. Witten in jenem noch dazu außerordentlich strengen Winter war nirgend mehr Holz zu haben.*

Die Beamten mußten eine erhebliche Gehaltszulage haben, um bei der allgemeinen Theuerung bestehen zu können. Man mag daraus entnehmen, was die Staatskasse an Mehrforderungen zu tragen hatte. Dafür gediehen die Gewerbetreibenden nie mehr vor- oder nachher.

Von den ungeheuren Ausgaben des Hofes mag man sich einen annähernden Begriff machen, wenn man vernimmt, daß die kaiserliche Tafel während der ganzen Kongreßzeit täglich 50,000 Gulden kostete. Kaiser Franz hatte für seine Gäste nicht weniger als dreihundert neue Equipagen bauen lassen. Die Hofkammer berechnete die Gesamtkosten des Kongresses auf dreißig Millionen Gulden. Angesichts solcher Summen muß man sich wohl die Frage vorlegen, ob sich diese Verschwendung mit dem ersten Zweck der großen Versammlung vertrug zu einer Zeit, da die furchtbaren Kriege die größten Menschen- und Geldopfer gefordert hatten, da noch die alten Wunden bluteten, und man an der Schwelle des Staatsbankrotts stand.

Der an Jahren und noch mehr an Geist so reiche Feldmarschall Prinz von Ligne bemerkte damals, was in Wien zu einem geflügelten Worte erhoben wurde: „Europa ist jetzt in Wien. Der Kongreß geht nicht vorwärts, aber er tanzt. Was mich betrifft, der ich bloß wohlwollender Zuschauer bin, so werde ich die Entschädigung nichts als einen Gut fordern, da ich den meinsten damit verderbe, die Fürsten zu begrüßen, denen man schier dudenweise an jeder Straßenecke begegnet.“

Die Frage des Ceremoniells und des Vorrangs unter den Monarchen wurde einfach dadurch gelöst, daß man einhellig beschloß, nur das Alter als bestimmend gelten zu lassen; Kaiser Alexander soll diesen Vorschlag gemacht haben, wonach die anwesenden Herrscher sich in folgende Rangordnung einreihen: 1) der König von Württemberg (geboren 1754); 2) der König von Bayern (geb. 1756); 3) der König von Dänemark (geb. 1768); 4) der Kaiser von Oesterreich (geb. 1768); 5) der König von Preußen (geb. 1770); 6) der Kaiser von Rußland (geb. 1777). — Bei den offiziellen Beratungen erschienen die Herrscher nicht in Person, sondern sandten nur ihre Bevollmächtigten.

Die beiden ersten großen Festlichkeiten trugen einen vornehmlich militärischen Charakter. Die erste war die Gedenkfeyer der Schlacht von Leipzig am 18. Oktober. Zum Schauplatz war der Prater ausersehen. Der hervorragendste Theil dieses Festes war das Märschenbankett, bei welchem 16,000 Krieger in Gesellschaft aller Herrscher „kneipten“. Das prächtige Herbstwetter gestattete den Aufenthalt im Freien bis tief in die Nacht und ermöglichte es auch den Zuschauern in ihrer Weise an der Freudenfeier theilzunehmen, die dadurch zu einer besonders volksthümlichen wurde.

In ernsterer Weise verlief das große Friedensfest, das auf

*) Durch diesen Anstand kam in Wien zuerst Torfseuerung auf.

dem Wasserglacié zwischen dem Burg- und dem Schottenthore abgehalten wurde. Die ganze Wiener Garnison nahm daran Theil; in erster Linie die in den letzten Kriegen so oft ausgezeichneten Regimenter der Schwarzenberg-Infanterie und der Kürassiere des Großfürsten Konstantin. Die Truppen bildeten ein Karree, an dessen einer Seite die Monarchen und ihr glänzendes Gefolge, sämmtlich zu Pferd, Aufstellung nahmen. Im Mittelpunkt war ein großes tempelartiges Zelt erbaut, das einen prächtig geschmückten Altar barg. Hier hielt der Fürsterzbischof von Wien, Fürst Hohenwart, umgeben von seinem ganzen Klerus, das Hochamt. Wahrhaft überwältigend war der Anblick, als auf das Zeichen einer Artilleriepatrone sämmtliche Theilnehmer, die Fürsten, Prinzen, Generale, Soldaten, selbst die Damen, die auf Thronesseln im Halbkreis vor dem Zelt ihren Sitz hatten, auf die Knie niederfielen. Schließlich stimmte ein Chor von ersten Künstlern das Te Deum an — und ohne ein besonderes Zeichen fielen Alle, vom Kaiser bis zum letzten Mann in der unübersehbaren Volksmenge, in den Gesang ein. Die Kanonen öffneten ihre metallenen Schlände, alle Glocken der Stadt klangen dazwischen.

Nachdem die Monarchen von einem kurzen Abstecher nach West wieder eingetroffen waren, fand ein Maskenball in der Hofburg statt, bei dem alle Theilnehmer im Domino oder in Charaktermasken erscheinen mußten. Was nur irgend einen bedeutenden Titel vor seinen Namen zu setzen hatte, fand sich hier zusammen und bildete ein Glied dieses Gemäldes von geradezu befruchtender Pracht.

Am nächsten Abend besuchte dieselbe Gesellschaft das Käthnertheater, wo eine glänzende Aufführung der „Schöpfung“ von Haydn stattfand. Das Theater war vom Parterre bis zu den Gallerien von Ordenssternen förmlich übersät. Hier äußerte der General Lettenborn: „Wenn man diese Mengen von Kreuzen, Sternen und Bändern sieht, sollte man meinen, den besten und größten Männern aller Zeiten gegenüberzustehen!“ Das bot dem französischen Diplomaten Vulgarin Gelegenheit zu der Gegenbemerkung: „Hervorragende Auszeichnungen wachsen auf den Spitzen von Pyramiden; bloß zweierlei Wesen vermögen diese zu erreichen: Adler — oder kriegendes Gewürm —“.

Die Theater erfreuten sich überhaupt eines gewaltigen Zuspruchs. Der Kaiser hatte das Personal der beiden Hoftheater durch eine Fülle der ersten ausländischen Kunstkräfte verstärkt, und auch die Privatbühnen hatten ihre gefeierten Gäste. Besonders Beifall fanden: die einheimische Sängerin am Käthnertheater, Anna Milber, und die Tänzerin Vigottini, ferner die Schauspielerinnen Auguste Brede und vor Allem die große Sophie Schröder-Devrient, die später aus Berlin eintraf. Unter den Vorstadttheatern glänzte besonders die Leopoldstädter Bühne, wo damals schon der urwüchsige Wenzel Scholz in seiner zwerchfellererschütternden Komik wirkte.

Die zahllosen Festlichkeiten im Einzelnen anzuführen wäre unmöglich. Heute versammelte man sich in den Salons des Fürsten Metternich, morgen bei der geistvollen Gräfin Fuchs, hierauf bei der schönen Gräfin Julie Fich, bei der Herzogin von Sagan, der Fürstin Thurn und Taxis oder bei den Fürstinnen Gherghy, Solms, Bagration, der Gräfin Bernstorff und Anderen. Es war ganz gang und gäbe, an einem Abend oft drei, vier und mehr Gesellschaften zu besuchen. Und überall konnte man einer Ueberfülle hochstehender Persönlichkeiten begegnen.

Der Zusammenkunftsort all' dieser Herrschaften, die sich allabendlich in den Salons der Aristokraten und der ersten Geldgrößen drängten, war am Tage die Bastei. Hier sah man Arm in Arm den Kaiser Alexander mit seinem Liebling Eugen Beauharnais, dem Stiefsohn Napoleon's; den ruhmreichen Feldherrn Erzherzog Karl mit dem als Musterbild jugendlicher Mitterlichkeit gefeierten Prinzen Wilhelm von Preußen (dem späteren deutschen Kaiser); den stattlichen Kronprinzen von Württemberg mit Freiherrn v. Stein; den kunstsinigen Kronprinzen von Bayern (späteren König Ludwig I.) mit Feldmarschall Fürst Brede. Lord und Lady Caplereaugh fielen gewöhnlich durch eine fast karikaturhafte Modenkleidung auf, ebenso wie der badische Forstjunker v. Draiss, der mit seinen selbsterrundenen Tretradwagen, der nach ihm benannten Draissinen, die eine Art Vorkläufer der heutigen Velocipede darstellten, große Verwunderung erregte.

Nur Genz, die „rechte Hand Metternich's“, und Wilhelm

v. Humboldt, den preussischen Minister, bemerkte man niemals unter den Spaziergängern auf der Bastei. Man hielt das für eine höchst merkwürdige Erscheinung, denn die beiden Herren fehlten fast nirgends, wo es galt, unter den Fröhlichen fröhlich zu sein.

Die Kaiserin von Oesterreich liebte es, in ihren Gemächern Theatervorstellungen zu geben; besonders schwärmte sie für die Darstellung „lebender Bilder“, die meist Szenen aus der alten Götterlehre oder romantischen Sagen unter Begleitung Haydn'scher Kompositionen behandelten.

Unter allen Hoffestlichkeiten waren jedoch unstreitig die herrlichsten die großen „Redouten“. Der Hauptreiz derselben bestand vor Allem in der Vereinigung der schönsten Frauen, an welchen es natürlich nicht fehlte.

„Zwei Ereignisse“, sagte Herr de la Garde scherzend, beschäftigten damals die Gemüther: das Schicksal des Königreichs Sachsen und ein Karnussell, ein Mitterspiel, das in der kaiserlichen Winterreisschule stattfinden sollte. Es sollte eines der schönsten Feste werden; wochenlang sammelte man mit fieberhaftem Eifer alle Abbildungen und Beschreibungen der berühmten Karnussells unter Ludwig XIV. und war gesonnen, den „Sonnenkönig“ an Pracht zu überreffen. Bevor es jedoch in Scene ging, fand in der Hofburg ein sogenanntes Niesenkonzert statt. In einem der größten Säle, dem sogenannten Staatsaal, hatte man mehr als hundert Klaviere aufgestellt, auf denen die angesehensten Musiker ein gemeinsames Konzert spielten. Der berühmte Hofopernkapellmeister Salieri leitete dieses Niesenorchester. In Wahrheit aber konnte dieser musikalische Lärm höchstens als ein Kunststück gelten; aber man suchte ja vor Allem etwas darin, sich in unerwarteten und außerordentlichen Verstärkungen zu erschöpfen. Der gute Geschmack mußte sich an dieser Fülle von einander überbietenden Festlichkeiten sehr bald abtumpfen. Der Festschmuck, der aus den jüngeren Erzherzögen bestand, kam in der Verlegenheit, stets etwas Neues bringen zu müssen und die Gäste des Kongresses im kaiserlichen Lustschloß von Laxenburg zu vereinigen, auf den Gedanken an eine Falkenjagd. Das paßte wenigstens zu der Umgebung des gothischen Schlosses und zu seinem mittelalterlichen Charakter.

Diesem Vergnügen, das der Feudalzeit entnommen war, folgte ein etwas volkstümlicheres: ein riesiges Volksfest im Augarten, bei dem auch die Herrscher und mit ihnen natürlich der ganze zahlreiche Schwarm der Würdenträger erschienen. Viertausend Veteranen aus den letzten Kriegen wurden besonders eingeladen und auf Kosten der kaiserlichen Privatkasse glänzend bewirthet. Wettläufe, orientalische Pferderennen wechselten mit einer Menge anderer gymnastischer Uebungen. Der Ehrenpreis eines Bogelschießens, das für eine Truppe Tyroler Schützen abgehalten wurde, bestand aus einem goldenen Pokal, den der Sohn Andreas Hofers gewann. In der Arena gab die treffliche Kunstreitgesellschaft de Wack Vorstellungen. Zuletzt stieg ein riesiger Luftballon unter Leitung des Luftschiffers Krassewitz auf. In seiner Gondel über dem vieltausendköpfigen Publikum schwebend, schwenkte er Fähnchen, welche die Farben all' der Nationen trugen, die auf dem Kongress vertreten waren. Nach den Spielen wurde getafelt bei den Klängen mehrerer Orchester, hierauf führten Vertreter aller österreichischen Völkerschaften in vier phantastisch geschmückten Zelten Nationaltänze auf. Am Abend erleuchteten fünfzigtausend farbige Laternen den winterlichen Park, der Pyrotechniker Stüwer brannte ein großartiges Feuerwerk ab. Den Beschluß des Festes machte ein allgemeiner Ball, der bis zum Morgen dauerte. Ganz Wien war während dieser Nacht illuminirt und begrüßte mit lärmenden Huldigungen die Monarchen, die gegen Mitternacht zu Fuße die Straßen durchwanderten.

Am 25. November feierte der Kaiser von Rußland den Namensdag seiner Schwester, der Großfürstin Katharina, verwitweten Herzogin von Oldenburg. Der Palast des russischen Gesandten, Fürsten Rasumowski, war der Schauplatz dieses Festes. Alle Fürsten fanden sich ein, der reizenden Prinzessin ihre Huldigungen darzubringen, die in der ganzen Gesellschaft das lebhafteste Interesse erregte, hauptsächlich durch die immer offenbarer werdende Neigung des Kronprinzen von Württemberg, der sie später auch thatsächlich als seine Gemahlin heimführte. Das Fest trug einen vornehmlich russischen Charakter. Besonderen Beifall

find ein Kostantanz, ausgeführt von einer der Hofdamen, der Jarin Elisabeth und dem General Kutusow, demselben Feldherrn, der zwei Jahre zuvor die Armee Napoleon's über die Beresina gejagt hatte. Nach dem Tanze gab es, einer damals aufgekommenen Mode gehorchend, eine Lotterie. Der Kronprinz von Württemberg gewann dabei einen kostbaren Zobelmantel, den er sofort der Königin des Festes überreichte. Katharina von Oldenburg schenkte ihm dafür eine Rose, die sie an ihrer Brust trug. Das war sozusagen das öffentliche Geständniß des zarten Verhältnisses zwischen den Beiden. Fürst Koslowski brachte sofort einen Toast auf die „künftige Königin von Württemberg“ aus, und damit war der Abend zu einem Verlobungsfest geworden, das mit einem Frühstück um elf Uhr Vormittags erst seinen Schluß fand.

Mitten in den allgemeinen Festtaumel fiel eine Trauerfeier. Am 13. Dezember starb der achtzigjährige Feldmarschall Prinz von Ligne, der „letzte Repräsentant des galanten Jahrhunderts“. Er hatte noch in seinen letzten Tagen den Scherz gemacht, er wolle dem Kongreß, der sich schon an allerlei Schaustellungen überfättigt habe, nun noch das Gepränge eines Marschallsleichenbegängnisses gönnen, und er machte dieses Scherzwort wahr. Mit großartigem Pomp, unter Begleitung von 18,000 Mann Infanterie, wurde er von seinem Hause auf der Mollerbastei erst nach der Schottenkirche und dann nach dem schon früher errichteten Mausoleum auf seinem Gute auf dem Kahlenberg gebracht. Der Kaiser von Rußland und der König von Preußen bildeten stille Zuschauer von einem Platze der Bastei aus. Ganz Wien nahm an der Trauer um den allgemein beliebten Todten Theil.

Unter fortgesetzten Festlichkeiten, die alle aufzählen nur ermüden müßte, ging das Jahr 1814 zu Ende. Am Silvesterabend gab die schöne Gräfin Zichy einen großartigen Ball. Als die Mitternachtsstunde schlug, wandte sich die Gräfin Paar an ihren Tänzer, den Zaren, und überraschte ihn mit einem geistvollen Neujahrswunsche, in welchem sie dem Sehnen der Völker nach allgemeinem Frieden Ausdruck gab. Hierauf wurde den Monarchen ein allgemeiner Glückwunsch mit Hurrah und Trompetenschall dargebracht, dann nahm man die unterbrochene Polonaise wieder auf.

Von den zunächst folgenden Vergnügungen wollen wir noch das große Pifnik im Augarten erwähnen, das einer Idee des Admirals Sidney Smith entsprang. Der Speisewirth Jann hatte die Besorgung des Festmahls im prachtvollen Saale des Augartenpalastes übernommen. Der Preis der Eintrittskarte war auf drei holländische Gulden und für den darauffolgenden Ball auf zehn Gulden festgesetzt. Um fünf Uhr begann das Mahl, die Monarchen und die vornehmsten Persönlichkeiten nahmen daran Theil. Kurz vor Aufhebung der Tafel ereignete sich ein lustiger Zwischenfall. Ein Kellner Jann's ging mit einem goldenen Teller von einem der Gäste zum anderen, um den Preis für das Essen einzusammeln. Der Kaiser von Rußland und der König von Dänemark hatten bezahlt; jetzt wendete sich der Kellner an den König von Bayern. Max Joseph griff in eine Westentasche, dann in die andere, untersuchte die Taschen seines Rockes und fand Alles leer. Indessen wich der unerbittliche Kellner mit seinem erwartungsvoll hingestreckten Sammelsteller nicht vom Platze. Der König sah sich stehend nach seinem Kammerherrn, dem Grafen Nechberg, um, aber der führte am anderen Ende der Tafel ein Gespräch mit Herrn von Humboldt und merkte nichts von der Verlegenheit seines Gebieters. Kaiser Alexander erbat sich endlich des bayrischen Königs und stellte ihm unter allgemeiner Heiterkeit, in die auch Max Joseph mit einstimmt, seine Börse zur Verfügung.

Mittlerweile war man im schleppenden Gange des eigentlichen Kongresses doch so weit gekommen, den Vertrag vom 3. Januar 1815 zu unterzeichnen, in welchem Oesterreich, England und Frankreich ein Bündniß zu wechselseitiger Unterstützung schlossen. „Dieses Bündniß war der Höhepunkt der Spannung“, meint Barnhagen v. Ense in seinen Aufzeichnungen aus jenen Tagen. Nun, es sollte sich bald zeigen, allerdings in ganz anderer Weise als man gedacht hatte, wie gerechtfertigt diese Spannung war. Der böse März war ja nicht mehr fern.

Inzwischen ging der Festtaumel fort. Ein Schauspiel, das wohl auch mehr für das Auge als für das Gemüth berechnet schien, war das feierliche Requiem am 21. Januar in der Stephanskirche zum Andenken an den Todestag Ludwigs XVI. Fürst Talleyrand war der Anordner dieses pompösen Trauer-

gottesdienstes; die Kosten dieser Feier beliefen sich auf hunderttausend Gulden, und Herr de la Garde versichert, daß dieselben allein vom österreichischen Hof bestritten worden seien.

Das nächste Ereigniß war die plötzliche Abreise des Königs Friedrich von Württemberg. Ein nicht ganz aufgeklärter Zwist mit den preussischen Würdenträgern war die unmittelbare Veranlassung zu seiner trotzigen Abreise.

Ueberhaupt gab es jetzt allerlei Handel zwischen den hohen Herrn. Herr v. Stein hatte im Salon des Grafen Stadelberg mit Kronprinz Ludwig von Bayern einen Wortwechsel, dem politische Meinungsverschiedenheiten zu Grunde lagen. Hierbei kam es so weit, daß Stein dem Kronprinzen die geballte Faust unter die Nase hielt. Kronprinz Ludwig hatte übrigens noch einen anderen Zwist und zwar mit dem Kronprinzen Wilhelm von Württemberg. Es war sogar ein regelrechter Zweikampf geplant, den Fürst Brede nur mit Mühe verhinderte. Auf ähnliche Weise wurde — schon auf dem Kampfplatze — ein Zweikampf zwischen dem Kriegsminister Boyen und Humboldt beigelegt. Es gab auch noch mehrere weniger interessante Streitigkeiten zu schlichten, so daß sogar ganz ernstlich der Vorschlag gemacht wurde, den Kongreß anzugehen, „den Zweikampf allgemein abzuschaffen und anstatt seiner Ehrengerichte einzusetzen.“ Geng protestirte jedoch energisch dagegen, die ohnedies so schwer zu lösenden Aufgaben der versammelten Diplomaten durch solche Anträge zu vermehren.

Von den Festlichkeiten des Karnevals verdienen noch aufgezählt zu werden: der große Ball im Apollosaal, dem glänzendsten Vergnügungsorte des damaligen Wiens, bei dem die Monarchen und die höchsten Würdenträger infognito erschienen; ferner eine überaus glänzende und kostspielige Schlittenpartie nach Schönbrunn, wo ein Kostümball auf dem Gise des Schloßtheaters stattfand; schließlich noch das Maskenfest, das der englische Gesandte, Lord Stewart, zur Geburtsstagsfeier seiner Königin veranstaltete. Sämmtliche Theilnehmer erschienen hierbei in Kostümen aus der Zeit der Königin Elisabeth.

So tänzelte man bis in den Frühling hinein. Da — am 7. März — zuckte ein greller Blitz vom politischen Horizont hernieder, dem der Donnererschlag nur zu rasch folgen sollte. In jenem Tage traf in Wien die Nachricht ein, daß Napoleon am 26. Februar die Insel Elba verlassen habe und mit seiner Kriegsmannschaft auf sechs Schiffen nordwärts steuernd gesehen worden sei. Wenn man das Tagebuch Geng's mit den Aufzeichnungen von jenem bedeutungsvollen Dienstag, den 7., liest, so sollte man meinen, dem Ereigniß wäre in den höchsten Kreisen gar keine erhebliche Bedeutung beigelegt worden. In Wahrheit war die Wirkung eine sehr mächtige, wie sich ja auch leicht denken läßt. Gegen Mittag war die Neuigkeit schon in ganz Wien bekannt und wurde an allen Orten mit ernstster Miene besprochen. Bemerkenswerth ist es, daß man bis in die untersten Volksschichten hinein nicht nur sofort begriff, daß es nun zu einem neuen Krieg gegen Napoleon kommen müsse, sondern daß überall eine wahre Kampfbegierde aufkammte. Das Wort Humboldt's: „Wortrefflich! Das giebt Bewegung!“ fand in allen Gauen begeisterten Nachhall.

Am 10. März kam ein Kurier aus Genua mit der Nachricht, daß Napoleon wirklich in Frankreich gelandet sei und wie ein Sieger vorwärts schreite.

Die Mächte erhoben sich nun wie ein Mann. Der Schnedengang, den der Kongreß bisher eingeschlagen hatte, ward mit einem Schlage gestört. Am 13. März erschien der Kongreßbeschluss, der das Vorgehen Napoleon's feierlich verdammt, den Kriegen als außerhalb des Schutzes der Gejehe und der bürgerlichen Ordnung stehend erklärte. Am 25. März wurde das Bündniß zwischen Oesterreich, Preußen und Rußland unterzeichnet, wonach sich die drei Mächte neuerdings zum Kriege gegen den „General Bonaparte“ verpflichteten.

Und jetzt eilte der Kongreß seinem Ende zu. Was noch an Festlichkeiten folgte, trug durchaus das Gepräge von Abschiedsfeierlichkeiten. Die fremden Monarchen kehrten in ihre Residenzen und zu ihren Heeren zurück. Die Bevollmächtigten einigten sich in letzten Besprechungen so gut als möglich, und so schloß der denkwürdige Wiener Kongreß offiziell mit der berühmten deutschen Bundesakte vom 9. Juni 1815. Für Napoleon jedoch bereitete sich das historische Drama vor, das mit dem blutigen Tage von Waterloo sein Ende finden sollte.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. September.

42. Jahrgang. 1894.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“. Winter 1894/95.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit der verehrl. Geschäftswelt auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen

Anzeigen-Anhang

zu lenken und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der **13,000 Abonnenten** desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben. **Bestellungen hierauf erbitten wir umgehend, da dieselben erfahrungsgemäss rasch belegt sind.**

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von	
Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir bitten, uns event. Aufträge recht bald zuzusenden, da der Winter-Fahrplan am **1. October** in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusage billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Das Versorgungshaus für alte Leute

empfang durch Herrn Justizrath **F. Ebel** ein Legat von 50 Gulden = 85 Mk. 71 Pf. von den zu Hefloch verst. Eheleuten **Gerhard Mayer**, was wir mit herzlichem Danke und dem hoffnungsvollen Wunsche bescheinigen, daß uns für unsere erweiterte Anstalt noch viele solcher hochherzigen Gaben zugewendet werden möchten. F 292
Wiesbaden, den 15. September 1894.

Der Verwaltungsrath.

Obst-Versteigerung.

Ueberrnorgen Dienstag, den 18. cr., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Gutspächter **Chr. Thon** auf Hof Clarenthal die Erbsenz von ca.

200 vollhängenden Bäumen (Aepfel, Birnen, Nüsse),

zum großen Theil feines Tafelobst, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Das Obst erhielt verschiedene Mal, u. A. den 1. Preis.

Sammelplatz am städtischen Steinhauerplatz, Lahnstraße. F 371

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Neu eingetroffen:

Knaben-Filz-Hüte Mk. 1.20, 1.50, 1.80.

Herren-Foden-Hüte Mk. 1.50, 1.80, 2.—.

Weiche Herren-Hüte Mk. 2.50, 2.80, 3.—.

extra breiter Rand, Mk. 2.80.

Gesteifte Herren-Hüte Mk. 2.50, 2.80, 3.—

in allen Farben und garantiert I. Qualitäten.

Eine Parthie Gloria-Madel-Schirme
per Stück Mk. 3.—.

H. Proftlich,

Mehrgasse 20. 10669

Billiger und besser wie auf jeder Versteigerung!

kauft man im Leipziger Parthiewaarengeschäft, Querstrasse 1, nur reell und gut. Durch Gelegenheitskäufe habe einen Posten Kinder-Mäntel, ca. 300 St., weit unter der Hälfte des realen Werthes abzugeben. Regenmäntel, Jaquettes, Promenades zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Neu eingetroffen: Eine Parthie Herren-Kleiderstoffe von bester Qualität, Rest 3 Mk., Kleiderstoffe u. Cachemire Robe 4 Mk.

Ueberzeugung macht wahr!

Waschkessel,

transportabel und zum Einmauern, in allen Größen zum billigsten Tagespreis bei

P. J. Fliegen, Kupfer Schmied,
Mehrgasse 37. 10641

Butterbirnen Pfd. 8 Pf., Bestebirnen Pfd. 6 Pf. Mehrgasse 29, 2.

Die Nüsse von vier vollhängenden Bäumen sind zu verkaufen Adlerstraße 33. 10629

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Tannusstrasse 40.

Beginn des neuen Schuljahrs: Donnerstag, den 20. September. Lehr-Gegenstände: Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie, Kammermusik etc. Abtheilungen für **Anfänger, Dilettanten und Fachschüler. Vollkommene Ausbildung.** Der Unterricht wird ertheilt im

Clavierspiel: Hrn. **H. Spangenberg**, Pianist
J. Grohmann, **L. Wendling**, **A. Claas**, **Frl. E. Freudenberg**,
E. Hesselmann, **M. Reichard**, **Joh. Wilhelm I.**, **Joh. Wilhelm II.**;

Violinspiel: **Fr. Nowak**, I. Concertmeister
des Kgl. Theaters, **Fr. Zeidler**,
Kgl. Kammermusiker, **Th. Schäfer**, Mitglied
der Kurcapelle;

Cello: **C. Backhaus**, Kgl. Kammermusiker;

Solo- u. Chorgesang: **J. Wendel**, Ton-
künstler, **W. Geis**,
Concertsänger;

Theorie: **Th. Rehbaum**, Kgl. Musikdirector
und Componist, **J. Grohmann**,
H. Spangenberg;

Allg. Musiklehre: **L. Wendling**. 10664

Honorar für Anfänger 100—120 Mark,
Dilettanten 130—160 Mk., **Fachschüler** 240 Mk.
jährlich. Alles Nähere durch die Jahresberichte und
Prospecte. Sprechstunden täglich von 10—1 Uhr.

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist,
Tannusstrasse 40.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Der Verein wird in dem Winter 1894/95 folgende Werke zur Aufführung bringen:

Mendelssohn „Elias“,

Gouvy „Elektra“.

Haendel „Judas Maccabaeus“.

Anmeldungen zum activen oder inactiven Beitritt zu dem Verein sind an den Vereinspräsidenten, Amtsgerichtsath **de Niem**, Adolphsallee 27, oder den Schriftführer, Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstraße 31, zu richten.

Beginn der Proben

F 175

Dienstag, den 18. Sept., Abends 8 Uhr,
im Vereinslokale, Aula der Oberrealschule, Oranienstr.
Der Vorstand.

„Zur Burg Nassau.“
Heute Sonntag: Gänsefeste.

Gute Birnen billig zu verkaufen Mainzerstraße 25.

Zum

Goldgasse 2a.

**Storchen-
Bräu,**

Deutscher Hof.



Goldgasse 2a.

**Storchen-
Bräu,**

Deutscher Hof.

Grossartige Beleuchtung.

Vorzügliches Export-Storchen-Bräu
(frische Sendung).Bayerisch Bier (Bier vom Fass.) Bayerisch Bier
à 2/10 10 Pf. à 4/10 12 Pf.**Reichhaltige Frühstücks-Karte.****Mittagstisch** von 12—2 Uhr zu 80 Pf., 1.—, 1.20 Mk.,
im Abonnement billiger.

Heute Abend:

Has im Topf.Verehrlichen Vereinen und Gesellschaften halte meinen
kleinen u. grossen Saal mit Pianino zur gefälligen Benutzung.**Kegelbahn. Billard.**

Um geneigten Zuspruch bittet

10661

Carl Weygandt.**Meier's Weinstube,**

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 6 Uhr. an,

auch ausser dem Hause:

**Has im Topf,
Hasenbraten,
Gänsebraten.****Irish Stew,
Feldhuhn mit Krant,
Italienischer Salat.****Meine Kaffee- und Speise-Wirthschaft**befindet sich Al. Schwalbacherstrasse 9. Mitbringe 40 Pf., Abendessen
zu bill. Preisen, Kaffee zu jeder Tageszeit. **Philipp Kolb.****Zur neuen Teutonia,**

Bleichstrasse 14.

Empfehle meine

**Restaurations,
Kegelbahn, Billard,
Schießstand.**

NB. Heute: Eröffnungs-Schießen.

5 Schuß 30 Pf.,

10 Schuß 50 Pf.

Waffen gratis zur Verfügung.

10668

Adolph Roth.

Albrechtstrasse 31 von heute an täglich früher Abends.

Mehrere Sorten Äpfel centnerw. zu verl. Abrechn. 31. 10664

Neu! **Türkischer** Neu!**Bartwuchs-Balsam**erzielt mit auffallend schnellem Erfolge einen
stättlichen Schnurrbart, den
Stolz jedes Jünglings. Verandt auch gegen
Nachnahme. Dose 2,50 Mk. Zu beziehen von
G. E. Beissert, Berlin S. W. 47. F 87**Zum Bären.****Wein-Restaurant, 6. Bärenstrasse 6.**Heute Abend: **Sajenragout** mit Kartoffelklößen, **Salm,**
Hal, Kalbskopf, Hühne etc.Ein schönes Sälchen für Gesellschaften, Souper etc.
empfiehlt bestens 10649**Th. Dietz.****Walther's Hof.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Sajenbraten. Dippel-Has.

Sonst reichhaltige Speisenkarte.

A. Dienstbach.**Schiersteiner Kirchweih.**Sonntag, den 16., Montag, den 17. und Sonntag,
den 23. September:**Tanzmusik im neuen Saal.**Gleichzeitig empfehle gute Speisen, reine Naturweine aus der Kellerei
von Herrn **L. Sattler, Wiesbaden**, wozu freundlich einladet 10609**V. Thiele, Deutscher Hof.****Köstlich schmecken****W. Berger's**Friedrichsdorfer Dtzd. 18 Pf., Potsdamer
Dtzd. 15 Pf., Berliner Guss Dtzd. 15 Pf.**Zwiebäcke,**

prim. Amsterdam 1894.

2 Staatsmedaillen. 10467

Verkaufsst.: Bärenstr. 2, Delasreestr. 1.

Auf Hocht Gut Geisbergwerden Bestellungen auf edles Tafelobst das Pfd. zu 10 und 20 Pf.
und Weintrauben d. Pfd. 30 Pf., mit Karte erbeten. Befichtigung
Nacht jederzeit frei.**J. E. Bertrand's****Universal-Futter**für alle feineren insektenfressenden Vögel pr. Kto. 2 Mk.,
do. für alle Drosselarten pr. Kto. 1 Mk. Dasselbe bedarf
keiner Beimischung und ist **38 Mal** mit ersten und
Ehrenpreisen, sowie mit der silbernen u. großen
bronzenen Staats-Medaille prämiert.Alleinige Niederlage für Wiesbaden und
Umgegend: 10650**Julius Praetorius,**

Samenhandlung,

Kirchgasse 26.

Vom 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf
feinste Märkische „Daber“-Kartoffeln
 an **Peter Siegrist, Kirchgasse 3, 1 Tr. 10640**
 Ch. u. Kochbirnen centnerweise zu haben Lahustrasse 4.

Kaufgesuche

Restkauf, guter, zu kaufen ges. **A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.
 Ein wenig gebrauchtes **Clavier** neuest. Construct. bei Auszahlung
 vollen Betrages zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Marke, des
 äußersten Preises und Fabrik unter **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag
 erbitten.
 Ein gebr. **Waschfessel** zu kaufen gesucht Hellmündstrasse 27.
 Kleiner Porzellanofen zu kaufen gesucht Grünweg 4.
Ein Gusslofen (amerik. System) zu kaufen
 gesucht. Off. unter **K. U. 406**
 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Bäckerei mit guter Wirtschaft (H. Landstadt) sofort zu verl.,
 Brauerei w. ev. 3—4000 Zug. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 10407
 Die Hälfte von 1/4 Abonnement 2. Reihe Parquet abzugeben.
 Adolphsallee 29, Part., zwischen 10 und 11 Uhr. 10619
Residenz-Theater, 5 Abonnementsbills, 11. bis 14. Reihe, gültig
 bis 1. October, abzugeben Bismühlstrasse 10, Part. 10667
 Ein **Gabriel**, hervorr. ital. Kirchengemälde aus dem Mittelalter,
 ist preiswürdig zu verkaufen Taunusstrasse 41, 4 links.
 Gut erb. **Frack** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10652
 Gut erb. **Herrren-Anzüge** (mittl. Fig.) bill. zu vt. Karlstr. 17, 3 I.

Möbel-Freihandverkauf.

Wegen Rückzug nach Holland verkaufe folgende Sachen, besteh.
 aus: Ein goldprakt. Piano (**Erard-Paris**), 2 Beluche-Garnituren
 (Sopha u. 6 Stühle), Küchen- und a. Schränke, Stühle, Salons, Spiel-
 ze, Tische, Wasch- u. a. Kommoden, Spiegel, Silber, Glas, Porzellan,
 Teppiche, Gardinen u. s. w. Sämmtliche Sachen sind beinahe alle fast
 neu und anzusehen von Montag, 17. d. M., von 10—12 und von 2—6.
 Händler verboten. **Friedrichstraße 14, 1. St.**

Wegzugs halber sind in dem Hause „Silanda“
 verschiedene Möbel zu verk.,
 als: eine rothe Beluche-Garnitur, Sopha, 2 Sessel (M. 80), ein großer
 prachtvoller massiver Spiegel, eine Pendule mit Leuchtern, Gold-
 spiegel mit Trümeau, Mah.-Bett (M. 40), Mah.-Waschkommode u. weis.
 Marmor (M. 35), Nachtschänken, Mah.-Gallerieschrank (M. 24), Mah.-
 Toilette, weiter Stühle, Klappstisch, Spiegel, Oelgemälde, Schränke,
 Tische, Küchen- und Nippstische, ein großes Margart-Bouquet mit Base,
 Goldtische mit Marmor, Teppiche, Portiären, Vorhänge, Beluchen, Tisch-
 decken, Vogelkäfig, ein Fenstertritt, Lampe, Nippstische u. dergl. mehr zu billigen
 Preisen. **Friedrichstraße 14, 1. St.**

Saalgasse 38, 1 links.

Möbel-Verkauf

Saalgasse 26. **Saalgasse 26.**
 Wegen Platzmangel verkaufe gut gearbeitete, selbstverfertigte
 schöne Möbel, als: Bettstellen, Kleiderschränke, Waschkommoden,
 Verticows, Consolschränken, Nachtschänke u. dergl. mehr zu billigen
 Preisen. 10635

Joseph Fink, Schreinermeister.

Feine **Plüsch-Ottomane** (neu) b. abzug. **Michelsb. 9, 2 I.** 10621
 Ein neuer **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Frankentr. 2, Part.
 Ein einthüriger **Kleiderschrank**, mehrere große Tische, ein Ofenschirm,
 ein Federrollchen für Umzüge billig zu verkaufen **Herbststraße 22.** 10657
 Küchenschrank, gr. Obstler, Flischkasten (1,35 l., 95 l.,
 74 b.), Regenspumpe, Lambris, Metallader Plättchen,
 alte Fenster, altes Eisen zu verkaufen **Vogelwehstrasse 1, 2.**

Schneider-Nähmaschine billig zu verkaufen **Feldstrasse 20, 2.**
 Ein neuer **Jagdswagen** billig zu verkaufen beim
 Schmied **Karl Reichert** in Niedernhausen.

1 **Kreiselschere** für Spengler,
 1 **autographische Presse**,
 1 **gemauerter Herd** und 1 **Regulirgusslofen**
 billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10656
 Transportherd zu verkaufen **Albrechtstraße 31.** 10655
Orhosi-Fässer zu verkaufen **Bälzer Hof.**

Circa 30—40 Tausend

gute Backsteine b. zu verk. Näh. an der Abbruchstelle **Hochstraße 4.** 10659

Ein **hüblicher Jagdhund**, 8 Jahre alt, steht vor Hühner, jagt und
 apportirt, standlaut u. zum Preise von 120 M. zu verkaufen. Offerten
 unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag.

Schwalben-Tauben sind billig zu verkaufen
Friedrichstraße 26, 1.

Verschiedenes

Hautkrankheiten, alte Beinschäden,
Geschwüre — Wunden — selbst Knochenfrag! Ueberraschende
radicale Heilerfolge (ohne Salben u. Arzneien!). **Naturarzt. Off.**
 9—11, 3—5. **Albrechtstr. 32, P. Burkholts.** Haltest. d. Dampfbaht.

Jetzt Sprechstunden nur
Vorm. 9—12, Nachm. 2—5 Uhr.

Separatstunden jeden Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.
 Reparaturen wie vorher möglichst sofort zur Mitnahme. Zahn-
 Conservirung, sowie Reinigung, erfolgreichste Methode. 10810

Technisches Bahn-Institut,
Taungasse 31. P. Behm.

Verreist.

R. Zentner,
pract. Zahnarzt. 10644

Meine Wohnung befindet sich jetzt 10650

Jahnstrasse 42, 1.

Ph. Wendel,

Hauptagent der **Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**
 „ „ **Concordia, Lebens-Vers.-Gesellschaft in Gln.**
 „ „ **Rhenania, Unfall-Vers.-Gesellschaft in Gln.**

Suche einen thätigen oder stillen Theilhaber (Schlosserei) mit einer
 Einlage zur Vergrößerung meines Geschäftes und Ausnutzung eines
 Patents. Offerten unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Apfelmühle, welche mit Dampftrakt
 getrieben wird, sowie auch
 vorzügliche große und kleine Kellern halte ich zur gefälligen
 Benutzung bestens empfohlen. 10682

Adolf Monsack, Dogheimerstraße 54.

Alle Sorten Obst können gemahlen und gekostert werden
Selenenstraße 1, Thoreinfahrt. 10680

Karren-Fuhrleute gesucht am Abbruch **Hochstraße 4,**
 ebendasselbst kann alter Strohhalm gegen Vergütung ab-
 gefahren werden. **Adam Fürber.** 10680

Eine geb. j. Dame aus j. guter Familie wünscht vorzulehen in
 deutscher, englischer oder französischer Sprache. Off. unter **M. U. 408**
 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Ihrem lieben **Großpapa** gratuliren zum **58. Geburtstag** recht
 herzlich **Seine Enkel**

Fritz, Willy, Carl, Fritzchen und Emmy.

Jg. Dame, groß, blond, aus guter Familie, mit
 tadellosem Ruf, sucht plötzlich einge-
 Verhältnisse halber die Bekanntschaft
 eines durchaus ehrenhaften, nicht zu jungen Herrn zwecks Heirath, Wimmer
 mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter **L. U. 407**
 an den Tagbl.-Verlag.

W. 977.

Wilhelmspl. gestern zu spät. Bitte, Montag Abend 8 Uhr
Ede der Rhein- u. Karlstraße. Andern. Antwort erb.

Am **großen Interesse am Sparen zu wecken**, wird an der **Eingangs- und Ausgangskasse** eine **Rechnung** zu Verord. bez. Zahlungsbüchlein **hineingefügt** der Betrag von **50 Pf.** zum Rohne abgezogen und **darauf hingewiesen**, daß auch nach demvertheilte Betrag des Sparsorteneiert wird. Das Geld wird bei der **städtischen Sparkasse** angelegt. Ende des Jahres 1898 hatte die **Firma bei 800 Arbeitern** 69 Sparkassenbücher mit **zusammen 11.277 Mfr.** in Verwahrung. Die höchste Summe betrug 1815, die niedrigste 10 und der Durchschnitt 168 Mfr. Zwei Arbeiterinnen sind **jetzt 2000 Mfr.** im Sparbuch gesammelt. Im letzten Jahre bei der **Beirathung** ausgearbeitet worden. Um die **Verordnung** nicht anzuwenden zu brauchen, ertheilt die Arbeiter **stänkeise** Darlehen zur **Verwirklichung** vorübergehender Bedürfnisse.

